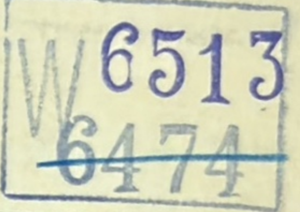
M.Abt.215a A1-544
12 Bezirk

Wilhelmstraße 3

2.P.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau Beilagen zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds	W 2 LH
Grundzahl:	 W 6513 ~~6474~~

Darlehenswerber: Maria Strohmayer Wien 12., Dörfelstrasse Nº 15 und Miteigentümer vertreten durch Bevollmächtigten: Ziv. Arch. Hanns F. Hilscher Wien IV., Wiedner Hptstr. 18

Ort des Bauvorhabens: Wien 12., Wilhelmstr. 3 ~ Canalettog. 8.

Beilage Nr.

- 1 Formblatt für Ansuchen (W 1)
- – Angaben über den Altbestand (nur bei Bauplatzverlegung, siehe B/II, W 1, zu 1 des Merkblattes)
- 2 Verzeichnis der Miteigentümer (siehe B/II, W 1, zu 2 des Merkblattes)
- 3 Baubeschreibung (nach W 5)
- – Prüfungsbericht über Bodenuntersuchung
- – Rechnungen über geleistete Ersatzausführungen und Sicherungsmaßnahmen
- – Unterlagen über künstlerische Ausschmückung
- 4 Erklärung über Gebühren für Architektenleistungen (W 11)
- 5 Zusammenstellung der Gesamtkosten (W 7)
- 5a Zuschlagsätze

Bemerkung:
Die oben genannten Beilagen sind in diese Mappe in der angegebenen Reihenfolge einzuheften, und zwar das Formblatt W 1 zuoberst, die letztgenannte Beilage zuunterst. Die eingehefteten Beilagen sind fortlaufend zu numerieren. Die Laufnummer ist in das obige Verzeichnis neben der Beilage einzusetzen. Zusätzliche Beilagen, die oben nicht genannt sind, sind nach der Beilage Formblatt W 7 einzuheften. Diese Beilagen sind gleichfalls zu numerieren und in der Nummernreihenfolge in obigem Verzeichnis anzuführen.
Die nachstehend genannten Beilagen sind nicht in diese Mappe einzuheften, sondern gesondert beizulegen:

- 6 Pläne (Skizzen) des Neubestandes 4 Stück
- 7 Massenberechnung ~~2 Stück~~ fehlt
- 8 Kostenvoranschläge

14. 7. 1956
Datum

ARCHITEKT JOSEF BAUDYS WIEN
Vorprüfer

I. V. [Unterschrift]
Darlehenswerber

St. Dr. Lager-Nr. 917 b. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 2252 55

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Ma

Zl.: W 6513/1-II-14S/56

Bescheid:

I.

1.) In Erledigung des Ansuchens vom 18.5.56 wird den Herren und Frauen Helene Heinige, Maria Tomasek, Walter Mürth, Franz Novak, Kurt Rumbold. Walter Köck, Maria Dolezal. Luzia Brenböck, Kurt Koderbauer, Rudolf Gärtner, Friedrich Krebs, Maria Schwarz, Hilda Schuster, Karl Hofmann, Alosia Bartosch, Gerhard Fasching, Therese Petokar, Johann Pölzl, Leopold Raul, Karoline Holy, Maria Pummer, Josef Bilkovics, Anna Sprinz, Anna Reinisch, Johanna Müller, Anton Hofmann, Herbert Puza, Rudolf Gamsjäger, Hermine Tapler, Maria Karlinger sämtl. vertr. durch Herrn Dr. Wilhelm Raab, öffentl. Notar, Wien 18., Schulg. 2———————
(im folgenden Bewerber genannt) für die Wiederherstellung des Wohnhauses Wien 12., Wilhelmstr. 3-Canalettog. 8———

Grundstück-Nr.: 185/2, 185/7

Grundbuch der Kat.Gem. Unter-Meidling unter

EZ.: 708 im Grunde des § 18, Abs.(2) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl.Nr.13o/48) in der derzeit geltenden Fassung ein unverzinsliches Darlehen gem. § 15, Abs.(2), lit.a) des genannten Gesetzes im Betrage von

S 5,200.400.-

(in Worten: Fünf Millionen zweihunderttausendvierhundert Schilling) bewilligt. Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar; die endgültige Höhe des Darlehens wird (innerhalb dieses Betrages) erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung (siehe Abschn.II, Ziff.11) festgesetzt.

2.) Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Abschnitt A, Allgemeiner Teil, Post 1, des Tarifes der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 1957 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 1o.- zu entrichten. Der Bewerber hat Bundesstempelmarken in entsprechender Höhe bei der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds erlegt.

II.

Das Darlehen wird bei Einhaltung der folgenden Bedingungen und Auflagen zugezählt:

1.) Zur Sicherstellung des Darlehens, ist das Pfandrecht auf der ganzen Liegenschaft EZ.: 708 der Kat.Gem. Unter-Meidling———

in voller Höhe des bewilligten Betrages einzuverleiben. Gehen dem Pfandrecht für die Forderung aus diesem Darlehen sonstige Pfandrechte im bücherlichen Range voran, so sind diese Pfandrechte nach Tilgung der ihnen zugrundeliegenden Forderungen vorbehaltlos zu löschen; diese Löschungsverpflichtung (§ 469a ABGB) ist im Grundbuch anzumerken.

Alle grundbücherlichen Eintragungen sind vom Bewerber zu veranlassen.

2.) Dem Pfandrechte des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds dürfen auf der genannten Liegenschaft ~~alle~~ keine Lasten im Range vorangehen:

3.) Die Flüssigmachung des Darlehens setzt voraus:

a) Ordnungsgemäße Errichtung des Schuldscheines. Die erforlichen Schuldscheinvordrucke (1 Original und 2 Abschriften) sind bei der Österr.Staatsdruckerei,Wien 3.,Rennweg 12a oder Wien I.,Wollzeile 27a, erhältlich. Das Original (färbig) ist ausschließlich für den Fonds bestimmt.

b) Nachweis der grundbücherlichen Einverleibung des Pfandrechtes und der allfälligen Anmerkung der Löschungsverpflichtung (Punkt 1) durch Vorlage eines Grundbuchsauszuges und des Schuldscheines.

c) Bekanntgabe eines auf den Namen des Bewerbers lautenden Kontos, auf das die Auszahlungen erfolgen sollen.

d) Bekanntgabe, wer bevollmächtigt ist, die Darlehensvaluta in Empfang zu nehmen (Inkassovollmacht).

e) Vorlage von höchstens -24- Zahlungsansuchen, die nach Maßgabe des Baufortschrittes zu erstellen sind.

f) Abschluß einer Versicherung und Vorlage des Sperrscheines (siehe Pkt.13).

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds stellt die jeweils aufgewendeten Wiederherstellungskosten fest und zahlt die Darlehensvaluta in abgerundeten Teilbeträgen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Behebung der Kriegsschäden tatsächlich aufgewendeten Beträge, bis zur Höhe des in diesem Bescheid bewilligten Darlehensbetrages zu.

Über Aufforderung sind der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds die Subunternehmerrechnungen vorzulegen. Der Bewerber hat die Erfüllung dieser Verpflichtung durch entsprechende Vereinbarung mit dem Generalunternehmer sicherzustellen.

Die dem Bewerber vom Fonds zugezählten Beträge sind binnen 14 Tagen an die bauausführenden Unternehmungen zu überweisen; die Vereinbarung eines Haftrücklasses bei der letzten Zahlung ist jedoch zulässig. Soferne vom Bewerber ein Generalunternehmer bestellt wurde, hat auch dieser die ihm vom Bewerber ausbezahlten Beträge binnen 14 Tagen an die Subunternehmer weiterzuleiten. Der Bewerber hat die Erfüllung dieser Verpflichtung ebenfalls durch Vereinbarung mit dem Generalunternehmer sicherzustellen. Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Leistung weiterer Zahlungen vom Nachweis der Erfüllung dieser Verpflichtungen abhängig machen.

Gebühren für Architektenleistungen für die Durchführung eines aus Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds finanzierten Bauvorhabens werden vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nur in die Darlehenszuzählung einbezogen, wenn diese von solchen hiezu berechtigten physischen oder juristischen Personen erbracht wurden, die während der Ausführung ihrer Leistungen weder zum Bewerber noch zum Bauführer oder deren Bevollmächtigten in einem Abhängigkeitsverhältnis stehen. Der vom Fonds überwiesene Betrag für Architektenleistungen ist vom Bewerber zur Gänze binnen 14 Tagen nach Erhalt jener Person zu überweisen, die diese Leistungen erbracht hat.

4.) Die Wiederherstellungsarbeiten sind entsprechend den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen, u.zw.Bau-und topographische Beschreibungen, Bauplänen, Massenberechnungen, Kostenvoranschlägen samt Leistungsbeschreibungen, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, durchzuführen. Der gesamte Kriegsschaden am genannten Wohnhaus ist gänzlich zu beheben, die Wohnungen sind schlüsselfertig beziehbar herzustellen.

Jede Änderung der Bauausführung bedarf der vorherigen Genehmigung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

5.) Die Wiederherstellungsarbeiten sind binnen 2 Monaten zu beginnen, gehörig fortzusetzen und innerhalb von 28 Monaten durch schlüsselfertige und voll beziehbare Herstellung des Bauwerkes zu beenden.

6.) Dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds und dem zuständigen Landeshauptmann sind unverzüglich zu melden:

a) der tatsächliche Beginn und die tatsächliche Beendigung (Benützbarkeit aller aus Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds finanzierten Teile des Gebäudes) der Wiederherstellungsarbeiten.

Diese Meldungen sind vom Bewerber schriftlich zu erstatten, vom Prüfingenieur verantwortlich zu bestätigen und vom Bauleiter (in dessen Ermanglung vom Generalunternehmer) gegenzuzeichnen.

b) Name und Anschrift des Bauführers.

7.) Dem das Ansuchen bearbeitenden Prüfer (Prüfingenieur oder Organ des Landeshauptmannes) ist zur Überprüfung der Abrechnung jede Einsicht in die technischen Unterlagen zu gewähren.

8.) Dem Bewerber wird aufgetragen, die bauausführenden Unternehmungen vertraglich zu verpflichten, die Arbeitskräfte, die zusätzlich zu dem Stammpersonal der genannten Unternehmungen für die Durchführung des vorliegenden Wiederaufbauvorhabens benötigt werden, nur über das zuständige Arbeitsamt anzufordern.

9.) Strassenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein rot-weiss-rotes Schild von 1,5 m x 2m Größe anzubringen, das ausschließlich folgende, deutlich lesbare Aufschrift zu enthalten hat:

Wiederherstellung aus	(rot)
Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau	(weiss)
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)	(rot)

10.) Soll vor Beginn der Wiederherstellungsarbeiten oder im Zuge der Bauausführung der verantwortliche Bauführer oder ein bauausführender Gewerbetreibender gewechselt werden, so ist hiezu v o r Auftragserteilung unter Angabe der Gründe schriftlich die Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzuholen.

Tritt durch diesen Wechsel oder sonst eine Änderung in den diesem Bescheid zugrundeliegenden technischen Unterlagen ein, so ist auch hinsichtlich dieses Umstandes die Genehmigung des Fonds v o r Auftragserteilung schriftlich einzuholen. Die auszuwechselnden tech-

III.

Zum Prüfingenieur für die Überprüfung der Teil-und Schlußzahlungsansuchen sowie zur Überprüfung des Baufortschrittes und der Einhaltung der dem Bewerber auferlegten Verpflichtungen wird

Herr Arch.Dipl.Ing.Josef Krawina,Wien 4.,Kleine Neugasse 1o

bestellt.

Die für seine Tätigkeit hiemit festgesetzte Vergütung von 1% der reinen Baukostensumme bildet einen Teil der Wiederherstellungskosten und ist in der mit diesem Bescheid bewilligten Darlehenssumme bereits enthalten.

IV.

Durch die vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

V.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nimmt die "Erklärung zur Darlehensbewilligung" vom **6.7.1964** und die Auswechslungskostenvoranschläge vom **3o.4.1964** zur Kenntnis. Die Auswechslungskostenvoranschläge sind der Abrechnung zugrundezulegen. Lohn-und Preisbasis,Stichtag: **1.5.1964**

VI.

Der Bewerber hat neben der in Abschnitt II, Ziff.13 enthaltenen Verpflichtung auch die folgenden Verpflichtungen auf seinen Nachfolger im Eigentum an der Liegenschaft zu übertragen:

1.) Für die Dauer des Darlehens (also bis zu dessen völliger Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-,Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen ohne vorherige Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unzulässig.

2.) Der jeweilige Eigentümer der Liegenschaft ist nach Durchführung der Arbeiten auf Grund dieses Bescheides verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Bauzustand zu erhalten.

3.) Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Be-

zahlung der für die belehnte Liegenschaft zu entrichtenden Steuern, Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds etwa vorangehenden Hypotheken nachzuweisen.

4.) Für den Fall, daß die Liegenschaft zur Gänze oder in Teilen in das Eigentum anderer als der im Abschnitt I, Ziff.1 genannten Personen übergeht, ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gleichzeitig mit dem Beschluß des Grundbuchsgerichtes über die Einverleibung des Eigentumsrechtes eine Erklärung der neuen Eigentümer vorzulegen, aus welcher hervorgeht, daß diese in das bestehende Schuldverhältnis unter gleichzeitiger ausdrücklicher Übernahme der persönlichen Haftung zur ungeteilten Hand eintreten (§ 14o5 ABGB); die Unterschriften auf dieser Erklärung sind gerichtlich oder notariell beglaubigen zu lassen.

VII.

Die Rückzahlung des Darlehens ist durch die einschlägigen Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes geregelt; das im Abschnitt I bewilligte Darlehen ist daher innerhalb von **75** Jahren (jährlich sohin **1 1/3** % der Darlehenssumme) zurückzuzahlen.

Für den Fall, daß die Rückzahlung nicht zeitgerecht erfolgt, werden Verzugszinsen in der Höhe der jeweiligen Bankrate pro Monat angerechnet und eingehoben werden.

VIII.

Bei Nichterfüllung der in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen durch den Bewerber kann der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds das Darlehen zum nächsten Fälligkeitstermin (1.Jänner oder 1.Juli) kündigen. Dieses Recht steht ihm vor allem dann zu, wenn der Bewerber an mindestens zwei Fälligkeitsterminen der Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

IX.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Darlehensbewilligung widerrufen,wenn:

a) das Darlehen erschlichen wurde;

b) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) zum Zwecke der Umgehung oder Vereitelung der Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes unwahre oder unvollständige Angaben gemacht

nischen Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstige Beilagen) sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen und durch den das Ansuchen bearbeitenden Prüfer (Prüfingenieur oder Landeshauptmann) überprüfen zu lassen.

11.) Spätestens 8 xx Wochen nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds eine Schlußabrechnung (Schlußzahlungsansuchen, Vordruck W 9) vorzulegen, die mit den Leistungsabrechnungen der Bauausführenden (Vordruck W 8) belegt sein muß. Die Bewohnungs-und Benützungsbewilligung ist im Original (oder amtlich beglaubigter Abschrift) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unverzüglich vorzulegen.

12.) Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten (jedoch noch vor Einreichung der Schlußabrechnung), ist an der Außenfassade des Hauses eine Tafel mit dem folgenden Text so anzubringen, daß für die Vorbeigehenden die Tafel gut sichtbar und der Text gut lesbar ist:

"Dieses Haus wurde in den Kriegsjahren 1939-1945 zerstört xxxxxxxxxx und aus Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau in den Jahren **1964/1966** xxxxxxx xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxS wiederhergestellt."

Die Kosten der Tafel können in das Fondsdarlehen eingerechnet werden. Die Tafel kann bei jeder einschlägigen Firma bestellt werden, die sich jedoch bei Ausführung an das vom Fonds ausgewählte Muster halten muß.

13.) Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbuchseinlage befindliche Gebäude sind vom Bewerber für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt a u s r e i c h e n d (Neubauwert) zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu sperren. Der Sperrschein ist der Fondsverwaltung mit der Schlußabrechnung vorzulegen. Die Versicherungsprämien sind vom Bewerber pünktlich zu bezahlen.

Der bestehende und zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gesperrte Versicherungsvertrag darf ohne Zustimmung dieses Fonds nicht gekündigt werden.

14.) Der Bewerber ist verpflichtet, den Ausfall, den der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Falle der Zwangsverwaltung oder Zwangsversteigerung der belehnten Liegenschaft erleidet, zu tragen und dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds alle durch Nichterfüllung der übernommenen Verpflichtungen entstehenden Kosten zu ersetzen.

15.) Der mit Schreiben vom 9.7.1964 bekanntgegebene Baufirmenwechsel wird zur Kenntnis genommen. Es tritt an Stelle der Fa.Baumeister Dipl.Ing.Mörtinger Wien 6.,Getreidemarkt 7 die Fa.Baumeister Ing. Franz Hess,Wien 3.,Am Heumarkt 9.

16.) Die Kosten für die KVP 3o16 können erst freigegeben werden, wenn durch chemische Untersuchung des Grundwassers seine Betonagressität bewiesen ist, Eine geeignete Abfuhr des Baugrubenwassers ist schon vor Beginn der Erdarbeiten vorzusehen und sind die Fundamentbetonarbeiten ohne unnötigen Aufschub durchzuführen.

17.) Mit dem bewilligten Darlehensbetrag sind 3o Wohnungen herzustellen.---

hat oder sonst die Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes zu umgehen versucht;

c) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) Geldbeträge, die ihm auf Grund des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes gewährt worden sind, ihrer Bestimmung entzieht und dadurch die Erreichung des in diesem Bundesgesetze vorgesehenen Zweckes vereitelt oder gefährdet;

d) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides, insbesondere über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten, nicht einhält;

e) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten eigenmächtig von der bewilligten Bauausführung abweicht oder eine solche Abweichung gutheißt;

f) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) die sonstigen Bestimmungen, die in diesem Bescheid oder im Schuldschein (siehe Pkt.3a) enthalten sind, nicht einhält oder umgeht. Dies ist vor allem dann gegeben, wenn der Bewerber ohne vorherige Zustimmung der Fondsverwaltung

aa) nicht die dem Bewilligungsbescheid entsprechende Zahl von Wohnungen herstellt,

bb) die Wohnungsgrößen abändert,

cc) an Stelle von Wohnungen und Wohnräumen Betriebsräume (z.B. Büros, Geschäfte, ärztliche und zahnärztliche Ordinationsräume und dergleichen) ausführt.

Ist die Darlehensbewilligung widerrufen worden, so werden bereits zugezählte Darlehensbeträge unter Beachtung einer höchstens dreimonatigen Frist zur Rückzahlung gekündigt.

B e g r ü n d u n g:

Die Bedingungen dieses Bescheides sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz begründet.

Ergeht an:

1.(zweifach mit Rückschein)
die Miteigentümer des Hauses Wien 12.,
Wilhelmstraße 3-Canalettogasse 8
zu Hd.v.Herrn Dr.Wilhelm R a a b,öffentl. Notar

W i e n 18., Schulgasse 2

2.Herrn Landeshauptmann von Wien M.A.25
W i e n 17.,Kalvarienbergg.33
zur do.Zl.M.A.25-F 6358/56 z.g.K.

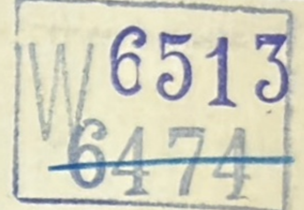
18.August 1964
Der Bundesminister:
i.V.Krzisch

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:
Pirosznik

Magistratsabteilung 25
Eingel. 27. AUG. 1964
Zl. .... Blg. ....

2. P.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau Beilagen zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds	W 2 LH
Grundzahl:  W 6513 ~~6474~~	

Darlehenswerber: Maria Strohmayer Wien 12., Dörfelstrasse № 15 und Miteigentümer vertreten durch Bevollmächtigten: Ziv. Arch. Hanns F. Hilscher Wien IV., Wiedner Hptstr. 18

Ort des Bauvorhabens: Wien 12., Wilhelmstr. 3 ~ Canalettog. 8.

Beilage Nr.

1 Formblatt für Ansuchen (W 1)
– Angaben über den Altbestand (nur bei Bauplatzverlegung, siehe B/II, W 1, zu 1 des Merkblattes)
2 Verzeichnis der Miteigentümer (siehe B/II, W 1, zu 2 des Merkblattes)
3 Baubeschreibung (nach W 5)
– Prüfungsbericht über Bodenuntersuchung
– Rechnungen über geleistete Ersatzausführungen und Sicherungsmaßnahmen
– Unterlagen über künstlerische Ausschmückung
4 Erklärung über Gebühren für Architektenleistungen (W 11)
5 Zusammenstellung der Gesamtkosten (W 7)
5a Zuschlagssätze

Bemerkung:
Die oben genannten Beilagen sind in diese Mappe in der angegebenen Reihenfolge einzuheften, und zwar das Formblatt W 1 zuoberst, die letztgenannte Beilage zuunterst. Die eingehefteten Beilagen sind fortlaufend zu numerieren. Die Laufnummer ist in das obige Verzeichnis neben der Beilage einzusetzen. Zusätzliche Beilagen, die oben nicht genannt sind, sind nach der Beilage Formblatt W 7 einzuheften. Diese Beilagen sind gleichfalls zu numerieren und in der Nummernreihenfolge in obigem Verzeichnis anzuführen.
Die nachstehend genannten Beilagen sind nicht in diese Mappe einzuheften, sondern gesondert beizulegen:

6 Pläne (Skizzen) des Neubestandes 4 Stück
7 Massenberechnung ~~2 Stück~~ fehlt
8 Kostenvoranschläge

ARCHITEKT JOSEF BAUDYS * WIEN *

14. 7. 1956 — Datum | Vorprüfer | I. V. [signature] — Darlehenswerber

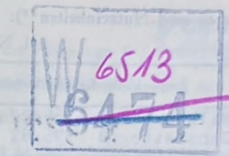
St. Dr. Lager-Nr. 917 b. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 2252 55

Beilage N° 1

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau Ansuchen	W 1

3 fach einzureichen!



An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in **Wien**

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) **)

a) um ein unverzinsliches Darlehen*),

~~b) um ein unverzinsliches Darlehen in der Form der Vorfinanzierung*),~~

~~c) um die Übernahme der Bürgschaft*),~~

~~d) um die Zuerkennung von nicht rückzahlbaren Zuschüssen zur Verzinsung*)~~

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, BGBl. Nr. 130/1948, für das nachstehende Bauvorhaben:

1. **Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens****):

Bundesland: Wien Politischer Bezirk: Wien

Gemeinde: Wien Straße und Haus Nr.: Wilhelmstr. 3 Canalettog. 8

Kat. Gem.: Unter-Meidling E. Z.: 708 u. 673 Grundstücknummer(n): 185/2 u. 185/7

2. **Eigentumsverhältnisse****):

Liegenschaftseigentümer: Vor- und Zuname: Frau Marie STROHMAYER u. Miteigentümer vertreten durch Bevollmächtigten: Ziv.Arch. Hanns F. Hilscher, Wien, IV., Wiedner Hauptstrasse 18 Staatsbürgerschaft: Österr.

Anschrift: Wien, XII., Dörfelstrasse 15 Fernruf: ----

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht gem. dem Gesetz v. 26. April 1912 bestellt: ~~Ja~~ / Nein*)

Wenn ja: Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: ----

Staatsbürgerschaft: ---- Anschrift: ---- Fernruf: ----

Nummer der Baurechtseinlage: ----

3. **Erbauungsjahr****): Wilhelmstr. 3, Canalettog. 8 } ca. 1870

4. **Geschosse**: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., IV., V., VI. Stock, Dachgeschoß (Dachgeschoß im Altbestand für Wohnzwecke zu ...% , für Betriebszwecke zu ...% ausgebaut gewesen).

Stiege 1 Keller, Erdg., 1.,2.,3.,4.,5. Stock, Oberboden

Stiege 2 Keller, Erdg., 1.,2.,3. Stock, Dachgeschoss

5. **Angaben über den Mietzins****):

Höhe des Jahreshauptmietzinses im Jahre ...... S ......

Höhe des Jahresbruttomietzinses im Jahre ...... S ......

War die Liegenschaft am 1. Juni 1948 mit Pfandrechten belastet: ~~Ja~~ / Nein *)

6. **Unmittelbare Ursache****) **und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:**

Bombenvolltreffer 10.IV.1944

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 2250 55

14.7.58 [illegible]

7. **Gegenüberstellung der Nutzflächen und Nutzeinheiten****):

1. Nutzflächen:

		im Zeitpunkt der Kriegseinwirkung	nach Wiederherstellung des Gebäudes
Gesamte Wohnfläche	a)	Wilhelmstr.3 365.87 m2	1332.46 ~~1.331.69~~ m2
	b)	Canalettog.8 396.82 "	374.16 ~~372.20~~ "
Gesamte Betriebsfläche	a)	84.02 ~~59.99~~ "	122.64 "
	b)	–	–
Gesamte Verkehrsfläche	a)	397.22 ~~97.08~~ "	606.64 ~~621.56~~ "
	b)	380.75 ~~75.28~~ "	268.72 ~~273,--~~ "
Summe		1624.68 ~~995.04~~ m2	2704.56 ~~2.721.09~~ m2

2. Nutzeinheiten:

Anzahl der	im Zeitpunkt der Kriegseinwirkung	nach Wiederherstellung des Gebäudes
Wohnungen	26	30
Betriebsstätten	3	1

8. **Art und Umfang des geplanten Wiederaufbaues****):

Kompletter Neubau lt. K.V.

9. **Weicht die Wiederherstellung vom Altbestand ab****): Ja / ~~Nein~~*)

Angabe der Abweichung: Komplette Neuplanung

Angabe der Gründe: Altbestand überaltert und entsprach hinsichtlich Wilhelmstr. 3 nicht der Bauklasse.

10. a) Die **Baubewilligung****) wurde am 22. März 1956 von Mag. Abt. 37 Aussenstelle für den 12. Bezirk, Wien, XII., Schönbrunnerstr. 259 mit Zahl M.A.37/XII-Wilhelmstr.3 1/55 erteilt.

b) ~~Eine Baubewilligung ist nicht erforderlich~~*).

11. **Angaben über allfällige Zwangsmaßnahmen der Baubehörde****):

./.

12. **Fristen für die Baudurchführung****):

Baubeginn innerhalb von 6 Wochen nach Erhalt des Bewilligungsbescheides.

Beendigung der Bauarbeiten innerhalb von 104 Wochen nach Baubeginn.

13. **Gesamtkosten** der Durchführung des Bauvorhabens S ~~4,222.477.38~~ ~~3,992.442.52~~ ~~3,930.319.18~~

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

14. Für das Bauvorhaben wird**)

a) ein unverzinsliches Darlehen in der Höhe von S ~~4,222.477.38~~ ~~3,997.442.52~~ 5,200.400.–

~~b) ein unverzinsliches Darlehen in der Höhe von S ... in der Form der Vorfinanzierung,~~

~~c) die Übernahme der Bürgschaft für S ...~~,

~~d) ein nicht rückzahlbarer Zuschuß in der jährlichen Höhe von S ... zur Verzinsung eines Darlehens der ... von S~~ ... angesprochen*).

15. **Verfasser der Pläne, Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:**

Vor- und Zuname: Ziv. Arch. Hanns F. Hilscher

Anschrift: Wien, IV., Wiedner Hauptstrasse 18 Fernruf: B 27-083

16. **Gesamtbauleiter****):

Vor- und Zuname: Dipl.Ing. Franz Mörtinger

Anschrift: Wien, VI., Getreidemarkt 7 Fernruf: B 20-205

17. **Verantwortlicher Bauführer****):

Vor- und Zuname: Dipl.Ing. Franz Mörtinger

Anschrift: Wien, VI., Getreidemarkt 7 Fernruf: B 20-205

18. Ist der verantwortliche Bauführer **Generalunternehmer****): Ja / ~~Nein~~*)

19. **Vorprüfer der Einreichungsunterlagen****):

Vor- und Zuname: AKAD. ARCHITEKT Z. V. JOSEF BAUDYS STAATL. BEFUGT UND BEEIDET

Anschrift: WIEN VI. MOLLARDG. 85 A/II., B 20-1-23 Z. Fernruf:

Wien, am 18. Mai 1956

i. V. [signature]

(Eigenhändige Unterschrift)

Prüfvermerk des Vorprüfers:	Raum für den Einlaufstempel des Landeshauptmannes:
Siegel: ARCHITEKT JOSEF BAUDYS WIEN	M. Abt. 25
Datum: 14.7.1956	Außenstelle ...
[signature]	Eingelangt: 17. Juli 1956
	Zahl: F-XII/10/56
	Beilagen:

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

14.7.56 [signature]

Raum für Einlaufstempel des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds):

Grundzahl:

Raum für Eintragungen der Fondsverwaltung:

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 6513

zugrunde.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
Prikoszovich

W 6513

Beilage N.° 5

BEILAGE No. 2

Wiederaufbau :
Wien, XII., Wilhelmstr. 3 - Canalettog. 8

Verzeichnis

der Miteigentümer der Liegenschaft E.Z. 673, Grundstück No. 185/7 lt. beiliegendem Kaufvertrag vom 2.9.1955

1.)	Helene Heinige	Wien, XII., Erlgasse No. 21/II/18
2.)	Franz Kümerl	Wien, XII., Schallerg. No. 38
3.)	Ilse Fuhrmann	Wien, XII., Karl Löwegasse No.17-19
4.)	Maria Tomasek	Wien, XII., Schönbrunnerstr. 19o
5.)	Wilhelm Zaußinger	Wien, XIV., Dreyhausenstr. 18
6.)	Karoline Sklenar	Wien, XV., Heinikegasse 8/18
7.)	Walter Murth	Wien, XII., Zenogasse 12
8.)	Johann Vesely	Wien, V., Fendigasse 19-21/II/21
9.)	Robert Mayer	Wien, XII., Tichtelgasse 23/31
10.)	Franz Nowak	Wien, XII., Schallerg. 12/19
11.)	Kurt Rumbold	Wien, V., Embelgasse 43
12.)	Walter Köck	Wien, XII., Schallerg. 32/17
13.)	Maria Dolezal	Wien, XII., Karl Löweg. 32/4
14.)	Lucia Bremböck	Wien, XII., Wilhelmstr. 1o/II/11
15.)	Kurt Koderbauer	Wien, XII., Michael Bernhardg. 10
16.)	Rudolf Gärtner	Pressbaum, Wilhelm-Kreßg. No. 11
17.)	Friedrich Klar	Wien, VIII., Bennog. 26
18.)	Maria Schwarz	Wien, XII., Steinbauerg. 22/15
19.)	Maria Strohmayer	Wien, XII., Dörfelstr. 15

als Machthaber für 1 - 19.)

Kurt Marterbauer — Wien, I., Kantgasse 3

ZIVILARCHITEKT HANNS F. NILSCHER

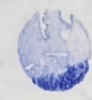
s.A. [signature]

ARCHITEKT JOSEF BAUDYS WIEN

14.7.58 Jos. [signature]

14.7.58 Jos. [signature]

2



Beilage N.° 3

W 6513

W 5

Darlehenswerber : Frau Marie STROHMAYER
und Miteigentümer
vertreten durch Bevollmächtigten:
Ziv.Arch. Hanns F. H i l s c h e r ,
Wien, IV., Wiedner Hauptstr. 18

Ort des Bauvorhabens:
Wien, XII., Wilhelmstr. 3

B a u b e s c h r e i b u n g :

I. Baugrund :

1.) Art d. Baustelle : Mittelbaustelle
2.) Ausmass des Baugrundes: 677.20 m2
3.) Versorgung mit Gas, Wasser u. elektr. Strom ist gegeben.
4.) Art der Fäkalien- u. Abwasserabfuhr: Steinzeugrohrkanal.
5.) Art d. Einfriedung: Im Hof Grenzmauer, zur Canalettogasse Betonsockel mit Eisengitter.
6.) Art d. Gehsteiges: Asphalt auf U-Beton.
7.) Sind bei Bauführungen Änderungen der Liegenschaftsgrenzen erforderlich ? nein
8.) Sind Baubeschränkungen nach dem Bebauungs- und Fluchtlinienplan vorgesehen ? nein

II. Bebauung des Baugrundes mit Gebäuden (Altbestand).

9.) Der Altbestand entsprach den derzeit gültigen Verbauungsvorschriften in städtebaulicher und baupolizeilicher Hinsicht nicht. (Bauklasse)

10.) Baujahr : Wilhelmstr. 3 } ca 1870 } wurde schwer beschädigt u. teilweise im Rohbau wiederaufgebaut. (Entspricht nicht der Bauklasse III)
Canalettog. 8 } Demolierungsauftrag d. Baupolizei total zerbombt.

14.7.58 [signature]

Beilage No. 5

W 6513

III. Beschreibung der Einzelobjekte (Altbestand), für das die Fondshilfe angesprochen wird.

11.) Verbaute Fläche :
a) Wilhelmstr. 3 : 20.90 x 10.90 + 4.20 x 1.10 — 232.43
b) Canalettog. 8 : 17.30 x 11.50 + 2.55 x 1.20 — 202.01
434.44

12.) Umbauter Raum :
a) 232.43 x 13.40 — 3.114.56
b) 202.01 x 13.40 — 2.706.93
5.821.49

13.) Geschosszahl: 5 (Keller, Erdgesch., 1., 2.Stock, Dachgeschoss)

14.) Geschosshöhen: 3.20 - 3.50 m1

15.) Ist das Objekt unterkellert ?
a) Wilhelmstr. 3 : zum Teil (ca 60%)
b) Canalettog. 8 : zur Gänze, ausser unter Einfahrt

16.) Ausführungsart des Gebäudes: gemauertes Wohnhaus

17.) Ausstattung : einfach

18.) Keine Wohnungen im Kellergeschoss.

19.) Dachgeschoss ist nicht für Wohn- u. Betriebszwecke ausgebaut gewesen.

20.) Altbestand entsprach hinsichtlich der Baufluchtlinie, jedoch n i c h t hinsichtlich der Bauklasse.

21.) Baupolizeiliche Mängel des Altbestandes: Gangküchen und Gangklosette.

22.) Keine sonstigen Mängel.

IV. Kriegsschaden.

a) Wilhelmstr. 3: schwer beschädigt
b) Canalettog. 8: total zerstört.

V! Durchgeführte Vorkehrungen zur Erhaltung des Gebäuderestes :

keine

28.) Angabe d. noch lagernden Schuttmengen : ca 900 m3

./.

VI. Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung.

32.) Das bestehende Mauerwerk der dzt. nicht bewohnbaren Gebäudeteile (Wilhelmstr. 3) ist für den Wiederaufbau nicht verwendbar.

33.) Deckenkonstruktionen der derzeit nicht bewohnbaren Gebäudeteile sind n i c h t vorhanden.

34.) Mit dem Wiederaufbau ist noch n i c h t begonnen worden.

W 6513

VII. Geplanter Wiederaufbau.

36.) Art u. Umfang des Wiederaufbaues: neues Wohnhaus mit 2 Stiegenhäusern längs der Gassenfront Wilhelmstr. 3 (Stiege 1) und senkrecht darauf zur Canalettogasse (Stiege 2).

37.) Werden Abweichungen gegenüber dem Altbestande durchgeführt ? Gründe: Ja, da vollständiger Neubau.

38.) Wird die Raumausteilung gegenüber dem Altbestande verändert ? Ja, da vollständiger Neubau.

39.) Das Gebäude wird auch ausser der bisher verbaut gewesenen Grundfläche aufgeführt.

40.) Für die Baudurchführung muss kein Nachbargrund erworben werden.

GEPRÜFT

41.) Das Gebäude wird auf keinen anderen Grundstücken errichtet.

42.) Verbaute Fläche des neu aufgebauten Wohnhauses :
Wilhelmstrasse 3 (Stiege 1) :

16.0 x 8.0	128.00 m2	
6.27 x 13.50	84.65 "	
16.50 x 6.63	109.40 "	322.05 m2

Canalettog. 8 (Stiege 2) :

13.0 x 8.0	104.00 m2	
4.50 x 5.76	25.92 "	
1.05 x 0.38	0.40 "	130.32 "
		452.37 m2

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Bewilligungsnummer W 6513
zugrunde.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung

43.) Umbauter Raum des neu aufgebauten Wohnhauses

Wilhelmstr. 3 (Stiege 1)	6.956.14 m3
Canalettog. 8 (Stiege 2)	2.120.15 "
	9.076.29 m3

30.5.64

14.7.58

- 4 -

44.) Geschosszahl : Stiege 1 : 8 (Keller, Erdgesch., 1. - 5. Stock, Oberboden)
Stiege 2 : 6 (Keller, Erdgesch., 1. - 3. Stock, Dachgeschoss)

45.) Geschosshöhen : Keller 2.60 m1, Geschosse 2.95 m1, Dachboden 2.75 m1

46.) Ausführung : Ziegelbau aus Ziegel D.F.

47.) Ausstattung: Ziegelmauern, Eisenbetondecken, Strangfalz-, bezw. Blecheindeckung, Wohnräume mit Schiffboden, bezw. Terrazzo, in Stiege 1, ausgebauter Aufzug, Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen im vorgeschriebenen Rahmen. Im Hofe bei Stiege 2 (von Canalettogasse zugänglich) ist ein Autoabstellplatz vorgesehen. Auf Stiege 1 ist ein Geschäftslokal geplant. Eine Wasserdruckanlage ist vorgesehen, da lt. Bescheid der M.Abt. 37 vorgeschrieben.

48.) Geplanter Baustellenbetrieb :
Entsprechend den geltenden bau- und gewerbepolizeilichen Bestimmungen für Mittelbaustellen in Wien.

GEPRÜFT

14.7.50 [signature]

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 6513
zugrunde.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung
[signature]

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architektenleistungen	W 11
3fach vorlegen	

Darlehenswerber:

Ort des Bauvorhabens: Wien, XII., Wilhelmstrasse 3

(4)

W 6513

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben Wien, XII., Wilhelmstrasse 3 (Ort)

wird von mir ~~(uns)~~ der ~~(die)~~ Ziv.Architekt Hanns F. H i l s c h e r, Wien, IV., Wiedner Hauptstrasse 18 (Name und Anschrift)

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) A

Arbeitsgruppe:*)	I	%*)	1.729 %	1,7403
Arbeitsgruppe:	II	%	1.250 %	1,2582
	III	%	1.124 %	1,0801
		%		4,0786

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten gemäß Punkt Ia aus W 7: . . . . % 4.103 % ~~3.95~~

Für die veranschlagten Baukosten (Formblatt W 7, Punkt Ic) in der Höhe von . . . . S 5,456.828.43 ~~5,120.728,89~~ 4,550.448,85

die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von . . . . S 223.893.65 ~~[illegible]~~ 185.594,61

W i e n, am 30.April 1964

ZIVILARCHITEKT HANNS F. HILSCHER

(Unterschrift des Darlehenswerbers)

[signature] 30.5.64

*) Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebührensätze für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.

St. Dr. Lager-Nr. 915. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 2585 61

14.7.50 [signature]

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 6513
zugrunde.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung.
Prikasovich

Beilage N.° 4

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architektenleistungen	W 11
3fach vorlegen	

Darlehenswerber: Frau Marie STROHMAYER u. Miteigentümer, vertreten durch Bevollmächtigten Ziv.Arch.Hanns F. Hilscher, Wien IV., Wiedner Hauptstr. 18

Ort des Bauvorhabens: Wien, XII., Wilhelmstrasse 3

W 6513 ~~6474~~

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben W i e n , XII., Wilhelmstrasse 3 (Ort)

wird von mir ~~(uns)~~ der ~~(die)~~ Ziv.Arch. Hanns F. Hilscher, Wien, IV., Wiedner Hauptstr. 18 (Name und Anschrift)

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) A ✓

Arbeitsgruppe:*) I ✓ %*) 1.67~~77~~

Arbeitsgruppe: II ✓ % 1.21~~33~~

III ✓ % 1.04~~11~~

% 3'9321 × HA = 4'1385 %

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten ~~3.92~~ ✓ x 1.0525 ✓

gemäß Punkt Ia aus W 7: . . . . % ~~4.13~~ ✓

Für die veranschlagten Baukosten (Formblatt W 7, Punkt Ic) in der Höhe von . . . . S ~~3,804.626.89~~ ~~3,619.357.68~~ 3,557.706.31

die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von . . . . S ~~157.131.09~~ ~~149.794.47~~ 147.235.68

ZIVILARCHITEKT HANNS F. HILSCHER WIEN 50, IV., WIEDNER HAUPTSTR. 18

GEPRÜFT — ARCHITEKT JOSEF BAUDYS WIEN

am 14.7.58.

(Unterschrift des Darlehenswerbers)

*) Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebührensätze für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.

St. Dr. Lager-Nr. 915. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7370 55

14.7.58

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. 130/1948)

W 6513

Wohnhaus-Wiederaufbau Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7

3fach beilegen!

Beilage Nr. 5

Darlehenswerber: ....

Ort des Bauvorhabens: Wien, XII., Wilhelmstrasse 3

Aufgliederung der Darlehenssumme

I. a) Reine Baukosten (Summe der KVA) .... S ~~5,456.828.43~~ ~~5,120,528.99~~ ~~4,550.448.85~~

b) hievon werden vom Darlehenswerber aufgebracht .... S —.—

c) Differenz (zur Tragung aus Fondsmitteln angesprochene Baukostensumme) .... S ~~5,456.828.43~~ ~~5,120.528.84~~ 4,550.448,85

II. Zusätzliche Kosten für die vom Fonds zu finanzierenden Leistungen

1. Kosten für Architektenleistungen (siehe Formblatt W 11) .... 185.594,61 S ~~223.893.65~~ ~~197.242.77~~

2. Gebühr für den Vorprüfer (0·5% der unter Pkt. I c angesprochenen Baukostensumme) .... 22.752,25 S ~~27.284.14~~ ~~25.602.64~~

3. Gebühr für den Prüfingenieur (1% der unter Pkt. I c angesprochenen Baukostensumme) .... 45.504,50 S 54.568.28 ~~51.205.29~~

4. Kosten für künstlerische Ausschmückung .... S —.—

5. Kosten für durchgeführte Ersatzvornahmen .... S —.—

6. Kosten für durchgeführte Sicherungsmaßnahmen .... S —.—

7. Kosten für Einrichtungsgegenstände .... 332.743.– S ~~423.995.—~~ ✓

8. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung .... S 13.958.—
   b) Wasserleitung .... G.N. .... S 8.000.—
   c) Gasleitung .... S 15.000.—
   d) Elektrizitätsleitung .... 3,5‰ .... S ~~24.100.—~~ 17.922.– S ~~61.058.—~~ 54.880.—

9. Kommissionsgebühren für
   a) Baubewilligung .... S
   b) Benützungskonsens .... S 8.000.— ✓
   c) Rohbau und Eisenbeschau gegen Nachweis ✓ .... S
   d) Gas- u. Wasserinstall. (Druckproben usw.) .... S
   e) Rauchdruckprobe und Kaminbefunde .... S S 8.000.— ✓
   f) ....

10. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angaben) .... S 500.— ✓
   a) Wohnhaus-Wiederaufbaufonds-Erinnerungstafel .... S
   b) .... S S 500.— ✓
   c) ....

Angesprochene Darlehenssumme .... S ~~6,256.127.50~~ ~~5,881.954.59~~ 5.200,423,21

Höchstbetrag: 5,200.400.–

Wien, am 30. April 1964

(Ort)

[Stempel: ARCHITEKT JOSEF BAUDYS WIEN]

Dr. [signature] 30.5.64

(Unterschrift des Darlehenswerbers)

14.7.58 Dr. [signature]

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6218 61

Ich beantrage das Darlehen in .... annähernd gleichen Raten zuzuzählen.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 6513

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Prikoszovich

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7

3fach beilegen!

Beilage Nr. 5

Darlehenswerber: Frau Marie STROHMAYER, u. Miteigentümer vertreten durch Bevollmächtigten: Ziv.Arch.Hanns F. H i l s c h e r , Wien, IV., Wiedner Hauptstrasse 18

Ort des Bauvorhabens: Wien, XII., Wilhelmstrasse 3

W 6474

Zusammenstellung der Gesamtkosten

I. a) Reine Gesamtbaukosten (Summe der KVA) . . . . . S ~~3.804.626.89~~ ~~3,619.357.68~~ 3,557.706.31

b) hievon werden vom Darlehenswerber aufgebracht . . S --

c) Differenz (zur Tragung aus Fondsmitteln angesprochene Baukostensumme) S ~~3.804.626.89~~ ~~3,619.357.68~~

II. Zusätzliche Kosten für die vom Fonds zu finanzierenden Leistungen

1. Kosten für Architektenleistungen (siehe Formblatt W 11) . . . . S ~~157.131.09~~ ~~149.444.47~~ 147.235.68
2. Gebühr für den Vorprüfer (0·5% der unter Pkt. I c angesprochenen Baukostensumme) . . . . S ~~19.023.13~~ ~~18.096.79~~ 17.788.53
3. Gebühr für den Prüfingenieur (1% der unter Pkt. Ic angesprochenen Baukostensumme) . . . . S ~~38.046.27~~ ~~36.193.58~~ 35.577.06
4. Kosten für künstlerische Ausschmückung . . . . S --
5. Kosten für durchgeführte Ersatzvornahmen . . . . . . S --
6. Kosten für durchgeführte Sicherungsmaßnahmen . . . . S ~~--~~ 116.511.60
7. Kosten für Einrichtungsgegenstände . . . . S ~~153.150.--~~ ~~118.500.-~~
8. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . . S 14.000.-- ✓
   b) Wasserleitung . . . . S 8.000.-- ✓
   c) Gasleitung . . . . . gegen Nachweis ✓ . S 9.000.-- ✓
   d) Elektrizitätsleitung . . . . S 15.000.-- ✓ S 46.000.-- ✓
9. Kommissionsgebühren für
   a) Baubewilligung . . . . S
   b) Benützungskonsens . . . . S
   c) Rohbau und Eisenbeschau . . . gegen Nachw. ✓ S
   d) Gas-u. Wasserinstall. (Druckproben usw.) . . . . S
   e) Rauchdruckprobe und Kaminbefunde . . . . . S S 4.000.-- ✓
   f) ....
10. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angaben)
   Wohnhaus-Wiederaufbaufonds-Erinnerungstafel . . . . S 500.-- ✓
   a) Trafo-Schacht gegen Nachweis S 5000.—
   b) .... S S 5.500.-- ✓
   c) ....

Angesprochene Fondshilfe . . . . S ~~4,222.477.38~~ ~~3,997.442.52~~ 3,930.318.18

ARCHITEKT JOSEF BAUDYS WIEN

Jos. Lenuss (?)

W i e n, am 14.7.56. 195

(Ort)

ZIVILARCHITEKT HANNS F. HILSCHER WIEN IV, WIEDNER HAUPTSTR. 18

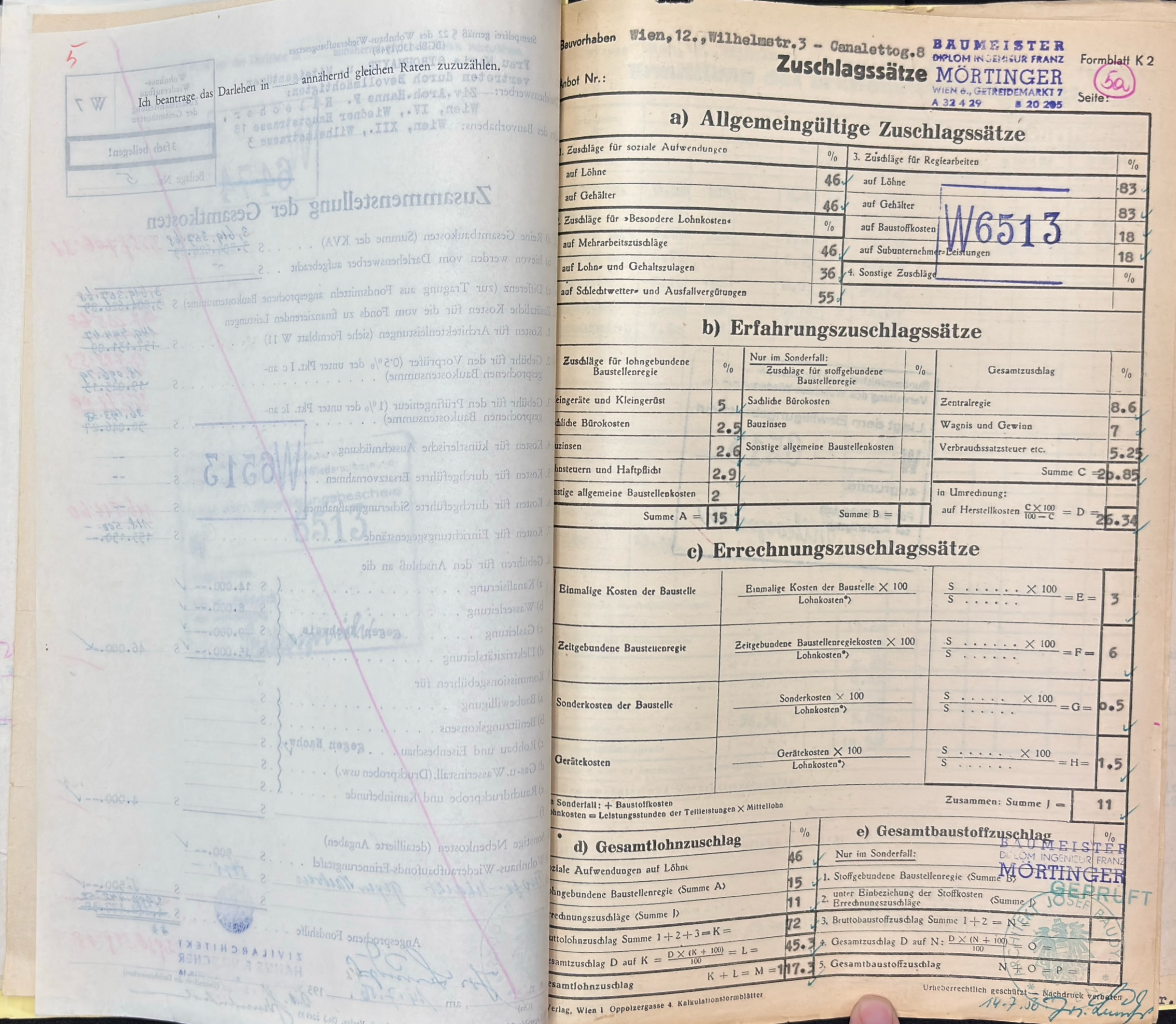
i.V. [signature]

(Unterschrift des Darlehenswerbers)

Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 2249 55

W 6513

14.7.56 Jos. Lenuss (?)



Ich beantrage das Darlehen in ______ annähernd gleichen Raten zuzuzählen.

Bauvorhaben Wien, 12., Wilhelmstr. 3 - Canalettog. 8

Anbot Nr.:

Zuschlagssätze

BAUMEISTER DIPLOM INGENIEUR FRANZ MÖRTINGER WIEN 6., GETREIDEMARKT 7 A 32 4 29 B 20 205

Formblatt K 2

Seite: 5a

a) Allgemeingültige Zuschlagssätze

W6513

1. Zuschläge für soziale Aufwendungen	%	3. Zuschläge für Regiearbeiten	%
auf Löhne	46	auf Löhne	83
auf Gehälter	46	auf Gehälter	83
2. Zuschläge für »Besondere Lohnkosten«	%	auf Baustoffkosten	18
auf Mehrarbeitszuschläge	46	auf Subunternehmer-Leistungen	18
auf Lohn- und Gehaltszulagen	36	4. Sonstige Zuschläge	%
auf Schlechtwetter- und Ausfallvergütungen	55		

b) Erfahrungszuschlagssätze

Zuschläge für lohngebundene Baustellenregie	%	Nur im Sonderfall: Zuschläge für stoffgebundene Baustellenregie	%	Gesamtzuschlag	%
Kleingeräte und Kleingerüst	5	Sachliche Bürokosten		Zentralregie	8.6
Sachliche Bürokosten	2.5	Bauzinsen		Wagnis und Gewinn	7
Bauzinsen	2.6	Sonstige allgemeine Baustellenkosten		Verbrauchssatzsteuer etc.	5.25
Lohnsteuern und Haftpflicht	2.9			Summe C =	20.85
Sonstige allgemeine Baustellenkosten	2			in Umrechnung:	
Summe A =	15	Summe B =		auf Herstellkosten $\frac{C \times 100}{100 - C}$ = D =	26.34

c) Errechnungszuschlagssätze

Einmalige Kosten der Baustelle	$\frac{\text{Einmalige Kosten der Baustelle} \times 100}{\text{Lohnkosten*)}}$	$\frac{S \ldots \times 100}{S \ldots}$ = E =	3
Zeitgebundene Baustellenregie	$\frac{\text{Zeitgebundene Baustellenregiekosten} \times 100}{\text{Lohnkosten*)}}$	$\frac{S \ldots \times 100}{S \ldots}$ = F =	6
Sonderkosten der Baustelle	$\frac{\text{Sonderkosten} \times 100}{\text{Lohnkosten*)}}$	$\frac{S \ldots \times 100}{S \ldots}$ = G =	0.5
Gerätekosten	$\frac{\text{Gerätekosten} \times 100}{\text{Lohnkosten*)}}$	$\frac{S \ldots \times 100}{S \ldots}$ = H =	1.5
		Zusammen: Summe J =	11

*) Im Sonderfall: + Baustoffkosten
Lohnkosten = Leistungsstunden der Teilleistungen × Mittellohn

d) Gesamtlohnzuschlag	%	e) Gesamtbaustoffzuschlag	%
1. Soziale Aufwendungen auf Löhne	46	Nur im Sonderfall:	
2. Lohngebundene Baustellenregie (Summe A)	15	1. Stoffgebundene Baustellenregie (Summe B)	
3. Errechnungszuschläge (Summe J)	11	2. unter Einbeziehung der Stoffkosten Errechnungszuschläge (Summe J)	
4. Bruttolohnzuschlag Summe 1 + 2 + 3 = K =	72	3. Bruttobaustoffzuschlag Summe 1 + 2 = N =	
5. Gesamtzuschlag D auf K = $\frac{D \times (K + 100)}{100}$ = L =	45.3	4. Gesamtzuschlag D auf N: $\frac{D \times (N + 100)}{100}$ = O =	
6. Gesamtlohnzuschlag K + L = M =	117.3	5. Gesamtbaustoffzuschlag N + O = P =	

BAUMEISTER DIPLOM INGENIEUR FRANZ MÖRTINGER

GEPRÜFT

ARCHITEKT JOSEF BAUDY

14.7.58 [signature]

Verlag, Wien I Oppolzergasse 4. Kalkulationsformblätter

Bundesministerium für Handel und Wie[illegible]
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbau[illegible]

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 6513

zugrunde.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung: Srikosowich

Bauvorhaben: Wien, 12., Wilhelmstr. 3 – Canalettog. 8

Ermittlung des Bruttomittellohnpreises

Formblatt K 3

Anbot Nr.:

BAUMEISTER DIPLOM INGENIEUR FRANZ MÖRTINGER
WIEN 6., GETREIDEMARKT 7
A 33 4 29 B 20 205

W6513

Bezeichnung der Arbeitskräfte produktive	Stundenlohn Tarif*)	Zuschläge I	Zuschläge II	insgesamt	Mittellohn a) Anzahl	a) Lohnkosten	b) Anzahl	b) Lohnkosten	c) Anzahl	c) Lohnkosten	Anzahl	Lohnkosten
M. Vorarb.	8.58	10%		9.44	2	18.88						
Maurer	7.80	10%		8.58	8	68.64						
Helfer mit	6.75	10%		7.43	10	74.30						
Helfer ohne	6.75			6.75	4	27.00						
Zimmerer	8.10	10%		8.91	3	26.73						
Gerüster	7.40	10%		8.14	2	16.28						
Maschinist	7.40	10%		~~7.40~~ 8.14	1	~~7.40~~ 8.14						

		Anzahl	Lohnkosten						
Produktive Arbeitsstunden	A =	30	239.[illegible]						
Produktive Lohnkosten	B =								
Produktiver Mittellohn	$C = \frac{B}{A} =$		~~7.97~~ 8						

nicht mitarbeitend. Aufsichtspersonal	Tarif	I	II	insgesamt	Anzahl	Lohnkosten	Anzahl	Lohnkosten	Anzahl	Lohnkosten	Anzahl	Lohnkosten
Polier	13.40				1	13.40						

Arbeitsstunden des Aufsichtspersonals	D =	1					
Lohnkosten des Aufsichtspersonals	E =		13.40				
Auf produktive Arbeitsstunden umgelegte Lohnkosten B	$F = \frac{E}{A} =$		0.45				
Mittellohn	G = C + F =		8.~~42~~ [illegible]				
Bruttolohnzuschlag (Summe K aus K 2)	H = 72 % =		6.08				
Bruttomittellohn	J = G + H =		14.~~40~~ 53				
Gesamtzuschlag (Summe D sus K 2)	K 26.34 % =		3.812				
Bruttomittellohnpreis	L = I + K =		18.~~29~~ 35				

Anmerkung über die Berechnung der Zuschlagssätze:

I. Erschwernis- und Vorarbeiterzuschläge

II. Mehrarbeitszuschläge auf Tariflohn in Prozent $\frac{a \times o}{m + n}$ = ———— = %

1. Normalstunden = m
2. Mehrarbeitsstunden = n
3. Tariflicher Mehrarbeitszuschlag = o

Wien, 25. Mai 1956.

BAUMEISTER DIPLOM INGENIEUR FRANZ MÖRTINGER

GEPRÜFT

ARCHITEKT JOSEF BAUDYS WIEN

14.7.56

*) Angaben über Ortstarifklassen

Bundesministerium für Handel und Wiede...
Verwaltung des Wohnhaus-Wiede...

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 6513

zugrunde.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung: Mikoszovich

W i e n,

F-XII/10/56- 17. VII. 1956

W 6 5 1 3

r Marie Strohmayer u. Miteigt. vertr.d. Ziv.Arch.
Hanns F. Hilscher

Wien, IV., Wiednerhauptstr. 18

708 u.673

Wien, XII., Wilhelmstrasse 3 u. Canalettog. 8

Unter Meidling

90

93

siehe Beil.6 Schreiben des Baum.Mörtinger.

17.VII.56

Wien, am 9. Okt. 1956

M.Abt. 25, Ref. " West ".
Betr.: Fondsansuchen XII., Wilhelmstr.3 u. Canalettog. 8
F-XII/10/56- 17. VII! 56



Vermerk fürs Forum

Die um das Jahr 1870 erbauten Mittelhäuser u.zw.: Wilhelmstr.3 Canalettogasse 8, beide 2 Stock hoch, bestanden aus je einem richtig in der Baulinie stehenden zweischiffigen Gassentrakt.

Kriegsschaden: Durch Bombenvolltreffer wurde das Objekt Canalettogasse 8 total zerstört und das Objekt Wilhelmstrasse 3 schwer beschädigt. In beiden Objekten sind sämtliche Wohnungseinheiten ausgefallen. x%

Es ist geplant auf den gegenständlichen Liegenschaften an der Canalettogasse 8 u. Wilhelmstr. 3 den bestehenden, noch nicht in Benützung genommenen Rohbau abzutragen und nach den beiliegenden Plänen und Baubeschreibung ein Kleinwohnungshaus welches aus 2 Stiegenhäuser besteht zu errichten.

Die Gesamtkosten die noch nicht überprüft sind betragen 3,997.442.- S und werden damit 30 Wohnungen, 1 Geschäftslokal mit Nebenräumen ein Personenaufzug etc. erstellt.

Anzahl der Wohnungen:		Altbestand 26,		Neubestand 30 Wohnungen,	
Wohnflächen :	Wilhelmstr.	"	365.87m2	"	1.332.40m2
	Canalettog.	"	396.82"	"	374.16"
Umbauter Raum:	Wilhelmstr.	"	3.114.56m3	"	6.956.14m3
	Canalettog-	"	2.706.93"	"	2.120.15"

Bemerkt wird noch, daß die Kosten für die erforderliche Weißigung im Ausmaß von 6.848 m2 (Stiege I) und 1.944.m2 (Stiege II) in der angegebenen Summe nicht enthalten sind.

Einsparungen können bei :	Pos. 3166 zu 100%....	S	484.-	St.I u.II
	" 3172 " 100%....	"	17.069.-	" " "
	Selbstroller 100%....		11.440.-	" " "
	S u m m e	S	28.993.-	" " "

erzielt werden.

x% Das Wohnhaus Wilhelmstrasse 3 wurde nach dem Kriege im Rohbau in nichtbauklassenmäßiger Höhe und nicht benützfähigem Zustand z.T. wieder instandgesetzt.

Der Sachbearbeiter:
Mainhart, e. h.

Der Referatsleiter:

M.Abt. 25 Wohnbauförderung u. Wohnhauswiederaufbau Außenstelle „West" (Bezirke 12-18 u. 23) 12, Schönbrunnerstraße 259

N.S. Eine Instandsetzung des Altbestandes XII., Wilhelmstr.3 wird seitens der Baupolizei nicht mehr zugestimmt u. wird diesbez.auch auf den Prüfbericht samt nachgereichter Ergänzung des Ziv. Ing. Baudys,(Beil. 6) verwiesen.
Die Fundamente wurden entpsrechend den schlechten Bodenverhältnissen dimensioniert(siehe Beil.6a Schreiben des Baum.Mörtinger.

Bauten und Technik
Bundesministerium für ~~Handel und Wiederaufbau~~
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl.: W 6513/82-IV-25/67

*)22.9.1966, Zl. W 6513/64-25/66
W 6513/24-I-4c/65 u.v.
5.10.66, W 6513/65-25/66

Bescheid:

I. Mit Bescheiden des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau bzw. Abänderungsbescheid vom *) vom 18.8.64, W 6513/1-II-14S/56, 23.3.65 waren für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien 12., Wilhelmstr.3-Canalettog. 8 Grundstück-Zl.: 185/2, 185/7 Einlagezahl: 708 der Katastralgemeinde Unter-Meidling im Grunde des § 15, Abs.(2) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes, unter den im obgenannten Bescheid ersichtlichen Bedingungen Darlehen im Höchstbetrag von S 5,228.900,-- + S 49.630,- + S 427.800,-- zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 17.2.1967 beendet. Die Bewohnungs-und Benützungsbewilligung ist der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nachzureichen.

Der Tag der Baubeendigung wurde als Frist für die Errechnung der ersten Tilgungsquote festgesetzt, da zwischen Baubeendigung und Einlangen der Bewohnungs-und Benützungsbewilligung beim Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mehr als drei Monate verstrichen sind.

II. 1. Die am 29.8.1967 vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschnitt I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit

S 5,586.180,--

(in Worten: fünf Millionen fünfhundertachtzigsechstausend einhundertachtzig Schilling)

nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt. Der auf diesen Betrag zur Auszahlung noch verbleibende Darlehensrest wird bis auf einen Darlehensrückbehalt von S 20.000,- überwiesen, sobald die Mängelbehebungsmeldung dem Fonds vorgelegt wurde. (Siehe Abschn. X)

3. Auf Grund des in Abschnitt I angeführten Bescheides ist ob der Liegenschaft, Einlagezahl 708 KG. Unter-Meidling ein Pfandrecht zur Sicherstellung einer Forderung von S 5,628.200,-- zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einverleibt. Diese Darlehenszusicherung wurde jedoch nur in der Höhe des in Abschn. II,

Ziff.2 genannten Betrages in Anspruch genommen. Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds stellt es dem Darlehensnehmer anheim, die seinerzeitige Grundbuchseintragung auf die tatsächliche Höhe des gewährten Darlehens richtigzustellen. Zu diesem Zweck wird anbei eine Teillöschungsquittung über den Betrag von S 42.020,-- in zweifacher Ausfertigung zur entsprechenden Bedingung übermittelt.

Sollte die Teillöschung durchgeführt werden, so ist dem Bundesministerium für ~~Handel und Wiederaufbau~~ Bauten und Technik (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) ein neuer Grundbuchsauszug zu übermitteln, der den sodann gültigen Inhalt der grundbücherlichen Eintragung ausweist.

4. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für ~~Handel und Wiederaufbau~~ Bauten und Technik (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) bekanntzugeben.

III. 1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt

S 74.482,40

Diese teilt sich in zwei Tilgungsquoten, die - bis zur vollen Rückzahlung des Darlehens- an jedem 1.Jänner und 1.Juli fällig und zahlbar sind.

2. Die erste Tilgungsquote in der Höhe von 62.069,-- ist am 1.1.1968 fällig ~~und zahlbar~~. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem diesem Tag folgenden 1.Jänner und 1.Juli in der Höhe von jeweils S 37.241,20 bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar.(Siehe Abschnitt VIII!)

3. Die Tilgungsquoten sind auf das Postsparkassenkonto des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unter Konto-Nummer 4.000 mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung W 6513 (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu überweisen.

4. Dem Schuldner steht es frei an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Schuldner (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind

sofort der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben.

Bemerkung: Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziffer 5 genannte Person übersandt. Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B.grauer Blankoerlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten " Erlagscheines") sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerläßlich:

a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
b) dessen Wohnadresse,
c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III, Ziff.3),
d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B. in
Tilgungsquote S
Verzugszinsen S
usw.

6. Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen pro Monat in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österr.Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen,Zu,Auf-oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekardarlehen nachzuweisen.

*)23.3.65, W 6513/24-I-4c/65, 5.10.66, W 6513/65-25/66 u.v.22.9.66, W 6513/64-25/66

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) der ho. Bescheide vom 18.8.64, W 6513/1-II-14S/56 *) bzw. der Schuldscheine vom 8.9.64 und 13.10.66 auch weiterhin, soferne sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1.Jänner oder 1.Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesondere dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

VIII. Die gemäß Abschn.III, Ziffer 2 am 1.1.1968 fällig werdende erste Tilgungsquote ist bis spätestens 1.7.1968 nachzuzahlen.

IX. Der im Abschn. III, Ziffer 2 genannte erste Betrag setzt sich aus der Halbjahrstilgungsquote und dem Betrag zusammen, der auf die vier Monate entfällt, die seit Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten verstrichen sind. Durch die Bezahlung der erhöhten ersten Tilgungsquote wird die letzte Tilgungsquote um den Differenzbetrag vermindert.

X. Für die Behebung der bei der Schlußbaukontrolle aufgezeigten Mängel wird dem Darlehensnehmer eine Frist bis 1.1.1968 eingeräumt. Bis zum Einlangen der Meldung des Prüfingenieurs, daß diese Mängel behoben worden sind, wird bei der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ein Darlehensrückbehalt in der Höhe von S 20.000,-- einbehalten.

XI. Im Abschn. I wurde das Wort "Bescheid" auf "Bescheiden" amtlich berichtigt, der vorletzte Satz amtlich geändert. Im Abschn.II, Ziffer 2 wurde der letzte Satz amtlich geändert und ergänzt. Im Abschn.III, Ziffer 2 wurden die beiden letzten Worte des ersten Satzes zur Gänze gestrichen. Im Abschn. VI wurden die Worte "des ho. Bescheides" auf "der ho. Bescheide" und "des Schuldscheines" auf "der Schuldscheine" amtlich berichtigt.

B e g r ü n d u n g

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. 2 begründet.

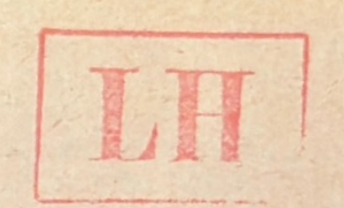
Ergeht an: 1) (mit Rückschein)
die Miteigentümer des Hauses Wien 12.,
Wilhelmstr. 3-Canalettog. 8, z.Hd.d.Gebäudeverw.
Gertrude Marterbauer
1010 W i e n, Kantgasse 3
2) Herrn Landeshauptmann von Wien, MA. 25
1170 W i e n, Kalvarienbergg.33
zur do. Zl. MA. 25 - F 6358/56 zur gefälligen Kenntnisnahme.

14. Dezember 1967
Für den Bundesminister:
Dr. Hirsch

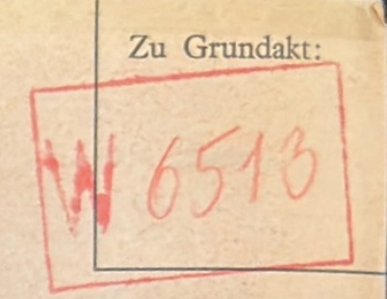
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:
Bulkoszewich

Magistratsabteilung 25
Eingel. - 3. JAN. 1968
Zl. .... Blg. ....

Bundesministerium
für ~~Handel und Wiederaufbau~~
B a u t e n und T e c h n i k
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds



Zu Grundakt:



Zl. W 6513/ 8p -IV-27/67

Schlußbaukontrolle am 17.10.1967

Baustelle: Wien 12., Wilhelmstraße 3 - Canalettogasse 8

Fondswerber: Bevollm. GV Gertrud Marterbauer

Reihung: 5

Anwesend:

Bundesministerium für ~~Handel und Wiederaufbau:~~ Bauten und Technik Techn. Insp. Ing. Heinrich Bouska
Darlehensnehmer: Kurt Marterbauer
Amt der Landesregierung: ---
Prüfingenieur: Arch. Dipl. Ing. Josef Krawina
Planverfasser: Arch. Hans Hilscher, abwesend
Bauführer: Bmstr. Ing. Franz Hess i.V. Dipl.Ing. Karl Litzka

Planunterlagen: Siehe Planaufstellung

Baubeginn: 26.10.1964
Bauende: 17.2.1967
Benützungsbewilligung: wird nachgereicht

Entspricht die Ausführung dem Bescheid? Ja - soweit derzeit ersichtlich.

Österreichische Staatsdruckerei. 2314 66

Festgestellte Mängel:

Lt. Mängelliste des Prüfingenieurs vom 24.10.1967. Diese Mängel werden bis 1.1.1968 behoben. Der Prüfingenieur wird bis zu diesem Termin die Mängelbehebungsmeldung vorlegen. Bis zum Einlangen dieser Meldung wird ein Darlehensrückhalt von S 20.000,-- einbehalten.

Sonstiges:

Den Beteiligten wurde zwecks Stellungnahme Gelegenheit gegeben, in die korrigierte Schlußabrechnung Einsicht zu nehmen. Der gegenständliche Wohnhauswiederaufbau schließt mit einer Schlußrechnungssumme von S 5,586.180,-- ab. Es erfolgten keine Einwendungen.

Prüfingenieur:	Bauführer:	Darlehensnehmer:
Dipl.Ing. Josef Krawina e.h.	i.V. Ing. Litzka e.h.	Marterbauer e.h.

Ing Baucher
(Bearbeiter)

An den

Herrn Landeshauptmann von Wien,

Kalvarienbergg. 33
in 1170 Wien

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

13. November 1967

[signature]

Zu Zl. W 6513/I-II-145/56

Dient nur zur Verrechnung der 1%igen Prüfgebühr.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951).

Beilage zu Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8 a
3fach einzureichen	

Name des Kreditnehmers: Gertrud Marterbauer

Anschrift des Bauvorhabens: Wien 12., Wilhelmstraße 3 - Canalettogasse 8

Rechnungsleger: Arch.Dipl.Ing.Josef Krawina

Anschrift: 1040 Wien , Kleine Neugasse 10/14

Grundzahl

W 6513

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in Wien

Ort: Wien,

Datum: 28.August 1967

Teil-*) / Schluß-*) Leistungsrechnung Nr. 5

(Honorarnote)

Auf Grund des beiliegenden Zahlungsansuchens Nr. 16 des obenangeführten Kreditnehmers ersuche ich um Überweisung meines Prüfhonorars in der Höhe von 1% der im Zahlungsansuchen von der (den) bauausführenden Firma (Firmen) nachgewiesenen Leistungen.

		Festgestellter Betrag in S:
Gesamtbetrag**): 1% von S ~~4.906.206,63~~ 4.877.008,80 + 0,5% v. 66.748,72 = (333,74)	S ~~49.062,06~~ 49.103,83	49.100,-
Bisherige Überweisung	S 43.600,00	43.600,-
Restguthaben	S 5.452,06	5.500,-
Anzuweisender Betrag:		
Dem Kreditnehmer gleichzeitig angewiesener Teilbetrag:		

Den auszuweisenden Betrag bitte ich auf Postsparkassenkonto-Nr. ——— , lautend auf .... oder auf

Bankkonto-Nr. Ø820909, bei der (~~dem~~) Zentralsparkasse d.Gemeinde Wien/Waaggasse (Name des betreffenden Kreditinstitutes)

über PSA-Wien Nr. 108.101 zur Überweisung zu bringen.

(Stempel: ARCHITEKT DIPL. ING. JOSEF KRAWINA WIEN)

(Unterschrift)

Anmerkung: Diese Honorarnote ist nur zusammen mit einem Zahlungsansuchen des Kreditnehmers einzureichen.

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

**) Der Gesamtbetrag beinhaltet nicht nur die neu beantragte Prüfgebühr, sondern die Summe sämtlicher vorhergehender Honorarnoten.

Der starkumrandete Teil wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau ausgefüllt.

St.Dr. Lager-Nr. 991. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 12.234 65



Wien, am 28.August 1967

Bundesministerium für Bauten und Technik

Stubenring 1
1010 W i e n

Betrifft: W 65 13 Wien 12., Wilhelmstraße 3 - Canalettogasse 8

Prüfbereicht

Laut Bescheid vom 18.8.1964, Zl. W 6513/1-II-14S/56 wurde für o.a. Wohnhaus zur Wiederherstellung ein zinsenloses Darlehn auf Grund des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes in der Höhe von S 5,200.400.- bewilligt. Der Anteil der reinen Baukosten betrug S 4,550.448,85.

Mit dem im Schreiben vom 8.11.1965, Zl. W 6513/46-I-4c/65, bewilligten Positionswechsel war eine Kostenersparung von S 49.707,28 verbunden, sodaß die reinen Baukosten nunmehr S 4,500.741,57 betrugen.
In der vorliegenden Schlußrechnungssumme wird dieser Betrag um S 6.414,93 (in Worten: Schilling sechstausendvierhundertvierzehn 93/100) unterschritten. Diese Einsparung war trotz zweier Positionswechsel und diverser Komplikationen während der Bauarbeiten und mit Professionisten durch intensive Prüfarbeiten möglich.

Vom Standpunkt des Prüfingenieurs wären noch folgende Arbeiten an o.a. Wohnhausanlage durchzuführen:

1) Entfernung oder "Unter-Putz-" bzw. "Unter-Dachlegung" des frei an der Fassade Wilhelmstraße hängenden Kabels (vermutlich ein Telefonkabel).

2) Liefern und Versetzen von Beton-Randsteinen als Trennung zwischen Gehsteig und Rasenbeet an der Canalettogasse (derzeit reicht der Asphalt des Gehsteiges ausgezackt in das künftige Rasenbeet).

3) Liefern und Versetzen von Beton-Randsteinen zwischen den künftigen Rasenbeeten und den Gehwegen im Hof.

4) Herstellung eines richtigen Gefälles auf den betonierten Hofflächen (derzeit ist im Bereich der Teppichklopfstange ein falsches Gefälle, sodaß das Niederschlagswasser anstatt aus dem Bereich der befestigten Hoffläche gebracht zu werden, sich auf ihr sammelt).

5) Einbringung von Humus, Besamung und Bepflanzung der Flächen in den bauseits dafür vorgesehenen Beeten, da ansonsten - abgesehen vom visuell gänzlich unbefriedigendem Eindruck - Schäden an der Isolierung des Bauwerkes entstehen.

6) Aus Sicherheits- und aus formalen Gründen ist es unumgänglich notwendig, eine Abgrenzung des Autoabstellplatzes zum Nachbargrundstück durchzuführen. Der derzeitige ungeschützte Niveau-Unterschied kann für PKW-Fahrer und spielende Kinder gleichermaßen gefährend sein.

7) Eine Reihe von Stiegenlauf- und Geschoß- bzw, Podestplatten weisen an der Unterseite Putz- und Malerschäden auf. Die Generalunternehmerfirma behauptet, sie habe diese Beschädigungen vor der "Übergabe" behoben, die Mieter behaupten, diese Schäden hätten schon immer bestanden.

8) Im Bereich der Stiege "2" befinden sich in den Obergeschoßen bei den Geländebbefestigungen in den Lauf- bzw. Geschoßplatten z.T. technisch ungelöste Punkte.

9) Einzelne Rohrleitungen im Kellergeschoß sind noch zu streichen bzw. zu isolieren.

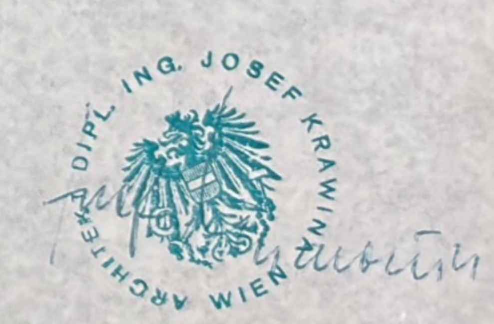
10) Der Abgang zur Waschküche von Stiege "2" ist feucht.

11) Einzelne Maler- und Anstreicher-Ausbesserungen sind - abgesehen von Pkt."7" - noch durchzuführen.

12) Einzelne, unbedingt erforderliche Kantenschutzwinkel sind noch immer nicht angebracht.

13) Das eine oder andere Stiegenhausfenster ist sehr schwer zu öffnen, sodaß - wenn diese nicht leicht gangbar gemacht und anschließend ansteichermäßig ausgebessert werden - mit Schäden zu rechnen ist.

14) Die in Sichtbeton vorgesehenen Balkenplatten und Gesimse sind nach dem Betonieren verputzt worden (statt z.B. PCI-Beschichtung und dann zu streichen). Dieser Verputz zeigt an bestimmten Stellen bereits Risse; es besteht eventuell die Gefahr, daß diese Putzflächen im Laufe der folgenden Winter abfrieren und Hausbewohner und Passanten gefährden.



I N H A L T

LH

G E B Ä U D E V E R W A L T U N G

Wien, am 17. 4. 1967

Gertrud M a r t e r b a u e r
Kantgasse 3
1010 W i e n

Titl.
Bundesministerium für Bauten
und Technik
Wohnhauswiederaufbaufonds

Regierungsgebäude
1010 W i e n

Betrifft: Schlußrechnung Nr. 16 - W 6513 -
Wien 12., Wilhelmstr. 3, Canalettog. 8

In Erfüllung der Bescheidsbedingungen - W 6513 - lege ich in der Beilage die Schlußrechnung über die durchgeführten Wiederaufbauarbeiten vor.

Bei der Schlußrechnung wurde von der bauführenden Firma als Generalunternehmer die Preisberichtigungen laut den Erlässen des Wiederaufbaufonds angesprochen.

Ich ersuche um Genehmigung und Zuerkennung dieser Preisberichtigungen. Gleichzeitig ersuche ich um Anerkennung der Mengenverschiebung innerhalb der KV- Posten.

Beilage

Hochachtungsvoll

Gebäudeverwaltung
GERTRUD MARTERBAUER
Realitäten Hypotheken
Wien I., Kantgasse 3
72 58 35 72 45 16

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen **W 9**

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 6513

Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Gertrud Marterbauer

Anschrift des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Wien 1., Kantgasse 3 Tel.-Nr. 72-58-35

FÜR DEN LANDESHAUPTMANN

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau [1)]

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien,

SCHLUSS-

Zahlungsansuchen Nr. 16 [2)]

Laut Bescheid vom 11. Aug. 1964, Zl. W 6513/I-II/145/67 wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung ~~beschädigten~~ XXXXXXXXX — zerstörten — Wohnhauses in Wien 12., Wilhelmstr. 3 - Canalettog. 8 ein Kredit bis zu S 5,200.400,-- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 5,645.152,15 auf Konto-Nr. BA 163.358 des[3)] der[3)] Frau Gertrud Materbauer (P.S.A. ~~163.358~~) in Wien ersucht.

Lfde. Nr.[4)]	Firma[5)]	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6)] S	Festgest. Betrag[6)] g	Vermerk der Prüfstelle
1.	Generalunternehmer Bmstr.Ing.Franz Hess	31.3. 1967	15/I	~~4,905.206,~~ ~~4,965.817,~~	~~33~~ ~~49~~	4,877.008,	80	
2.	Arch. Arbeitsgruppe III Bmstr.Ing. Franz Hess	31.3. 1967	16/II	~~52.260,~~ ~~52.914,~~	~~18~~ ~~84~~	51.873,	84	
3.	Arch. Arbeitsgruppe II Arch. Hanns Hilscher	31.3. 1967	2	~~145.084,~~ ~~146.898,~~	~~16~~ ~~58~~	143.976,	86	
4.	Vorprüfer Arch. Jos. Baudys	31.12. 1965	1	22.752,	24			
5.	Gebühren	31.3. 1967		~~77.208,~~ ~~80.308,~~	~~-~~ ~~--~~	65.033,	18	
6.	Aufzugsfabrik A. Freissler	31.3. 1967		149.418,	--			
		Übertrag:		~~5,418.109,~~	~~1[illegible]~~	5,310.063,	03	~~5,351.925,91~~

Anmerkung:

1) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Darlehensnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
6) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 3809 65

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag[6])		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
	Übertrag:			~~5,351.925,~~ ~~91~~ ~~5,418.109,~~ ~~15~~				
7.	Einrichtungsgegenstände	31.3. 1967		227.043,	-- ✓			
			Gesamtbetrag:	~~5,578.968,~~ ~~91~~ ~~5,645.152,~~ ~~15~~		5,537,106,03		
			Bisherige Gesamtbaukosten:			5.537,080.– [7])		
			Bisherige Überweisungen:			5.300,000.– [7])		Bitte Fußnote [7]) zu beachten!
			Restguthaben:			237,080.– [7])		
			Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:			[7])		

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monaten Arrest bestraft werden.

(Datum)

GER[...]RBAUER Real[...]theken Wie[...]
(Unterschrift des Darlehennehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag: S 5,578.968,91

D. S.
DIPL. ING. JOSEF KRAVINA ARCHITEKT WIEN
(Unterschrift)

Raum für Vermerke des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau.

Zahlungsansuchen einschließlich Leistungsrechnungen nach Maßgabe der Darlehensgewährung und der geltenden Rechtsvorschriften und Richtlinien geprüft und mit . . . . S ....
festgestellt. Es sind . . . . S ....
anzuweisen.

(Datum)

(Abteilungsleiter)

Angewiesen S ....
am ....
mit Zahlungsauftrag Nr. ....

(Datum)

(Abteilungsleiter)

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

LH

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

SCHLUSS
Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung **W 8**

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Gertrud Marterbauer

Anschrift des Bauvorhabens: 12., Wilhelmstraße 3
Canalettogasse 8

Rechnungsleger: Stadtbaumeister ING. FRANZ HESS

Anschrift: Wien III, Am Heumarkt 9

Grundzahl: W 6513

An Frau
Gertrud Marterbauer
in Wien 1., Kantgasse 3

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)   Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen Gu./V   Ort: Wien, am Datum: 31.3.1967

SCHLUSS-
Leistungsrechnung Nr. 16/I/a/126/67

Zeit der Leistung, Lieferung: 26.10.1964 - 16.2.1967   Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.:   Kontobezeichnung: Ing. Franz Hess

Bank: Zentralspark. d. Gem. Wien   Konto-Nr. 9.680.168

Zahlungsbedingungen: Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages		Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag²) S	g
			2. Erdarbeiten						
2001			Aushub von Baugruben						
	a	1198,04	bis 2 m Tiefe	47,--		56.307,88			
	b	754,74	2 bis 4 m Tiefe	68,--		51.322,32			
2003			Erdaushub der Fund.						
	a	253,34	bis 1,50 m Tiefe	80,--		20.267,20			
2005			Erdaushub f. Rohrgräben						
	a	~~122,15~~ 118,42	bis 1,50 m Tiefe	76,50		~~9.344,48~~ 9.059,13			
	b	24,48	1,50 bis 3 m Tiefe	96,--		2.350,08			
	c	7,18	3 m bis 4,50 m Tiefe	118,--		847,24			
2007		86,89	Erdaushub f. Unterfangungen	183,--		15.900,87			
2008		~~213,16~~ 172,02	Sohle f. d. Hofpflaster	16,50		~~3.517,14~~ 2.838,33			
			Übertrag: Transport			~~159.857,21~~		158.883,05	

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

¹) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 835 66

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		~~159.857,21~~	158.893.05
2009	~~354,26~~ 350.53	Hinterfüllen	31,--	~~10.982,06~~ 10.866.43	
2010	~~2775,75~~ 2765.05	Aushubmaterial fernverführen	37,50	~~104.090,63~~ 103.689.38	
2012	175,93	Erdaushub im Wasser als Aufzahlung	47,--	8.268,71	
2013	~~2183,08~~ 2179.35	Aufzahlung auf Erdaushub für Mauerschutt u. Mauerwerk	3,50	~~7.640,78~~ 7.627.73	
2014	~~530,87~~ 489.73	Rolliergestein 20 cm unter Kellerbeton	26,--	~~13.802,62~~ 12.732.98	
2019	149,75	Herstellen einer schweren Pölzung	45,--	6.738,75	
		Summe der Erdarbeiten:		~~311.380,76~~	308.817.03
		3. Baumeisterarbeiten			
3001	282,05	Fund. aus Stampfbeton Betongüte B 80	290,--	81.794,50	
3003		Fundamente aus Stahlbeton			
b	58,20	Stahlbewehrung	8,70	506,34	
3004	~~83,79~~ 83.39	Schalung für Fundamente	48,90	~~4.097,33~~ 4.077.77	
3007	69,45	Horizontalis. des MWKS mit einer Lage Bitumenpappe 350 g	23,--	1.597,35	
3008	94,60	Horizontalisolierung des MWKS mit 2 Lagen Bitumenpappe.	49,80	4.711,08	
3013	553,26	Vertikalisolierung gegen die Nachbarfeuermauern	14,90	8.243,57	
3015	186,53	Vertikalisolierung des aufgehenden MWKS	56,10	10.464,33	
3016	297,61	Aufzahlung auf säurefesten Beton	89,--	26.487,29	
3017	165,77	Schutzschichte aus hochgestellten Ziegeln	50,50	8.371,39	
3018	186,53	Vorbereiten des MWKS für die Vertikalisolierung	14,10	2.630,07	
		Übertrag:		~~148.903,25~~	148.883.69

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 1/1

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		~~148.903,25~~	148.883.69
3021	39,22	Wärmeisolierung von Stahlbetonkonstr. durch 5 cm starken Heraklithplatten	52,20	2.047,28	
3022	316,50	Wärmeisolierung der Wände durch 25 cm starken Heraklith	54,10	17.122,65	
3024	21,71	Wärmeisolierung der Decken mit 26 cm st. Heraklith	48,--	1.042,08	
3025	154,17	Stampfbetonmauerwerk im Kellergeschoß mit B 160	355,--	54.730,35	
3026		Schalung für das Stampfbetonmauerwerk-			
d	393,21	bis 6m hoch	73,--	28.704,33	
3027		Stampfbetonmauerwerk mit Schalsteinen			
a	55,08	51 cm Wandstärke	507,--	27.925,56	
b	84,04	38 cm -"-	510,--	42.860,40	
3028	17,89	Ziegelmauerwerk im Keller	670,--	11.986,30	
3030		Ziegelmauerwerk D.F. mit KZM			
a	117,41	Erdgeschoßmauerwerk	675,--	79.251,75	
b	101,84	1. Obergeschoßmauerwerk	686,--	69.862,24	
c	101,84	2. - " -	697,--	70.982,48	
d	101,84	3. - " -	703,--	71.593,52	
e	62,88	4. - " -	709,--	44.581,92	
f	46,63	5. - " -	715,--	33.340,45	
3031		Ziegelmauerwerk D.F. mit ZM			
a	47,55	Erdgeschoßmauerwerk	692,--	32.904,60	
b	42,13	1. Obergeschoßmauerwerk	703,--	29.617,39	
c	42,13	2. - " -	714,--	30.080,82	
d	42,13	3. - " -	720,--	30.333,60	
e	31,67	4. - " -	726,--	22.992,42	
f	31,67	5. - " -	732,--	23.182,44	
3040		Ziegelmauerwerk unter Dach			
b	~~36,41~~ 36.29	in KZM	745,--	~~27.125,45~~ 27.036.05	
		Übertrag:		~~901.171,28~~	901.062.32

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 12.432 65

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 1/2

Post-Nr. des Kosten-voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2]) S g
		Übertrag:		~~901.171,28~~	901.062,37
3043		Kaminkopfmauerwerk über Dach			
a	19,33	in KZM	867,--	16.759,11	
3045	86,91	Pfeilermauerwerk	753,--	65.443,23	
3046	86,89	Aufzahlung für Unterfangungmauerwerk	114,--	9.905,46	
3049	7,71	Kanal- u. Schachtmauerwerk bis 1 cm	434,--	3.346,14	
3050		Kanal- u. Schachtmauerwerk aus Stampfbeton über 1 cm			
a	5,78	Stampfbetonmauerwerk	435,--	2.514,30	
b	6,88	Stampfbetonsohle	45,50	313,04	
c	46,20	Schalung	50,50	2.333,10	
3051		Abdeckplatten aus Beton			
a	14,69	für Kaminköpfe 8 cm stark	148,--	2.174,12	
3055		Ziegelscheidemauern im Kell.			
a	~~317,07~~ 255,17	in KZM	86,--	~~27.268,02~~ 21.944,62	
3057		Ziegelscheidemauern in den Geschoßen			
b	~~467,40~~ 419,58	in KZM	88,--	~~41.131,20~~ 36.923,04	
3060		Hohlziegelwände			
b	980,06	7 cm stark	64,50	63.213,87	
3063		Feiner Wandverputz			
c	1946,02	in GKM	23,--	44.758,46	
3067	1422,42	Konsolleitergerüst	12,--	~~17.309,04~~ 17.069,04	
3069	182,06	Konsolleitergerüst auf Dächern	19,50	3.550,17	
3073	431,89	Ausschußgerüst als Schutzgerüst	38,80	16.757,33	
3074	31,85	Gerüstung zum Putzen von horizontalen Stiegenhausd.	14,20	452,27	
3075	54,36	Gerüstung zum Putzen von schrägen Untersichten	13,50	733,86	
		Übertrag:		~~1,219.134,--~~	1.209.253,48

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 2/1

Post-Nr. des Kosten-voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2]) S g
		Übertrag:		~~1219.134,--~~	1.209.253,48
3076	2282,18	Stukkaturgerüst bis 3 m	8,40	19.170,31	
3077	21,63	Stukkaturgerüst über 3 m	11,60	~~250,91~~ 246,58	
3078		Glatter Wandverputz			
a	4662,61	Verputz in WKM	39,50	184.173,10	
b	208,35	Verputz in KZM	42,40	8.834,04	
c	225,83	Verputz in ZM	43,40	9.801,02	
3079	~~41,91~~ 37,74	Zementmörtelverp. schleifen	31,80	~~1.332,14~~ 1.200,13	
3081		Verschießen von Mauerwerksflächen			
a	~~250,88~~ 248,63	in WKM	14,--	~~3.512,32~~ 3.480,82	
b	~~973,59~~ 966,53	in KZM	15,48	~~15.071,17~~ 14.884,56	
3082	~~1224,47~~ 1.215,16	Patschokkieren von Wänden	6,90	~~8.448,84~~ 8.384,60	
3084	90,50	Verbrämen von Ziegelmauerwerk	38,--	~~3.442,80~~ 3.439,-	
3086	~~7092,20~~ 7.096,47	Einmaliges Weissen	2,40	~~17.021,28~~ 17.031,53	
3088	~~173,00~~ 70,-	Installationsschlitze vermauern	12,--	~~2.076,--~~ 840,-	
3089	~~77,00~~ 68,00	Installationsschlitze mit Staußziegelgewebe schließen	17,--	~~1.309,--~~ 1.156,-	
3092	481,93	Patschokkieren von Massivdeckenuntersichten	9,80	4.722,91	
3093		Verputz der Untersichte der Stiegenläufe und Podeste			
a	91,30	mit GKM	55,40	5.058,02	
3100	1845,58	Glatter, doppelt über Kreuz gerohrte Stukkaturung	78,80	145.431,70	
3102		Verputz auf Heraklith			
a	99,38	in GKM	46,50	4.621,17	
3103		Gassen- u. Hoffassade			
b	323,95	in Edelputzmaterial verreiben	68,--	22.028,60	
d	739,85	in Dolomitsand verrieben	60,--	44.391,--	
j	112,98	Nuten- u. Dehnfugen bis 2 cm tief	21,--	2.372,58	
		Übertrag:		~~1722.203,51~~	~~1.709.825,49~~

1.710.521,15

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 2/2

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		~~1722.203,51~~	1.708.825,48
3103					
m	~~20,90~~	~~Lisenenkante ziehen als Aufzahlung auf Pos. 3103 b)~~	~~28,--~~	~~585,20~~	
3109		Feuermauer verputzen			
a	479,76	mit groben u. feinen Verputz in KZM	52,50	25.187,40	
3110	50,47	Inkrustieren von Mauer- u. Betonflächen	78,--	3.936,66	
3111	~~13,05~~ 21,32	Kratzen vorzeitig ausgeschalter Betonflächen	16,--	~~208,80~~ 341,12	
3115		Beschüttung der Decke mit Schlacke			
a	1225,49	10 cm hoch	16,40	20.098,04	
b	125,98	4 cm hoch	11,50	1.448,77	
3116		Unterlags- ul Ausgleichbeton			
a	155,42	Schutzbeton 2 cm stark	18,30	~~2.846,02~~ 2.844,18	
c	34,25	Unterlagsbeton 6 cm stark	33,70	1.154,23	
d	48,13	- " - 8 cm stark	41,--	1.973,33	
3117	310,72	Betonpflaster 8 cm stark	47,--	14.603,84	
3118	71,89	- " - 10 cm stark	56,--	4.025,84	
3120	382,17	Schlackenbetonpflast. 6 cm	38,--	14.522,46	
3123	219,59	Aufzahlung für die Gefällsausbildung	6,30	1.383,42	
3124		Betonestrich			
a	11,86	2 cm stark	31,10	368,85	
3126		Block- Keilstufen vers.			
a	~~181,73~~ 180,65	vollaufliegend	62,--	~~11.267,26~~ 11.200,30	
d	49,93	beidseitig aufliegend	68,--	3.395,24	
3140		Aufstandsbögen aus Gußeisen			
b	6	Ø 125	157,--	942,--	
c	5	Ø 150 218,-	~~219,--~~	~~1.095,--~~ 1.050,-	1.085,-
		Übertrag:		~~1831.245,87~~	~~1.818.001,18~~
					1.818.041,84

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 12.432 65

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 3/1

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		~~1831.245,87~~	1.818.001,18
3142		Türstöcke versetzen			
a	~~34~~ 103	bis 2 m2 Stocklichte	96,--	~~3.264,--~~ 9.888	
b	3	über 2 bis 4 m2 Stocklichte	121,--	363,--	
3143		Fensterstöcke versetzen			
a	57	bis 2 m2 Stocklichte	112,--	6.384,--	
b	33	über 2 bis 4 m2 Stocklichte	142,--	4.686,--	
c	2	über 4 m2	357,--	714,--	
3146	~~175~~ 80	Gußeiserner Kanalschachtdeckel u. Einlaufgitt. vers.	13,50	~~2.362,50~~ 1.080	
3147		Schmiedeeiserner Kachelschachtdeckel liefern u. versetzen			
a	~~13~~ 12	40 x 60 cm	226,--	~~2.938,--~~ 2.712	
b	2	60 x 60 cm	299,--	598,--	
3150	12	Steigeisen aus Rundstahl liefern und versetzen	30,--	360,--	
3151	63	Ventilationsklappe liefern und versetzen	87,--	5.481,--	
3152	3	Fußabstreifgitter 60 x 40 cm liefern und versetzen	298,--	894,--	
3153	~~820~~ 575	Eiserne Türen u. Fenst. vers.	3,50	~~2.870,--~~ 2.012,50	
3154	1	Eiserne Kabelkopftüre vers.	52,50	52,50	
3155	57	Hahntürl versetzen	26,--	1.482,--	
3156	156	Rauchfangputztürchen liefern und versetzen	90,--	14.040,--	
3157	79	Mauerstutzen lief. u. vers.	25,--	1.975,--	
3158	145	Lusterhaken lief. u. vers.	17,50	2.537,50	
3159	88	Karniesenhaken lief. u. vers.	25,50	2.244,--	
3162	13,10	Stufen aus Stampfbeton	107,--	1.401,70	
3163	1	Eiserne freistehende Teppichklopfständer versetzen	190,--	190,--	
		Übertrag:		~~1886.083,07~~	~~1.848.086,38~~
					1.878.137,04

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 12.432 65

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 3/2

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2]) S g
		Übertrag:		~~1886.083,07~~	1.878.096,38
3166	32	Durchbrüche durch Stahlbetondecken	34,--	1.088,--	
3167		Zählernischen bis zu 2 m hoch ausbilden			
b	10	bis 1,20 m breit	340,--	3.400,--	
3170	~~2958,83~~ 2.958,77	Reinigen des ganzen Gebäudes	5,20	~~15.385,92~~ 15.385,60	
3171	308,57	Wohnungstrennwände mit 2 x 7 cm starken Vibroziegeln herstellen	~~178,--~~ 146,–	~~54.925,46~~ 45.051,22	
3172		Isolierung der Wohnungstrennwände gegen einen Schallübertrag(ung) durch Korblanit 10 mm stark			
a	596,15	unter 7 cm starken Wänden	7,--	4.173,05	
c	168,17	unter 12 cm starken Wänden	8,20	1.378,99	
~~3191~~	~~40,85~~	~~Drainagerohre liefern und versetzen Ø 100~~	~~38,--~~	~~1.552,30~~	
3193	100,13	Betonpflaster 15 cm stark	73,80	7.389,59	
3194	100,13	Liefern und verlegen von Baustahlgitter A 38	15,--	1.501,95	
3200	28	Liefern und versetzen von Ebenseer Glasbetonfenster 59/39	175,--	~~22.400,--~~ 4.Poo –	
3201	1	Glasbetonfenster wie vor nur mit Lüftungsflügel	487,--	487,--	
3202	468,46	Wärmeisolierung von horizontalen Decken durch 3,5 cm starken Heraklith	51,10	23.938,31	
3204	113,41	Liefern und verlegen von 1 cm st. Prefastyrolplatten	13,--	1.474,33	
3205	498,21	Unterbeton 4 cm stark	27,80	13.850,24	
3206	242,25	Unterbeton 5 cm stark	28,80	6.976,80	
3208	384,80	Liefern u. verl. v. 2 cm st. Prefastyrolplatten	20,50	7.888,40	
		Übertrag:		~~2053.893,41~~	~~2.034.479,86~~

2.017.020,52

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 4/1

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2]) S g
		Übertrag:		~~2053.893,41~~	2.034.479,86
3209	880,38	Autobahnpapier zur Abdeckung der Heraklith u. Prefastyrolplatten	3,--	2.641,14	
3210	468,46	Aufzahlung auf Pos. 3202 für Verwendung von 5 cm Heraklith	11,20	5.246,75	
3211	223	Bewehrung der Hofstützmauer mit Rippentorstahl 50	9,--	2.007,--	
3212	65,69	Aufzahlung auf die Schalungspost der Hofstützmauern für Herstellung von Sichtbeton	25,--	1.642,25	
3213	282,~~05~~ 82	Aufzahlung auf die Pos. 3001 von der Betongüte B 80 auf die Betongüte B 120	~~40,--~~ 35,–	~~11.282,--~~ 9.898,70	
3214	1	Herstellen eines Waschmaschinensockels 20 cm hoch, 3 m lg. u. 1,00 cm breit	~~750,--~~ 450,–	~~750,--~~ 450,–	
3215	6,02	Liefern und versetzen von Raseneinfassungen aus Beton 8 x18 cm	75,--	451,50	
		Summe der Baumeisterarbeiten:		~~2077.914,05~~	~~2.056.814,22~~ 2.038.357,86
		4. Stahlbetonarbeiten			
4001		Stahlbeton-Plattendecken 12 cm stark			
b	8,84	über dem Erdgeschoß	213,--	1.882,92	
c	8,84	über dem 1. Obergeschoß	216,--	1.909,44	
d	8,84	über dem 2. - " -	219,--	1.935,96	
e	4,61	über dem 3. - " -	222,--	1.023,42	
f	4,61	über dem 4. - " -	225,--	1.037,25	
4002		Kreuzweise bewehrte Stahlbeton-Plattendecke 10 cm			
a	21,10	über dem Kellergeschoß	210,--	4.431,--	
4003		Stiegenlaufplatte aus Stahlbeton			
b	13,56	im Erdgeschoß	221,--	2.996,76	
c	13,56	im 1. Obergeschoß	224,--	3.037,44	
		Übertrag:		18.254,19	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 12.432 65

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 4/2

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		18.254,19	
4003					
d	13,56	im 2. Obergeschoß	227,--	3.078,12	
e	6,84	im 3. - " -	230,--	1.573,20	
f	6,84	im 4. - " -	233,--	1.593,72	
4005		Kragplatten für Balkone			
a	8,82	im 1. Obergeschoß	219,--	1.931,58	
b	8,82	im 2. - " -	222,--	1.958,04	
c	8,82	im 3. - " -	225,--	1.984,50	
d	4,46	im 4. - " -	230,--	1.025,80	
e	4,46	im 5. - " -	235,--	1.048,10	
4010	145,81	Stahlbeton Fertigteildecken samt 4 cm Aufbeton	189,--	27.558,09	
4012		Stahlbetondecke aus Fertigteilen mit offener Untersicht			
a	278,09	über dem Kellergeschoß	167,--	46.441,03	
b	423,90	über dem Erdgeschoß	170,--	72.063,--	
c	423,90	über dem 1. Obergeschoß	173,--	73.334,70	
d	423,90	über dem 2. - " -	176,--	74.606,40	
e	434,61	über dem 3. - " -	179,--	77.795,19	
f	304,49	über dem 4. - " -	182,--	55.417,18	
g	202,37	über dem 5. - " -	185,--	37.438,45	
4014		Unterzüge in Stahlbeton			
a	136,28	Schalung	90,--	12.265,20	
b	12,43	Beton	526,--	6.538,18	
c	2057,40	∅ 50	9,--	18.516,60	
4015	~~14,00~~ 14.04	Überlage aus Stahlbeton	967,--	~~13.538,--~~ 13.576,68	
4017	332,49	Verstärkung von Teilen der Stahlbetondecken	31,--	10.307,19	
4019		Hauptgesimse aus Stahlbeton			
a	35,41	Schalung	85,--	3.009,85	
b	3,71	Beton	561,--	2.081,31	
c	708,18	∅ 50	9,30	6.586,07	
		Übertrag:		~~569.943,69~~	569.982,37

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 5/1

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		~~569.943,69~~	569.982,37
4020		Stahlbetonsäulen			
a	11,03	Schalung	90,--	992,70	
b	1,03	Beton	522,--	537,66	
c	194,19	∅ 50	9,10	1.767,13	
4022	10,56	Monierwände 12 cm stark	180,--	1.900,80	
4025	129,34	Eisenbetonplatte als Sargdeckel ausgebildet	265,--	34.275,10	
4026		Kniestockmauerwerk in Stahlb.			
a	48,14	Schalung	70,--	3.369,80	
b	6,17	Beton	526,--	3.245,42	
c	204,10	∅ 50	9,00	1.836,90	
4027	4,05	Plattendecke über dem Aufzug	300,--	1.215,--	
4028	59,46	Aufzahlung für schalreine Untersichten	25,--	1.486,50	
		Summe der Stahlbetonarbeiten:		~~620.570,70~~	620.609,38
		5. Steinmetzarbeiten			
5001		Blockstufen aus Kunststein liefern			
b	49,93	beiderseits aufliegend	140,--	6.990,20	
5003		Keilstufen aus Kunststein liefern			
c	~~181,73~~	vollaufliegend	125,--	~~22.716,25~~	
5004	158	Stufenkopfausbildung, glatt, ohne Profil	22,50	3.555,--	
5009	5,72	Podeste bei den Hauseingängen	118,--	674,96	
5015		Steinmetzmäßige Bearbeitung der inkrustierten Flächen			
a	~~5,72~~	~~fein stochen~~	~~46,--~~	~~263,12~~	
		Summe der Steinmetzarbeiten:		~~34.199,53~~	33.801,41
		Übertrag:			

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 12.432 65

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 5/2

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		6. Terrazzoarbeiten			
6002	44,77	Terrazzopflaster 2 cm stark bis 2 m2 Bodenfläche	100,50	4.499,39	
6003	696,25	Terrazzopflaster 2 cm stark über 3 m2 Bodenfläche	86,50	60.225,63	
6006	363,05	Terrazzohohlkehlen 5 cm h.	36,50	13.251,33	
6007	31	Löcher für Abortgängen ausarbeiten	7,30	226,30	
6008a	~~135,55~~ 139,25	Terrazzosockel 12 cm hoch	40,50	~~5.489,78~~ 5.639,63	
6008b	54,50	Terrazzostiegensockel	69,--	~~3.815,--~~ 3.760,50	
		Summe der Terrazzoarbeiten:		~~87.507,43~~	87.602,78
		7. Zimmermannsarbeiten			
7001		Satteldachstuhl ohne Bundtram			
c	147,24	12 - 14 cm Spannweite	109,--	16.049,16	
d	123,26	14 - 16 cm Spannweite	113,--	13.928,38	
7002	148,58	Pultdachstuhl ohne Bundtram herstellen	133,--	19.761,14	
7011		Einlattung mit 25/50 starken Latten			
b	144,62	für Strangfalzziegeleindeckung	16,80	2.429,62	
7012		Dachschalung			
c	368,36	aus 24 mm starken Brettern	49,--	18.049,64	
7013	43,17	Einschalung für Säume und Rauchfänge	60,--	2.590,20	
7016	10,35	Dachbodenrinne für Stiege 2	94,--	972,90	
7017	2	Verschalung für einen Wassereinlaufkessel	130,--	260,--	
7020	24,50	Lauftreppe auf dem Dach	120,--	2.940,--	
7023	32	Einfl.Kellertüren 80/190	278,--	8.896,--	
		Übertrag:		85.877,04	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 6/1

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		85.877,04	
7029	1	Teppichklopfstange aus geh. Föhrenholz	85,--	85,--	
7031	223,46	Holzfläche zweimal mit Karbolineum streichen	8,--	1.787,68	
7041	41,59	Herstellen eines Pultdachstuhles ohne Bundtram	90,--	3.743,10	
		Summe der Zimmermannsarbeiten:		91.492,82	
		8. Spenglerarbeiten			
8001		Saumrinnen aus verz. Eisenbl.			
b	~~27,92~~ 48,48	Saumrinnen 65 cm im Umbug	85,--	~~2.373,20~~ 4.120,80	
8002		Hängerinnen aus verz. Eisenblech			
b	21,90	Hängerinnen 40 cm im Umbug	67,--	1.467,30	
c	~~5,80~~ 5,42	Hängerinnen 33 cm " -"-	64,--	~~371,20~~ 346,88	
d	11,32	Hängerinnen 25 cm " -"-	52,--	588,64	
8003	~~20,58~~	~~Kastenrinne 100 im Schutt~~	~~117,--~~	~~2.407,86~~	
8005		Ausfütterung der Bodenrinne mit Zinkblech			
a	~~6,60~~ 7,50	Ausfütterung der Rinnen	132,--	~~871,20~~ 990,--	
8007		Stutzen aus Zinkblech			
a	4	Saumstützen Ø 120 mm	101,--	404,--	
b	~~11~~ 10	Rinnenstutzen Ø 120 mm	53,--	~~583,--~~ 530,--	
8009	2	Bodenrinnenkessel aus Zinkbl.	335,--	670,--	
8010		Dunstschlauch-Entlüftungsrohre			
c	15,50	bis 12 cm Ø	88,--	1.364,--	
8011		Abfallrohre aus verz. Eisenbl.			
b	~~31,85~~ 32,00	bis 15 cm Ø	69,--	~~2.197,65~~ 2.208,--	
d	~~16,07~~ 15,98	bis 10 cm Ø	52,50	~~843,68~~ 838,95	
		Übertrag:		~~14.141,73~~	13.528,57

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 12.432 65

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 6/2

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
		Übertrag:		~~14.141,73~~	13.528.57
8013		Dunstschlauchköpfe aus Zinkblech			
c	~~9~~ 8	bis 12 cm Ø	126,--	~~1.134,--~~ 1.008.-	
8016		Flache Dacheindeckung aus verz. Eisenblech			
b	~~337,80~~ 334.88	mit 72 cm Scharenbreite	97,--	~~32.766,60~~ 32.483.36	
8019	3	Dachaussteigfenster	265,--	795,--	
8020a	~~98,39~~ 96.87	Einfassungen aus verz. Eisenblech	113,--	~~11.118,07~~ 10.946.31	
8020b	~~20,31~~ 17.13	Kamineinfassungen aus verz. Eisenblech	125,--	~~2.538,75~~ 2.141.25	
8020c	~~122,30~~ 133.14	Einfache Putzleisten	16,--	~~1.956,80~~ 2.130.24	
8021c	35,44 21.60	Steckputzleisten aus Zinkbl.	35,--	~~1.240,40~~ 765.50	
8022	~~65,99~~ 63.50	Säume- u. Saumstreifen	85,50	~~5.642,15~~ 5.429.25	
8026		Eindeckung der Sohlbänke			
a	38,30	bis 25 cm Breite	178,--	6.817,40	
b	~~26,08~~ 24.72	über 25 cm Breite	172,--	~~4.485,76~~ 4.251.84	
8027	196	Vorköpfe v. Wasserabweiser	3,80	744,80	
8028	27	Stützeneinfassungen aus Zinkblech	42,50	1.147,50	
8029	~~546,37~~ 533.23	Blecheindachung streichen	11,--	~~6.010,07~~ 5.865.53	
8030		Hängerinnen streichen			
b	20,90	bei 40 cm Umbug	9,90	206,91	
c	~~4,80~~ 4.42	bei 33 cm Umbug	8,--	~~38,40~~ 35.36	
d	7,32	bei 25 cm Umbug	6,40	46,85	
8031		Saumrinnen streichen			
a	~~18,08~~ 17.51	bei 10 cm Umbug	13,--	~~235,04~~ 227.63	
b	25,92	bei 65 cm Umbug	9,90	256,61	
8032		Rohre streichen			
b	~~31,85~~ 32.00	bei 15 cm Ø	6,10	~~194,29~~ 195.20	
d	~~8,57~~ 8.48	bei 10 cm Ø	4,50	~~38,57~~ 38.16	
		Übertrag:		~~91.555,70~~	88.061.27

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 7/1

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
		Übertrag:		~~91.555,70~~	88.061.27
8033	13,72	Eiserner Schneerechen	68,--	932,96	
8034	1	Entlüftungen des Maschinenhauses	280,--	280,--	
8035	~~562,89~~ 552.37	Bitumen - Dachpappe 350 g als Unterlage	15,--	~~8.443,35~~ 8.285.55	
8036	1	Abzugsrohr für Waschautomat	200,--	200,--	
8037	~~41,80~~	~~Aufzahlung für die Befestigung der Blecheindeckung der Gesimse, der Säume u. des Kordongesimses mittels Stahlbolzen auf Beton~~	~~21,--~~	~~877,80~~	--
		Summe der Spenglerarb.:		~~102.289,81~~	98.759.78
		9. Dachdeckerarbeiten			
9001		Dachflächen mit Strangfalzziegel eindecken			
a	182,65	mit Beistellung der neuen Strangfalzziegel	58,--	10.593,70	
		Summe der Dachdeckerarbeiten:		10.593,70	
		10. Tischlerarbeiten			
10002	6	Einfl. Kellerabschlußtüre 85/194 mit Pfostenst. 5/15	670,--	4.020,--	
10003	2	Einfl. Waschküchentür 85/194 mit Pfostenst. 5/15	670,--	1.340,--	
10005	1	Einfl. hofseitige Eingangstür 1,10/2,20 mit Rahmenstock 6/10	1590,--	1.590,--	
10007	31	Wohnungseingangstüren 85/194 mit Pfostenst. 5/15 als Vollbautüre	710,--	~~32.010,--~~ 22.010.-	
10010	60	Wohnungsinnentüren 85/194 mit Pfostenst. 5/15 als Glastüre	580,--	34.800,--	
		Übertrag:		~~73.760,--~~	63.760.-

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 12.432 65

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 7/2

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag:			~~73.760,~~	~~--~~	[63.760]	
10011	35	WC- u. Abstellraumtüren 60/194 mit Pfostenstock 5/8 als Vollbautüre	490,	--	17.150,	--		
10012	30	Badezimmertüren 65/194 mit Pfostenstock 5/8 als Vollbautüre	530,	--	15.900,	--		
10018	6	Einfl., zweifl. Zählernischen für 1,20/1,94 mit Pfostenst. 5/8	785,	--	4.710,	--		
10019	8	Eint., einfl. Rahmenpfostenfenster 120/110	280,	--	2.240,	--		
10026	43	Eint., einfl. Verbundfenster 120/110	550,	--	23.650,	--		
10030	1225,49	Gehobelter Lärchenriemenboden samt Pølsterhölzer 5/8 cm	135,	--	165.441,	15		
10032	63,28	Stiegenhandlauf aus Plastik	~~49,~~ [EP = 48.–]	--	~~3.100,~~ [~~3.037.44~~]	~~72~~	[3.100,72]	
10032a	16	Aufzahlung für Krümlinge	54,	--	864,	--		
10033	~~58,49~~ [64.80]	Stiegenwandl. aus Buchenholz	42,	--	~~2.456,~~ [2.721.60]	~~58~~		
10035	42	Wohnungsinnentüre 85/194 mit Pfostenstock 5/8 als Glastüre	560,	--	23.520,	--		
10043	4	Einf., einfl. Zählernischentüren 65/194	550,	--	2.200,	--		
10044	33	Zweit., zweifl. Verbundfenster 166/150	790,	--	26.070,	--		
10045	4	Eint., einfl. Verbundfenster 130/150	600,	--	2.400,	--		
10046	2	Dachflächenfenster 114/118 samt Beschlag ul Verglasung	2300,	--	4.600,	--		
10047	8	Eint., einfl. Verbundfenstertüre 85/230	1180,	--	9.440,	--		
10048	1	Hauseingangstüre 140/230 in Lärche	2000,	--	2.000,	--		
10049	1	Hauseingangstüre 140/260 in Lärche	2400,	--	2.400,	--		
		Summe der Tischlerarbeiten:			~~381.902,~~	~~45~~	~~[372.404.18]~~ [372.167,57]	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 8/1

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		11. Beschlagarbeiten						
11002	6	Kellerabschlußtüren 85/194 beschlagen lt. W 6	228,	--	1.368,	--		
11003	2	Waschküchentür 85/194	228,	--	456,	--		
11005	1	Hofs. Eingangstür 1,10/2,20	500,	--	500,	--		
11007	31	Wohnungseingangstür 85/194	390,	--	12.090,	--		
11010	60	Wohnungsinnentüren 85/194	185,	--	11.100,	--		
11011	35	WC-Türen 60/194	195,	--	6.825,	--		
11012	30	Badezimmertüre 65/194	195,	--	5.850,	--		
11018	6	Zweifl. Zählernischentüren 120/194	270,	--	1.620,	--		
11019	8	Eint., einfl. Rahmenpfosten- ~~XXXX~~ fenster 120/110	85,	--	680,	--		
11026	16	Eint., einfl. Verbundfenster 120/110	220,	--	3.520,	--		
11028	32	Kellertüren 80/190	70,	--	2.240,	--		
11029	42	Wohnungsinnentüre 85/194	185,	--	7.770,	--		
11037	4	Einfl., Zählernischentüren 85/194	157,	--	628,	--		
11038	32	Zweit., zweifl. Verbundfenster 166/150	400,	--	12.800,	--		
11039	27	Eint., einfl. Verbundfenster 120/110 mit Drehkippbeschl.	400,	--	10.800,	--		
11040	8	Eint., einfl. Verbundfenstertüren 85/230 als Hebetüre	805,	--	6.440,	--		
11041	1	Zweit., zweifl. Verbundfenster 166/150 mit Drehkippbeschlag	580,	--	580,	--		
11042	4	Eint., einfl. Verbundfenster 130/150 mit Drehkippbeschl.	400,	--	1.600,	--		
11043	1	Hauseingangstüre 140/230	840,	--	840,	--		
11044	1	Hauseingangstüre 140/260	1600,	--	1.600,	--		
		Summe der Beschlagarb.:			89.307,	--		

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 12.432 65

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 8/2

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		12. Gewichtsschlosserarb.			
12001	12 Stk.	Einfl. eiserne Kellerfenster 60/0,40	145,--	1.740,--	
12013	63,28m1	Stiegengeländer 1 m hoch	407,--	25.754,96	
12014	2 Stk.	Stiegenaufgänge	110,--	220,--	
12015	80 Stk.	Gerade Wandgriffstützen	40,--	3.200,--	
12017	22,93m1	Balkon- u. Terrassengeländ.	377,--	8.644,61	
12023	1 Stk.	Eisernen Teppichklopfständ.	650,--	650,--	
12026	~~25~~ 2 Stk.	Eisenleiter ca. 3 m lang	710,--	1.420,--	1.400,-
12027	1 Stk.	Aufzugmaschinenhaustüre 85/194 liefern und vers.	1250,--	1.250,--	
12028	1 Stk.	Dachbodeneinstiegtüre 80/100 vom Maschinenraum	700,--	700,--	
12029	2 Stk.	Falltüren 80/80 mit Gegengewicht Dachbodeneinstieg	950,--	1.900,--	
12030	25,99m1	Geländer für Lauftreppe	120,--	3.118,80	
12031	9,50m1	Geländerfür Parkplatz	190,--	1.805,--	
12032	2 Stk.	Eiserne Fenster für WAKÜ 120/100	520,--	1.040,--	
12033	4,08m2	Rollbalken bei Coloniaraum	480,--	1.958,40	
12034	1 Stk.	Eiserne Leiter 1,20 m lang für Dachbodenausstieg	280,--	280,--	
		Summe der Gewichtsschlosserarb.		53.681,77	
		13. Glaserarbeiten			
13001		Neuverglasung mit Kitt in Holz			
a	46,68m3	mit Bauglas DD 4/4	50,90	2.376,01	
b	197,66m2	mit Bauglas MD 6/4	97,50	19.271,85	
c	109,06m2	mit Kathedralglas	83,30	9.084,70	
13003		Neuverglasung mit Kitt in Metall			
e	7,51m2	mit Drahtglas 6-7 mm stark	192,--	1.441,92	
13007		Verglasung mit Kitt in			
	36,29m2	Holz mit Bauglas MD 8/4	168,--	6.096,72	
13008	5,59m2	Verglasung mit Leisten in Holz mit Rohgußgl. 5-6 mm	195,--	1.090,05	
		Summe der Glaserarb.:		39.361,25	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 9/1

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		14. Anstreicherarbeiten			
14001	670,15m2 (hs. 620.80)	Rauhe Holzflächen grundier.	7,90	~~5.294,19~~ (hs. 4.904.32)	
14002	1007,11m2 (hs. 1.007.11)	Holzflächen von Türen streichen und lackieren	53,20	~~53.578,25~~ (hs. 53.581.44)	
14003	620,61m2 (hs. 481.85)	Fenster streichen und lakkieren	50,50	~~31.340,81~~ (hs. 24.333.48)	
14004	214,58m2	Nicht gesehene Holzflächen von Verbundfenster und Türen behandeln.	27,--	5.793,66	
14005	30,18m2	Gehobelte Naturholzflächen zweimal lackieren.	40,60	1.225,31	
14008	79,59m2	Massenanstrich	36,20	2.881,16	
14009	169,80m2	Innenanstrich	27,80	4.720,44	
14013	80 Stk.	Stiegengriffstützen str.	4,80	384,--	
14014	57 Stk.	Hahntürln streichen	7,90	~~45,03~~ (hs. 450,30)	
14015		Freie Rohrleitungen str.			
a	36,80m1	bis 30 mm Ø	6,90	253,92	
b	91,25m1	von 30 - 60 mm Ø	13,80	1.259,25	
14016	78 Stk.	Rauchfangputztürchen in den Wohnungen streichen	8,60	670,80	
14017	78 Stk.	Rauchfangputztürchen außerhalb den Wohnung	13,50	1.053,--	
14018	79 Stk.	Ofenkapseln minisieren und sandeln	4,--	316,--	
14021	63 Stk.	Ventilationssiebe streich.	6,50	409,50	
14023	1 Stk.	Eisen. Teppichklopfständer streichen	69,--	69,--	
		Summe der Anstreicherarb.:		~~109.294,32~~	102.310.58
		16. Lieferung von Selbstrollern			
16005	6 Stk.	Selbstroller für eine STL. 85/235 lt. Naturaufnahme	170,--	1.020,--	
		Übertrag:		1.020,--	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 12.432 65

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 9/2

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		1.020,--	
16006	36 Stk.	Selbstroller für eine STL. 120/110 lt. Naturaufnahme	115,--	4.140,--	
16007	2 Stk.	Selbstroller für eine STL. 114/118 lt. Naturaufnahme	110,--	220,--	
16008	~~36~~ [11] Stk.	Selbstroller für eine STL. 130/150 u. 166/150 lt. Naturaufnahme	160,--	~~5.760,--~~ [1.760]	
		Summe der Selbstroller:		11.140,-- [7.140.-]	
		17. Malerarbeiten			
17001a	~~709,09m2~~ [7.009,09]	Wand- u. Deckenflächen ohne Walzmuster	4,10	28.737,27	
17003	815,64m2	Wand- u. Deckenflächen von Bädern	4,--	3.262,56	
17004	812,80m2	Wand- u. Deckenflächen des Stiegenhauses ohne Walzmuster	5,70	4.632,96	
		Summe der Malerarbeiten:		36.632,79	
		18. Asphaltiererarbeiten			
18009	191,75m2	Herstellen einer Abdichtung mit 2 lagen Dachpappe 350 g	53,--	10.162,75	
18012	59,92m2	Lastgußasphalt 2 cm stark	62,50	3.745,--	
18013	97,97m2	Gußasphalt 2 cm stark	62,50	6.123,13	
18015	8,08m2	Hartgußasphalt 4 cm stark	104,--	840,32	
18016	8,08m2	Herstellen einer gepiffelten Oberfläche	6,70	54,14	
		Summe der Asphaltiererarb.:		20.925,34	
		19. Kanalisierungsarbeiten			
19001		Gerade Steinzeugrohre			
b	56 Stk.	Ø 125 mm	81,--	4.536,--	
d	40 Stk.	Ø 150 mm	100,--	4.000,--	
d	20 Stk.	Ø 200 mm	138,--	2.760,--	
		Übertrag:		11.296,--	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 10/1

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		11.296,--	
19002		Patent-Putzrohre			
b	6 Stk.	Ø 125 mm	133,--	798,--	
c	8 Stk.	Ø 150 mm	173,--	1.384,--	
d	3 Stk.	Ø 200 mm	245,--	735,--	
19003		Einfache Abzweiger			
b	5 Stk.	Ø 125 mm	112,--	560,--	
c	9 Stk.	Ø 150 mm	140,--	1.260,--	
d	12 Stk.	Ø 200 mm	195,--	2.340,--	
19005		Bogen von 20° bis 90°			
b	13 Stk.	Ø 125 mm	84,50	1.098,50	
c	7 Stk.	Ø 150 mm	108,--	756,--	
d	1 Stk.	Ø 200 mm	184,--	185,-- (184.-)	
19006		Verjüngungen aus Steinzeug			
c	2 Stk.	größerer Ø 200 mm	178,--	356,--	
19008	1 Stk.	Herstellen der Einmündung des Hauskanals in den Straßenkanal	215,--	215,--	
19010	2 Stk.	Regensinkkästen	650,--	1.300,--	
		Summe der Kanalisierungsarb.:		22.282,50	
		20. Gas- u. Wasserinstallation			
		I.) Gasinstallation			
		A)			
20001	13,70ml	Gasrohr schw.geschw. 32 mm	27,10 35,10	852,14	
	10,60ml	- " - 38 mm	33,20 41,20	788,64	
	11,70ml	- " - 51 mm	44,50 53,30	1.144,26	
	35,75ml	- " - 63 mm	63,10 65,30	4.590,30	
	5,30ml	- " - 76 mm	77,60 78,60	827,86	
	14,20ml	- " - 102 mm	[77.60] ~~110,--~~ ~~103,70~~	[2.218.04] ~~3.034,54~~	
		Übertrag:	[78.60]	~~25.237,74~~	10.421.24

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 12.432 65

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 10/2

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		~~11.237,74~~	10.421.24
20002	45 %	Fittingszuschlag von Materialsumme	~~5472,95~~ 5.012.87	~~2.462,83~~ 2.255.85	
20003	~~1 Stk.~~	~~Doppellanggewinde 32 mm~~	~~39,--~~	~~39,--~~	
	~~4 Stk.~~	~~- " - 38 mm~~	~~51,60~~	~~206,40~~	
	~~6~~ 9 Stk.	- " - 51 mm	78,40	~~470,40~~ 705.60	
	1 Stk.	- " - 63 mm	122,10	122,10	
	1 Stk.	- " - 76 mm	~~163,--~~ 17,80 (180,80)	180,80	
	1 Stk.	- " - 102 mm	~~286,--~~ 22,40	~~308,40~~ 180.80	
20005	31 Stk.	Gashähne Messing 32 mm	~~99,--~~ 89.–	~~3.069,--~~ 2.759.–	
	1 Stk.	- " - 63 mm	280,50	280,50	
	1 Stk.	- " - 76 mm	~~751,--~~ ~~700~~ 668,90	~~751,--~~ ~~700~~	668,90
	1 Stk.	- " - 102 mm	1552,50 25,50 (1.240,80)	~~1.578,--~~	1.240,80
20007	31 Stk.	Gasmesseranschlußplatten H 30	90,-- 54,--	4.464,--	
		Summe A)		~~25.170,17~~	~~23.647.88~~ 23.278.58
		B)			
20008	~~114,45m1~~ 116.45	Gasrohr schw.geschw. 20 mm	15,-- 19,--	~~3.891,30~~ 3.858.30	
	367,60m1	- " - 25 mm	21,-- 25,--	16.909,60	
	4,10m1	- " - 32 mm	26,-- 30,--	229,60	
20009	50 %	Fittingszuschlag von Materialsumme	~~9542,95~~ 8.972.95	~~4.771,48~~ 4.486.48	
20012	30 Stk.	Gasherdverbindung	62,-- 38,--	3.000,--	
		Summe B)		~~28.801,98~~	28.884.98
		Zusammenstellung Gasinst.:			
		Summe A		~~25.170,17~~ ~~25.647.88~~	23.278.58
		Summe B		~~28.801,98~~ 28.884.98	
		Summe I.) Gasinstallation:		~~53.972,15~~	52.532.87
					52.164,57

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 11/1

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		II.) Wasserinstallation			
		A)			
20018	288,35m1	Gewinderohr verz. 13 mm	15,10 24,70	11.476,33	
	31,90m1	- " - 20 mm	18,70 27,20	1.464,21	
	76,40m1	- " - 25 mm	27,10 30,90	4.431,20	
	~~29,65m1~~ 26.45	- " - 32 mm	34,70 35,60	~~2.084,40~~ 1.859.44	
	18,50m1	- " - 38 mm	42,10 41,20	1.541,05	
	28,10m1	- " - 51 mm	56,80 53,20	3.091,--	
20019	45 %	Fittingszuschlag von Materialsumme	~~10424,84~~ 10.313.80	~~4.691,18~~ 4.641.30	
20020	4 Stk.	verz. Verschraubungen 13 mm	20,50	82,--	
	6 Stk.	- " - 25 mm	30,70	184,20	
	2 Stk.	- " - 32 mm	40,90	81,80	
	4 Stk.	- " - 51 mm	76,70	306,80	
20024	57 Stk.	Durchlaufventile Fig.83 13mm	38,40 3,--	2.359,80	
20027	4 Stk.	- " - 13 mm	61,20 3,10	257,20	
	6 Stk.	- " - 25 mm	108,-- 7,20	691,20	
	2 Stk.	- " - 32 mm	156,-- 8,40	328,80	
	4 Stk.	- " - 51 mm	331,-- 12,--	1.372,--	
20028	1 Stk.	Gartenventil 25 mm	132,-- 42,--	174,--	
20033a	4 Stk.	Auslaufventil mit Schlauchholländer	150,-- 12,--	648,--	
20035	186 Stk.	Wandscheiben 13 mm	15,20 3,80	3.534,--	
20035a	186 Stk.	Verlängerungen 13/15 13 mm	~~8,--~~ 7.30 2,50	~~1.953,--~~ 1.822.80	
		Übertrag:		~~40.752,17~~	40.347.13

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 12.432 65

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 11/2

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		~~40.752,17~~	40347.13
20038	57 Stk.	Hahntürchen	12,50 / 10,30	1.299,60	
20039	282,15m1	Rohre mit Filz isoliert 13mm	2,-- / 1,80	1.072,17	
	82,90m1	- " - 20-25mm	2,20 / 2,20	364,76	
	14,20m1	- " - 32-38mm	2,50 / 2,50	71,--	
		Summe A)		~~43.559,70~~	43.154.66
		B)			
20043	~~138,25m1~~ 118.40	Gewinderohre verz. 13 mm	15,10 / 24,70	~~5.502,35~~ 4.712.32	
20044	50 %	Fittingszuschlag von Materialsumme	~~2087,58~~ 1.787.84 (?)	~~1.043,79~~ 893.92 (?)	
20049	150 Stk.	Wandscheiben 13 mm	15,20 / 3,80	2.850,--	
20049a	150 Stk.	Verlängerungen 13/20 mm	8,-- / 2,50	1.575,--	
20053	~~138,25m1~~ 118.40	Rohre mit Filz isolieren	1,90 / 1,80	~~511,53~~ 438.08	
20054	15,20m1	Rohrisolierung m. Glaswolle 13 mm	~~38,--~~ 30.50	~~577,60~~ 463.60	
	34,45m1	- " - 25-32 mm	41,--	1.412,45	
	46,60m1	- " - 38-51 mm	~~57,--~~ 54	~~2.656,20~~ 2.516.40	
		Summe B)		~~16.128,92~~	14.861.77
		C)			
20056	58,80m1	Abflußbleirohre 38 mm	48,-- / 55,--	6.056,40	
	220,20m1	Abflußbleirohr 50 mm	59,40 / 56,30	25.477,14	
	37,50m1	- " - 20 mm	~~40,10~~ 35.- / 42,--	~~3.078,75~~ 2.887.50	
20057	31,00m1	Gainzen 120 mm	121,60 / 67,70	5.868,30	
20058	25 %	Zuschlag für Löhnmittel	~~21175,63~~ 20.984.38	~~5.293,91~~ 5.246.10	
		Übertrag:		~~45.774,50~~	45.588.38

45.535,44

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 12/1

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		~~45.774,50~~	45.588.38
20061	30 Stk.	Badewannensyphone	103,20 / 33,60	4.104,--	
20062	3 Stk.	Gußeiserne WAKÜ - Syphone	290,40 / 48,--	1.015,20	
20065	23,90m1	TRM-Gußrohre 70 mm	81,60 / 34,50	2.774,79	
	131,10m1	- " - 125 mm	119,40 / 38,--	20.635,14	
20066	50 %	Zusdhlag von Materials. für Form.- u. Verbindungsstücke	21570,78	10.785,39	
20068	2 Stk.	TRM - Putzstücke 70 mm	89,60 / 34,50	248,20	
	7 Stk.	- " - 125 mm	123,20 / 38,--	1.128,40	
		Summe C)		~~86.465,62~~	86.226,56 ~~86.279,50~~ (?)
		D)			
20069	31 Stk.	WC-Anlagen komplett	855,-- / 156,--	31.341,--	
20071	2 Stk.	Wandbfunnen komplett	640,-- / 86,--	1.452,--	
		Summe D)		32.793,--	
		E)			
20073	30 Stk.	Wandscheiben Blei 13 mm	16,40 / 3,80	606,--	
	30 Stk.	Verlängerungen Messing 13 mm	~~8,--~~ 7.30 / 2,50	~~315,--~~ 294 (?)	
	2 Stk.	Wasserabschrauben 13 mm	36,-- / 18,-- } 45	~~108,--~~ 90 (?)	
		Summe E)		~~1029,--~~	990 (?)
		Zusammenstellung Wasserinst.:			
		Summe A		~~43.559,70~~ 43.154.66	
		Summe B		~~16.128,92~~ 14.861.77	
		Summe C		~~86.279,50~~ (?) ~~86.465,62~~	86.226,56
		Summe D		32.793,--	
		Summe E		~~1.029,--~~ 990 (?)	
		Summe II.) Wasserinstal.		179.976,24	~~178.078.83~~

178.025,89

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 12/2

Post-Nr. des Kosten-voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag [2]) S g
		Gesamtzusammenstellung			
		=====================			
					52.164,57
		Summe I.) Gasinstallation		~~53.972,15~~	~~52.532,87~~
					178.025,80
		Summe II.) Wasserinstallat.		~~179.976,24~~	~~178.078,83~~
		Gesamtsumme:		~~233.948,39~~	~~230.611,80~~
					230.190,56
		21. Elektroinstallation			
		B) Anschluß			
21001	1 Stk.	Hausanschlußkasten 650 x x 500 mit isol. Türe	450,--	450,--	
21002	3 Stk.	NH-Sicherungen 100 A	155,10	465,30	
	3 Stk.	NH-Sicherungen 80 A	146,60	439,80	
	1 Stk.	Aufsteckgriff	85,--	85,--	
21003	2 Stk.	Nulleiterklemmen 200 A	110,--	220,--	
21004	46,00m1	PK BÜ 4 x 16	128,40 ~~173,--~~	5.806,40 ~~7.958,--~~	
	12,00m1	Schutzrohr	47,70	572,40	
21005	2 Stk.	Gußendverschlüsse 4 x 16	173,--	346,--	
21006	2 Stk.	Nischentüren	164,--	328,--	
21007	19,70m1	Rohr 48	52,30	1.030,31	
	7,50m1	Rohr 36	51,80	388,50	
	4,60m1	Rohr 23	26,30	120,98	
21008	67.00 ~~77,00m1~~	Isolierte Zeitg. Ym 35	34,60	2.318,20 ~~2.664,20~~	
	47,00m1	- " - Ym 25	24,40	1.146,80	
	10,80m1	- " - Ym 16	13,80	149,04	
	4 Stk.	Kabelschuhe 50	33,10	132,40	
	11 Stk.	- " - 35	26,10	287,10	
	8 Stk.	- " - 25	19,50	156,--	
	4 Stk.	- " - 16	14,20	56,80	
		Summe B)		~~16.996,63~~	14.588,03
				==========	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 12.432 65

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 13/1

Post-Nr. des Kosten-voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag [2]) S g
		C) Steigleitung			
21011	2 Stk.	Verteilerkästen	250,--	500,--	
21012	5 Stk.	Verteiler für 12 UZ	90,--	450,--	
	11 Stk.	- " - 8 UZ	70,--	770,--	
	5 Stk.	- " - 6 UZ	45,--	225,--	
	6 Stk.	- " - 4 UZ	48,--	288,--	
21013	177 Stk.	UZ II	27,90	4.938,30	
	6 Stk.	UZ III	51,40	308,40	
21014	11 Stk.	Nulleiterklemmen 25 A	24,70	271,70	
	2 Stk.	- " - 80 A	146,60	283,20 ~~293,26~~	
21015	70 Stk.	Zählerbretter I	43,--	3.010,--	
	2 Stk.	- " - II	54,--	108,--	
	2 Stk.	- " - III	57,70	115,40	
21016	1 Stk.	Nischenkasten 200/300	150,--	150,--	
	8 Stk.	- " - 800/600	740,--	5.920,--	
	2 Stk.	- " - 700/1000	890,--	1.780,--	
21018	6 Stk.	Abzweigerkästen 200/200	29,90	179,40	
	4 Stk.	- " - 150/150	17,--	68,--	
	1 Stk.	Verzögerungsrelais	865,--	865,--	
21019	48 Stk.	Dosenklemmen 25 - 35	19,70	945,60	
21020	25,5 m1	Rohr 16	19,90	507,45	
	16,5 m1	Rohr 48	52,50	866,25	
	17,2 m1	Rohr 36	41,80	718,96	
	9,0 m1	Rohr 29	34,30	308,70	
	129,1 m1	Rohr 23	26,30	3.395,33	
21021		Isolierte Leitungen			
a	52,5m1	YM 35	35,--	1.837,50	
	67,5m1	YM 25	24,40	1.647,--	
		Übertrag:		~~30.407,29~~	30.467,18

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 12.432 65

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 13/2

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		~~30.407,29~~	30.467,19
21021b	28,00ml	Ye 10	9,70	271,60	
	108,00ml	Ye 6	5,60	604,80	
	563,2ml	Ye 4	4,50	2.534,40	
	59,00ml	Ye 1,5	2,20	129,80	
		Summe C)		~~34.007,89~~	34.007,79
		D) Stiegenhausbeleuchtung			
21024	86,8ml	Rohr 16	19,70	1.709,96	
	~~61,6ml~~ 63.6	Rohr 13	17,10	~~1.053,36~~ 1.087.56	
21025	538,60ml	Isolierte Ltg. Ye 1,5	2,20	1.184,92	
21026	5 Stk.	Ausschalter	28,10	140,50	
21028	13 Stk.	Leuttaster	26,80	348,40	
21029	2 Stk.	Tag- u. Nachtschalter	32,90	65,80	
21030	2 Stk.	St.-Automat	~~376,90~~ 376.40	~~753,80~~ 753.40	
21031	1 Stk.	Hausnummerntafel	189,70	189,70	
21032	16 Stk.	Nurglasleuchten ø 250	~~61,40~~ 61.60	~~982,40~~ 985.60	982,40
21033	2 Stk.	Hoffleuchten	118,--	236,--	
	2 Stk.	Schukosteckdose	42,70	85,40	
	1 Stk.	Handlampe kompl. mit 5 m lg. Kabel	~~270,--~~ 220.–	~~270,--~~ 220 –	
		Summe D)		~~7.020,24~~	7.007,24
		E) Kellerbeleuchtung			
21035	15,9ml	FR-Leitung 4 x 15	45,70	726,63	
	67,10ml	3 x 15	41,50	2.784,65	
	133,00ml	2 x 1,5	37,20	4.947,60	
21037	15 Stk.	FR-Ausschalter	~~35,60~~ 25.60	~~534,--~~ 384	
21038	1 Stk.	FR-Schukosteckdose	42,70	42,70	
		Übertrag:		9.035,58	8.885,58

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 14/1

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		~~9.035,58~~	8.885,58
21039b	6 Stk.	FR - T Dose	25,90	155,40	
c	10 Stk.	FR - T Dose	28,30	283,--	
21042	27 Stk.	FR - Deckenleuchten	60,70	1.638,90	
		Summe E)		~~11.112,88~~	10.962,88
		F) Klingelanlage			
21045	95,5ml	Rohr 13	17,90	1.709,45	
21046	261,00ml	Ye 1,5	2,50	652,50	
21049	32 Stk.	Glocken	50,10	1.603,20	
		Summe F)		~~4.869,35~~	3.965,15
		G) Wohnungs- u. Geschäftszuleitungen			
21054	222,00ml	Rohr 23	27,90	6.193,80	
21055	805,5ml	Ye 4 mm2	4,60	3.705,30	
21057	31 Stk.	Sicherungsverteiler für 4 UZ	~~48,--~~ 24.–	~~1.488,--~~ 744.–	
21058	124 Stk.	UZ III	27,50	3.410,--	
		Summe G)		~~14.797,10~~	14.053,10
		H) Speicherinstallation			
21061	610,4ml	Rohr 16	19,95	12.146,96	
21062	1431,4ml	Isol. Leitungen Ye 2,5	3,10	4.437,34	
21067	31 Stk.	Ausschalter 2-polig 15 A	42,--	1.302,--	
		Summe H)		17.886,30	
		J) Wohnungs- u. Geschäftsinstallation			
21070	50 Stk.	Deckenauslässe 10 m	237,--	11.850,--	
	32 Stk.	- " - 8 m	197,--	6.304,--	
		Übertrag:		18.154,--	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 14/2

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		18.154,--	
21070	~~32~~ 34 Stk.	Deckenauslässe 6 m	157,--	~~5.024,--~~ 5.338	
21071	30 Stk.	Wandauslässe 8 m	174,--	5.220,--	
	~~36~~ 35 Stk.	- " - 6 m	148	~~5.328,--~~ 5.180	
21073	79 Stk.	Schukoauslässe 8 m 222.-	266,--	~~21.014,--~~	17.538,-
21079	30 Stk.	Badewannenendungen	78,--	2.340,--	
21080	1 Stk.	Wassermesserüberbrückung	134,40	134,40	
		Summe J)		~~57.214,40~~	~~57.380.40~~ 53.804,40
		L) Aufzugsleitungen			
21086	1 Stk.	Generalschalter	128,50	128,50	
21087	1 Stk.	Zählerblatt III	48,70	48,70	
21088	2 Stk.	Verteiler für 4 UZ III	24,--	48,--	
21089	6 Stk.	UZ III 25 A	27,90	167,40	
21090	2 Stk.	Nulleiterklemmen 60 A	24,70	49,40	
21092	1 Stk.	Fi - Schalter	710,--	710,--	
21094	33,00m1	Rohr 29	34,20	1.128,60	
21095	140,00m1	Ye 6 mm2	5,60	784,--	
		Summe L)		3.064,60	
		M) Waschkücheneinrichtung			
21101	36,00m1	YM 5 x 2,5	54,20	1.951,20	
	18,00m1	YM 4 x 1,5	38,80	698,40	
21109	2 Stk.	FR - Anschlußdosen	38,--	76,--	
21110	1 Stk.	Motorschutzschalter	330,--	330,--	
		Summe M)		3.055,60	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 15/1

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		N) Zentrale Erdung			
21118	12 Stk.	Erdverteiler	43,--	516,--	
21119	~~43,00m1~~ 44.00	Isolierte Leitung Ym 2,5	24,40	~~1.049,20~~ 1.073,60	
21120	5,00m1	- " - Ym 25 auf Abstandschellen	55,--	275,--	
21121	27,00m1	Isolierte Leitung Ym 16	13,80	372,60	
21122	40,00m1	- " - Ym 16 auf Abstandschellen	45,--	1.800,--	
21123	58,00m1	Isolierte Leitung 6 mm2	5,60	324,80	
21124	446,1m1	- " - Ye 2,5	3,90	1.739,79	
	12 Stk.	Dosenklemmen 25 -35	19,70	236,40	
	2 Stk.	Erdanschlüsse 2"	35,--	70,--	
		Summe N)		~~6.383,79~~	6.408.19
		Zusammenstellung			
		Summe B		~~16.996,63~~ 14.588.03	
		Summe C		34.007,79	
		Summe D		~~7.020,24~~ ~~7.007,24~~	7.004.04
		Summe E		~~11.112,88~~ 10.862.88	
		Summe F		~~4.869,35~~ 3.865.15	
		Summe G		~~14.797,10~~ 14.053.10	
		Summe H		~~17.896,30~~ 17.886.30	
		Summe J		~~57.214,40~~ ~~57.380.40~~	53.804.40
		Summe L		3.064,60	
		Summe M		3.055,60	
		Summe N		6.383,79	
		Gesamtsumme der Elektroinst.		~~176.408,68~~	~~172.380.28~~ 168.811,08
		22. Sonstige Herstellungen			
		I.) Gehsteigherstellung			
22001	39,88m1	Granitrandstein 24 cm hoch	385,--	15.353,80	
		Übertrag:		15.353,80	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 15/2

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		15.353,80	
22013	9,60m2	Vorhandenes Hofpflaster abtragen u. niederlegen	29,--	278,40	
22017	3,75m3	Fundamentmauerwerk für Randsteine B 80	340,--	1.275,--	
22018	108,45m2	Bestehende Gehsteigkonstr. abbrechen und verführen	48,--	5.205,60	
22019	3,75m3	Aushub für Randsteinfundam.	147,--	551,25	
22020	100,48	Gehsteiggrundbau herstell. durch einen 12 cm starken Unterbau	85,--	8.540,80	
22022	24,80m1	Dehnfugenherstellung	14,--	347,20	
		Summe I)		31.552,05	
		II.) Personenaufzüge			
22026	Pausch.	Nebenarbeiten des Baumeist.	6.040,--	6.040,--	
22027	1 Stk.	Gegengewichte aus Beton	640,--	640,--	
		Summe II)		6.680,--	
		III.) Schriftgieser u. Emailtafeln			
22031	2 Stk.	Hausnummerntafeln	75,--	150,--	
22033	1 Stk.	Hauswarttafel	40,--	40,--	
22034	12 Stk.	Stockwerstafeln	40,--	480,--	
22035	2 Stk.	Bezeichnung Stiege 1, Stg. 2	40,--	80,--	
22036	31 Stk.	Türnummerntafeln	13,--	403,--	
		Summe III)		1.153,--	
		Zusammenstellung			
		Summe I		~~30.277,05~~ 31.552,05	
		Summe II		6.680,--	
		Summe III		1.153,--	
		Gesamtsumme der Sonstigen Herstellungen		~~38.110,05~~	38.345,05

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt 16/1

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		ZUSAMMENSTELLUNG			
W 6					
1.	Abbrucharbeiten				
2.	Erdarbeiten	S ~~311.380,76~~ 308.817,02			
3.	Baumeisterarbeiten	S ~~2,077.914,05~~ ~~2.056.817,22~~	2,038.337,56		
4.	Stahlbetonarbeiten	S ~~620.570,70~~ 620.608,38			
19.	Kanalsierungsarb.	S 22.282,50			
22.	Sonstige Herstell. I. 31.552,05 II. 6.680,--	S 38.232,05		~~3069.105,06~~ ~~3046.758,17~~ 3028.288,82	
5.	Steinmetzarbeiten	S ~~34.199,53~~ 33.801,41			
6.	Terrazzoarbeiten	S ~~87.507,43~~ 87.602,76			
7.	Zimmermannsarbeiten	S 91.492,82			
8.	Spenglerarbeiten	S ~~102.289,81~~ 98.458,78			
9.	Dachdeckerarbeiten	S 10.593,70			
10.	Tischlerarbeiten	S ~~381.902,45~~ ~~372.104,18~~ 372.167,47			
11.	Beschlagarbeiten	S 89.307,--			
12.	Gewichtsschlosserarb.	S 53.681,77			
13.	Glaserarbeiten	S 39.361,25			
14.	Anstreicherarbeiten	S ~~109.294,32~~ 102.310,58			
16.	Selbstroller	S ~~11.140,--~~ 7140,--			
17.	Malerarbeiten	S 36.632,79			
18.	Asphaltiererarbeiten	S 20.925,34			
20.	Gas-u. Wasserinst.	S ~~233.948,39~~ ~~230.611,80~~ 230.118,56			
21.	Elektroinstallation	S ~~176.408,68~~ ~~172.380,28~~ 168.911,08			
22.	Sonstige Herstell. III.	S 1.153,--		~~1479.638,28~~ ~~1.447.868,47~~ 1.444.011,33	
	Summe der reinen Baumeisterarbeiten:			~~4548.743,34~~	~~4.494.626,64~~ 4,473.314,15

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 8092 65

ansuchen Nr. 16
Blatt 16/2

Post-Nr. des Kosten-voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag²) S	g

Preisberichtigungen

Preisbasis 1.5.1964

1.) Preisberichtigung:

ZL.: 101.010-9/65 ab 4.1.1965

Für Abbruch-, Erd-, Baumeister-, Stahlbeton u. Kanalisierungsarbeiten + 7,5 %

Bis dato gel.: ~~3,069.105,06~~ (hdschr.: ~~3.046.458,11~~ 3.028.288,82)

abzgl. bis 3.1.65 gel.: 441.468,09

davon 7,5 % ~~2,627.636,97~~ (hdschr.: ~~2.587.830,73~~ 2.605.280,68) — ~~197.072,77~~ ~~195.396,75~~ — Festgestellt: 194.089,30

Für Professionisten + 4,5 %

4,5 % v. S ~~1,479.638,28~~ (hdschr.: ~~1.447.868,47~~ 1.444.011,33) — ~~66.583,72~~ ~~65.154,06~~ — Festgestellt: 64.980,51

2.) Preisberichtigung:

ZL.: 101.055-I-9/65 ab 12.7.1965

Für alle Kapitel + 2,6 %

Bis 11.7.65 gel.:lt.L.R.14: 2,275.673,15

davon Baumeister: 2,062.176,65

-"- Professionisten: 213.496,50

2,275.673,15

Baumeisterarbeiten

Bis dato geleistet: ~~3,266.177,83~~ (hdschr.: ~~3.242.154,92~~ 3.223.386,46)

abzgl.bis 11.7.geleistet: - 2,062.176,65 (hdschr.: a) 2.176.364,95)

davon 2,6 % ~~1,204.001,18~~ (hdschr.: ~~1.179.978,27~~ 1.047.021,51) — ~~31.304,03~~ ~~30.679,44~~ 27.222,56

Professionisten

Bis dato geleistet: ~~1,546.222,-~~ (hdschr.: ~~1.543.022,15~~ 1.516.701,84)

abzgl.bis 11.7.geleistet: - 213.496,50 (hdschr.: a) 217.175,80)

davon 2,6 % ~~1,332.725,50~~ (hdschr.: 1,299.525,65) — ~~34.650,86~~ ~~33.787,67~~ 33.587,21

Übertrag: ~~329.611,38~~ — Festgestellt: ~~325.017,92~~ 318.877,52

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten-voran-schlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag²) S	g

Übertrag: ~~329.611,38~~ — Festgestellt: ~~325.017,92~~ 318.877,52

3.) Preisberichtigung:

ZL.: 101.977-21/66 ab 4.7.1966

Für Abbruch-, Erd-, Baumeister-, Stahlbeton- u. Kanalisierungsarbeiten + 4,20 %

Leistung ist gleich L.R. 14 + 15

Bis 22.6.66 gel.L.R. 14 = 4,250.854,09

davon Baumeisterarbeiten = 2,862.068,05 (hdschr.: 2.878.896,28; 17.828,23; + Ordn. 12,6 % (2862.068,05 – 2.176.566,95))

davon Professionisten = 1,388.786,04 (hdschr.: 1.418.247,80; 30.461,86; + Ordn. 12,6 % (1.388.786,04 – 217.175,80))

4,250.854,09

Bis dato geleistet: ~~3,297.481,86~~ (hdschr.: 3,250.608,62; ~~3.272.834,36~~)

abzügl. bis 3.7.gel.: 2,862.068,05 (hdschr.: 2.878.896,28)

davon 4,2 % ~~435.313,81~~ (hdschr.: ~~410.766,31~~ 370.712,34) — ~~18.283,18~~ ~~17.252,19~~ — Festgestellt: 15.570,92

Für Professionisten + 1,35 %

Interpolierung zwischen L.R. 14 + 15

Leistung = ~~28.415,58~~ (hdschr.: 30.466,33)

Kalendertage = ~~26~~ 18 Tage

Bis zum 3.7.66 = ~~11~~ 7 Tage

Bis dato geleistet: ~~1,580.872,86~~ (hdschr.: ~~1.546.810,21~~ 1.542.570,05)

abzüglich:

bis 22.6.geleistet: - ~~1,388.786,04~~ (hdschr.: ~~1.419.343,57~~ 1.418.247,80)

bis 3.7. geleistet: - 12.022,01 (hdschr.: 12.027,78; ~~11.841,89~~)

~~28.415,58~~ 30.466,33 x ~~11~~ 7 / ~~26~~ 18

davon 1,35 % ~~180.064,81~~ (hdschr.: ~~115.618,65~~ 111.303,17) — ~~2.430,87~~ (hdschr.: ~~1.560,86~~ 1.502,59)

Summe der Preisberichtigungen: ~~350.325,43~~ — Festgestellt: ~~343.830,97~~ 336.950,03

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag 2) S	Festgestellter Betrag 2) g
		GESAMTZUSAMMENSTELLUNG						
		Summe der reinen Baukosten			~~4548.743~~ 4494.636	~~34~~ 64	4473.310	15
		Preisberichtigungen			~~350.325~~ ~~343.850~~	~~43~~ ~~91~~	336.855	53
		Wintermehrkosten 1964/1965			~~66.748~~ 66.748	~~49~~ 72		
		Gesamtrechnungssumme:			~~4965.817~~	~~49~~ 3)	4.877.098 / 4.905.206	80 / 33 3)
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			4357.914	24		
		Restschuld:			607.903	25		

Stadtbaumeister ING. FRANZ HESS Wien III, Am Heumarkt 9
Stampiglie

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). 4)

Festgestellter Betrag: S 4.905.206,33 (in Worten vier Millionen neunhundertfünftausendzwei hundertsechs 33/100).

DIPL. ING. JOSEF KRAWINA ARCHITEKT WIEN

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
3) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
4) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

LH

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Schluss-
Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Gertrud Marterbauer

Anschrift des Bauvorhabens: Wien 1., Wilhelmstr. 3
Canalettog. 8

Rechnungsleger: Stadtbaumeister ING. FRANZ HESS

Anschrift: Wien III, Am Heumarkt 9

Grundzahl

W 6513

An Frau
Gertrud Marterbauer
1010 Wien, Kantgasse 3
in

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen Gu./V

Ort: Wien, am
Datum: 31.3.1967

SCHLUSS-Leistungsrechnung Nr. 16/II/126/67[1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 26.10.1964 - 16.2.1967 - 16.2.1967 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Kontobezeichnung: Ing. Franz Hess

Bank: Zentralspark. d. Gem. Wien

Konto-Nr. 9.680.168

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
W 11		Gebühren für Architektenleistungen						
		Arbeitsgruppe III = 1,0801 % ✓						
		Reine Baukosten: ~~4,548.743,34~~ 4,494.626,64						
		Preisberichtigungen ~~350.325,43~~ 343.830,97						
	davon ~~1,0801 %~~ 1,0784 %	~~4,899.068,77~~ ~~4,838.457,61~~ 4,810.260,18			~~52.914,84~~ ~~52.260,18~~		51.873,84	
		M. H. /14 der Arch. u. Schrift. Baubetreuung angefügt						
		Übertrag: Transport			~~52.914,84~~		~~52.260,18~~	

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 11.908 65

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Übertrag:			~~52.914,~~ 52.260,	~~84~~ 18		
		Gesamtrechnungssumme:			~~52.914,~~	~~84~~ [3])	51.873,84 ~~52.260,18~~	[3])
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			46.797,	22		
		Restschuld:			6.117,	62		

Stadtbaumeister
ING. FRANZ HESS
Wien III, Am Heumarkt 9.

Stampiglie [signature] (Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4])

Festgestellter Betrag: S 52.260,18 (in Worten fünfzigzweitausendzweihundertsechzig 18/100).

DIPL. ING. JOSEF KR… ARCHITEKT WIEN

[signature]

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

LH

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Schluß
Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Gertrud Marterbauer

Anschrift des Bauvorhabens: Wien 12., Wilhelmstr. 3
Canalettog. 8

Rechnungsleger: Architekt Hanns Hilscher

Anschrift: 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 18

An Frau
Gertrud Marterbauer
in 1010 Wien, Kantgasse 3

Grundzahl

W 6513

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien, am
Datum: 31.3.1967

SCHLUSS-
Leistungsrechnung Nr. 2/67 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 30.613

Bank: Creditanstalt-Bankverein

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung: Creditanstalt-Bankverein

Konto-Nr. 64 - 13801

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist
W i e n

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
W 11		Gebühren für Architektenleistungen						
		Arbeitsgruppe I = ~~1,7403~~ % ✓	1,73716 %					
		II = ~~1,2582~~ % ✓	1,25596 %					
		2,~~9985~~ % ✓	2,99312 %					
		Reine Baukosten: ~~4,548.743,34~~ ~~4,494.626,64~~	4,473.310,15					
		Preisberichtigungen ~~350.325,43~~ ~~343.830,97~~	336.950,03					
			4,810.260,18					
		davon ~~2,9985 %~~ 2,99312 ~~4,899.068,77~~ ~~4,838.457,61~~ 4,810.260,18			~~146.898,58~~ ~~145.081,16~~		143.976,86	
		Übertrag: Transport			~~146.898,58~~		~~145.081,16~~	

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 11.908 65

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Übertrag:			~~146.898,58~~ ~~145.081~~	16		
		Gesamtrechnungssumme:			~~146.898,58~~	[3])	143.976,86 ~~145.081,16~~	[3])
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

ARCHITEKT HANNS F. [illegible] WIEN IV, WIEDNER HAUPTSTRASSE 1? TELEFON 57 03 94

(Stampiglie) [signature]

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4])

Festgestellter Betrag: S 145.081,16 (in Worten einhundertvierzigfünftausendachtzig eins 16/100).

DIPL. ING. JOSEF KRAWINA ARCHITEKT WIEN

[signature]

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Gertrud Marterbauer

Anschrift des Bauvorhabens: Wien 12., Wilhelmstr. 3

Rechnungsleger: A. Freissler Ingenieur

Anschrift: Maschinen- und Aufzüge-Fabrik Gesellschaft m. b. H. 1101 Wien X, Erlachplatz 2-4

Grundzahl W 6513

An Frau Gertrud Marterbauer

in Wien 1., Kantgasse 3

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) vom 9.3.1965

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen Wg

Ort: Wien, Datum: 30.3.1967

Schluß- Leistungsrechnung Nr. N/199/2 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 5690

Kontobezeichnung: A.Freissler, Ing.

Bank: Österr. Länderbank AG.

Konto-Nr. 4-400-177

Zahlungsbedingungen: auf Grund von Teilrechnungen

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kosten-voran-schlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Anbot Nr. 3258 vom 26.2.1965 Schlußbrief vom 23.3.1965 ----------------------------						
		Nr. 20 861 1 Personenaufzug						
		150 kg Tragkraft = 2 Personen, bei 7 Halte- bzw. 7 Ladestellen, führend im Schacht, Triebwerk oben über dem Aufzug, Drehstrom 3 x 380/220 Volt, 50 Hz, Druckknopfsteuerung, Rufsystem. 7 Stück Flügeltüren einflügelig, doppelwandig, selbstschließend.						
		Preis für Lieferung unverpackt, frei Baustelle einschl. Montage Schluß: Auftragspreis			137.770,-			
		Transport			137.770,-			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 11.908 65

Post-Nr. des Kosten-voran-schlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Übertrag			137.77o,-			
		9 % Erhöhung gemäß Schreiben des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 24.6.1965 Zahl: 101.360-I - 4/65			12.399,-			
		Summe			15o.169,-			
		abzüglich o.5 % entsprechend obigem Schreiben			- 751,-			
		Schlußsumme			149.418,-			
		"Vorbehaltlich der Genehmigung durch das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau"						
		Gesamtrechnungssumme:			149.418,-	[3])		[3])
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			117.824,-			
		Restschuld:			31.594,-			

Eigentumsvorbehalt:
Bis zur vollständigen Bezahlung bleibt die gelieferte Ware unser Eigentum.

A. Freissler Ingenieur Maschinen- und Aufzüge-Fabrik Gesellschaft m. b. H. 1101 Wien X, Erlachplatz 2-4

(Stampiglie) (Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4])

Festgestellter Betrag: S 149.418,- (in Worten einhundertvierzigneuntausendvierhundertachtzehn).

DIPL. ING. JOSEF KRAWINA ARCHITEKT WIEN

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

LH

Wien, am 31. 3. 1967

EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE

Beilage zum Schlußzahlungsansuchen Nr. 16 für den Wohnhauswiederaufbau Wien 12., Wilhelmstraße 3 - Canalettogasse 8.

W 6/15 Öfen und Herde

B 1	30 Stück Dauerbrandöfen	a S 1.050,--	S:	31.500,--

W 6/20 Einrichtungsgegenstände für Gas- u. Wasser

H 1	30 Stück Gasherde zündges.	a S 2.650,--	S:	79.500,--
H2	30 Stück Doppelabwäschen	a S 880,--	S:	26.400,--
H 4	30 Stück Waschtische mit Doppelschwenkhauben	A S 950,--	S:	28.500,--

Masch. Waschkücheneinrichtungen

vollautomatische gasbeheizt, bestehend aus:

1 Stück Waschautomat für 7 kg Trockenwäsche

1 Stück Wäschezentrifuge

1 Stück Trommeltrockner

Preis lt. PW vom 7. 3. 1966 a. Zl. 157	S:	33.570,--
Drucksteigerungsanlagen komplett	S:	27.573,--
Summe der Einrichtungsgegenstände:	S:	227.043,--

Gebäudeverwaltung
GERTRUD MARTERBAUER
Realitäten u. Hypotheken
Wien I., Kantgasse
72 58 35 72 45 16

ARCHITEKT DIPL. ING. JOSEF KRAWINA WIEN

LH

Wien, am 31.3. 1967

G E B Ü H R E N Z U S A M M E N S T E L L U N G

(Gebühren von Ing. Franz Hess und Gertrude Marterbauer lt. Beiblätter)

als Beilage zum Schlußzahlungsansuchen Nr. 16
für W ien 12., Wilhelmstrasse 3, Canalettog.8
W 6 5 1 3

W 7/8 **Gebühren für den Anschluß an die:**

a) Kanalisierung		S ~~21.477,60~~ 13.958,- ✓	
b) Wasserleitung	U.W7	S 7.000,00 ✓	
c) Gasleitung		S 9,998,00 ✓	
d) E-Werk Anschluß	0,359%	18.444,78 S ~~27.200,00~~ ~~14.400,-~~	~~65.675,60~~ ~~62.575,60~~ 50.400,78

W 7/9 **Kommisionsgebühren für:**

a) Baubewilligung		S ---------	
b) Benützungskonsens	Zusammenstellung	S 1.469,00 ✓	
c) Rohbau- und Eisenbeschau	"	S 1.773,50 ✓	
d) Gas- und Wasserdruckproben		S 2.816,00 ✓	
e) Rauchdruckproben u. Kaminbefunde		S 6.673,90 ✓	12.732,40 ✓

W 7/10 **Sonstige Nebenkosten:**

a) Wohnhaus - Wiederaufbaufonds - Erinnerungstafel	S 500,00 ✓	
b) Strasseninstandsetzung	S 1.400,00 ✓	1.900,00 ✓

GESAMTSUMME der Gebühren................................~~80.308,00~~ ~~77.208,-~~

65.033,18

Gebäudeverwaltung
GERTRUD MARTERBAUER
Realitäten - Hypotheken
Wien I., Kantgasse
72 58 35 72 45 1.

DIPL. ING. JOSEF KRAWINA ARCHITEKT WIEN

10.10.67

Stadtbaumeister
ING. FRANZ HESS
Wien III, Am Heumarkt 9

Wien, am 12. 1. 1967

GEBÜHREN

als Beilage zum Schlußzahlungsansuchen Nr. 16, für Wien 12., Wilhelmstraße 3 - Canalettogasse 8 - W 6513.

W 7/9 a) Kommissionsgebühr für			
b) Benützungskonsens			
Rechnung	vom 4. 2. 65	S: 90,--	
	" 1. 12. 64	S: 410,--	
	" 2. 12. 65	S: 60,--	
	" 8. 8. 66	S: 80,--	
	" 7. 12. 65	S: 15,--	
	" 5. 10. 64	S: 150,--	
	" 13. 10. 65	S: 30,--	
	" 12. 5. 65	S: 45,--	
	" 1. 4. 66	S: 192,--	
	" 9. 2. 66	S: 192,--	
	" 19. 1. 65	S: 55,--	
	" 8. 12. 64	S: 150,--	S: 1.469,--
c) Rohbau- u. Eisenbeschau			
Rechnung	vom 14. 1. 65	S: 274,--	
	" 22. 1. 65	S: 383,50	
	" 26. 2. 65	S: 82,--	
	" 18. 3. 65	S: 50,--	
	" 24. 11. 64	S: 304,--	
	" 16. 12. 64	S: 245,--	
	" 22. 2. 65	S: 230,50	
	" 11. 5. 65	S: 204,50	S: 1.773,50
d) Gas- u. Wasserdruckproben			
	vom 15. 6. 66	S: 2196,--	
	" 15. 6. 66	S: 620,--	S: 2.816,--
		Übertrag:	S: 6.058,50

	Übertrag:	S: 6.058,50
e) Kaminbefund vom 14. 6. 65	S: 6.673,90	S: 6.673,90
W 7/10 Sonstige Nebenarbeiten		
a) Erinnerungstafel	S: 500,--	S: 500,--
b) Straßeninstandsetzung vom 29. 3. 65	S: 1.400,--	S: 1.400,--
	S u m m e :	S: 14.632,40

Stadtbaumeister
Ing. Franz Hess
Wien III., Am Heumarkt 9
72 63 16

ARCHITEKT DIPL. ING. JOSEF KRAWINA WIEN

Betr.: Gebühren für Wien XII, Wilhelmstr. 3
W-Nr. 6 5 1 3

W 7/8 Gebühren für den Anschluß an die:

a) Kanalisierung .... S 21.477,60
b) Wasserleitung .... " 7.000,--
c) Gasleitung ...." 9.998,--
d) E-Werk Anschluß .... " ~~27.200~~ 24.100,--

W 7/9 Kommissionsgebühr für:

a) Baubewilligung ....
b) Benützungskonzens ....

Gebäudeverwaltung
GERTRUD MARTERBAUER
R...
Wien, I., Kantgasse 3
72 58 35, 72 45 16

Wien, den 10. Jänner 1967

ARCHITEKT DIPL. ING. JOSEF KRAWINA WIEN

LH

STADTBAUMEISTER
ING. **FRANZ HESS**
TROCKENLEGUNG NASSER MAUERN
SYSTEM: JOHANN HESS
AUSGEZEICHNET MIT EHRENDIPLOM UND GOLDENER MEDAILLE

POSTSPARKASSEN-KONTO NR. 88.625
ÖSTERR. LÄNDERBANK, ZWEIGSTELLE LANDSTRASSE
ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN
FERNSPRECHER 72 63 16

1030 WIEN, am 31. 3. 1967
III, AM HEUMARKT 9

P L A N V E R Z E I C H N I S

über gezeichnete Polierpläne M 1 : 50 und Detailpläne M 1 : 10 für den Wohnhauswiederaufbau, Wien 12., Wilhelmstrasse 3 und Canalettogasse 8.

W 6 5 1 3

Stiege I	M 1 : 50		
	Keller	1 Stück	
	Erdgeschoss	1 Stück	
	1. - 4. Obergeschoss	4 Stück	
	Dachgeschoss	1 Stück	
	Dachboden	1 Stück	8 Stück
Stiege II	M 1 : 50		
	Keller	1 Stück	
	Erdgeschoss	1 Stück	
	1. - 3. Obergeschoss	3 Stück	
	Dachboden	1 Stück	6 Stück
Stiege I und II	M 1 : 50		
	Kanalplan	1 Stück	
	Gebäudeschnitt	1 Stück	2 Stück
Detailpläne	M 1 ß 10	4 Stück	4 Stück

Stadtbaumeister
Ing. Franz Hess
Wien III., Am Heumarkt 9
72 63 16

ppa. [signature]

A b s c h r i f t

BUNDESMINISTERIUM
FÜR BAUTEN UND TECHNIK
1011 Wien

Zl. W 6513/79-IV 27 / 67

27.September 1967

Betr.: **Wien 12.,Wilhelmstr.3**
Genehmigung des Positionswechsels Nr. 2

An die

Eigentümer der Liegenschaft
zu Hd.d.bev.Geb.Verw.Gertrud Marterbauer
Kantgasse 3
lolo W i e n

Dem Bundesministerium für Bauten und Technik wurde mit Schreiben vom **28.6.67** ein Ansuchen um Positionswechsel für das unter ho. Zl.: **W 6513/1-56** am **18.8.1964** genehmigte Darlehen für das obgenannte Bauvorhaben vorgelegt.

Hierüber ergeht nachstehender

B e s c h e i d :

Dem Ansuchen wird Folge gegeben und der geänderten Bauausführung nach Maßgabe des diesem Bescheid angeschlossenen Auswechslungskostenvoranschlages vom **4.7.1967** zugestimmt. Danach werden die angeführten neuen Arbeiten in der Höhe von S **36.67o.-** genehmigt. Demgegenüber entfallen Arbeiten aus den Kostenvoranschlägen vom **3o.4.64** in der Gesamthöhe von S **4o.168.49** Die dadurch entstehende Einsparung in der Höhe von S **3.498.49** wird zur Kenntnis genommen.

Die Vorschreibungen des eingangs zitierten Genehmigungsbescheides sind sinngemäß für die neu durchzuführenden Arbeiten einzuhalten.

Die Arbeiten sind gemäß dem vorliegenden Auswechslungskostenvoranschlag auszuführen, wobei höhere Kosten nicht in Rechnung gestellt werden dürfen. Als Lohn- und Preisbasis gilt der Stichtag:

1.5.1964

Der Auswechslungskostenvoranschlag vom **4.7.1967** ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Bescheides. Mit den in diesem Kostenvoranschlag aufscheinenden Berichtigungen hat sich der Darlehenswerber laut Erklärung vom **3.8.1967** einverstanden erklärt.

Für den Bundesminister:
R i e d e r

./.

Bundesministerium für Bauten und Technik
Zl.W 6513/79-IV-27/67

Wird dem Herrn
Landeshauptmann von Wien,M.A.25
Kalvarienbergg.33
117o W i e n

3 Blg

zur gef.Kenntnisnahme übermittelt.

27.September 1967
Für den Bundesminister:
R i e d e r

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Magistratsabteil... 25
Eingel. - 9. OKT. 1967
Zl. .... Blg. ......

STADTBAUMEISTER

ING. **FRANZ HESS**

TROCKENLEGUNG NASSER MAUERN
SYSTEM: JOHANN HESS

AUSGEZEICHNET MIT EHRENDIPLOM UND GOLDENER MEDAILLE

POSTSPARKASSEN-KONTO NR. 88.625
ÖSTERR. LÄNDERBANK, ZWEIGSTELLE LANDSTRASSE
ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN
FERNSPRECHER 72 63 16

1030 WIEN, III. AM HEUMARKT 9

am 14.4.1967

Gu/Sch



POSITIONSWECHSEL Nr. 2

für das Bauvorhaben - W 6513 in Wien 12., Wilhelmstraße 3 - Canalettogasse 8.

Vorbemerkung: Im Zuge der Bauausführung waren verschiedene Arbeiten notwendig, für die im Bescheid keine Preise ausgeworfen waren. Da bei verschiedenen Positionen Einsparungen erzielt werden konnten, wird nachstehend ein Kostenvoranschlag über diese Arbeiten vorgelegt, mit der Bitte, diese im Zuge eines Positionswechsels zu genehmigen. Die Preisbasis für die nachfolgend angeführten Arbeiten ist dieselbe wie die des Bescheides, und zwar der 1.5.1964.

A) Mehrleistungen

3) Baumeisterarbeiten

3213) Aufzahlung auf die Post. 3001 von der Betongüte B 80 auf die Betongüte B 120

282,05 m3 ✓	a S	~~40,--~~ 35.–	S	11.~~852~~,-- (28) ✓

3214) Herstellen eines Waschmaschinensockels 20 cm hoch, 3 m lang und 1,00 m breit

1 Stück			S	750,-- ✓

3215) Liefern und versetzen von Raseneinfassungen aus Beton 8 x 18 cm

6,02 m1 ✓	a S	75,--	S	451,50 ✓
	Übertrag		S	~~12.483,50~~ ✓

Übertrag S ~~12.483,50~~ ✓

4) Stahlbetonarbeiten

4o17) Verstärkung von Teilen der Stahlbetondecken zur Aufnahme der Lasten und des Schubes des bundtramlosen Dachstuhles

332,49 m2 ✓ a S 31,-- S 1o.3o7,19 ✓

8) Bauspenglerarbeiten

8oo2c Hängerinnen aus verzinktem Eisenblech 33 cm im Umbug

5,8o m1 ✓ a S 64,-- S 371,2o ✓

8oo7a Stutzen aus Zinkblech liefern und versetzen bis 1 m lang

4 Stück ✓ a S 1o1,-- S 4o4,-- ✓

8o11b Abfallrohr aus verzinktem Eisenblech gefalzt bis 1½5 cm Ø

~~31,85~~ 31,65 m1 a S 69,-- S ~~2.197,65~~ 2.183,85

8o11d Abfallrohr aus verzinktem Eisenblech gefalzt bis 1o cm

16,o7 m1 ✓ a S 52,5o S 843,68 ✓

8o21c Putzleisten aus Zinkblech herstellen

35,44 m1 ✓ a S ~~35,--~~ 21·60 S 1.24o,4o ✓

8o3oc Hängerinnen ~~zu~~ samt Rinnenhaken innen und aussen streichen bei 33 cm Umbug

4,8o m1 ✓ a S 8,-- S 38,4o ✓

8o31a Saumrinnen innen und aussen streichen bei 1oo cm Umbug

~~18,08~~ 17,51 m1 a S 13,-- S ~~235,04~~ 227,63

8o37) Aufzahlung für die Befestigung der Blecheindeckung der Gesimse, der Säume und des Kordongesimses mittels Stahlbolzen auf Beton

41,8o m1 ✓ a S 21,-- S ~~877,80~~ ✓

Übertrag S ~~28.998,86~~ ~~28.977,65~~

	Übertrag		S	~~28.998,86~~ 28.977,65

12) Gewichtsschlosserarbeiten

12.o34) Eiserne Leiter 1,2o m lang für den Dachbodenausstieg				
1 Stück	a S	28o,--	S	28o,-- ✓

2o) Gas- und Wasserinstallation

2o.o35a Verlängerung aus Messing				
186 Stück ✓	a S M	~~8,--~~ 7.30		
	L	2,5o	S	1.953,-- ✓
2o.o49a Verlängerungen aus Messing 13/2o mm				
15o Stück ✓	a S M	8,--		
	L	2,5o	S	1.575,-- ✓
2o.o54) Rohrisolierung mit Glaswolle und mit Hartgips ummanteln				
a 13 mm				
15,2o m1 ✓	a S	~~38,--~~ 30.50	S	577,6o ✓
c 38 - 51 mm				
46,6o m1 ✓	a S	~~57,--~~ 54,-	S	2.656,2o ✓
2o.o56) Abflußbleirohr 2o mm				
37,5o m1 ✓	a S M	~~4o,1o~~ 35.-		
	L	42,--	S	3.o78,75 ✓
2o.o73) Wandscheiben aus Blei 13 mm				
3o Stück ✓	a S M	16,4o		
	L	3,8o	S	6o6,-- ✓
Verlängerungen aus Messing 13 mm				
3o Stück ✓	a S M	~~8,--~~ 7.30		
	L	~~2,5o~~ 2.50	S	315,-- ✓
Wassersackschrauben 13 mm				
2 Stück ✓	a S M	~~36,--~~ 45.-		
	L	~~18,--~~	S	1o8,-- ✓

	Übertrag		S	~~4o.148,41~~ ~~4o.127,20~~

Übertrag: S ~~40.148,41~~ 40.127,20

21.) Elektroinstallation

21033.) Handlampe kompl. mit 5 m langem Kabel

1 Stück a S ~~270,--~~ 220 S 220,--

A) Summe der Mehrleistung: S ~~40.368,41~~
~~40.347,20~~
36.670.-

B) Minderleistungen

3.) Baumeisterarbeiten

3001.) Stampfbetonfundamente

lt. W 6 u. 1. PW	295,93		
lt. SR	282,05		
	13,88 m3	a S 290,--	S 4.025,20

3015.) Vertikalisolierung

lt. W 6 u. 1. PW	~~245,04~~ 244,94		
lt. SR	186,53		
	~~58,51~~ 58,41 m2	a S 56,10	S ~~3.282,41~~ ~~3.220,70~~ 3.276,80

3016.) Säurefester Betonzusatz

lt. W 6	320,00		
lt. SR	297,61		
	22,39 m3	a S 89,--	S 1.992,71

3017.) Schutzschichte

lt. W 6 u. 1. PW	~~245,04~~ 244,94		
lt. SR	165,77		
	~~79,27~~ 79,17 m2	a S 50,50	S ~~4.003,14~~ 3.998,09

3018.) Vorbereiten f. Vertikalisolierung

wie 3015	~~58,51~~ 58,41 m2	a S 14,10	S ~~824,99~~ ~~809,48~~ 823,58

4.) Stahlbetonarbeiten

4001.) Stahlbetonplatten (als Fertigteildecke ausgeführt)

a) lt. W 6	29,55 m2	a (210,00 - 167,00)	S 1.270,65
b) lt. W 6	40,64		
lt. SR	8,84		
	31,80 m3	a (213,00 - 170,00)	S 1.367,40

Übertrag: S ~~16.766,50~~
~~16.684,13~~
16.754,43

Übertrag: S ~~16.766,30~~ ~~16.684,63~~ 16.754,43

c) lt. W 6 40,64 ✓
lt. SR 8,84 ✓
31,80 ✓ m2 a (216,00 ✓ - 173,00 ✓) S 1.367,40 ✓

d) lt. W 6 40,64 ✓
lt. SR 8,84 ✓
31,80 ✓ m2 a (219,00 ✓ - 176,00 ✓) S 1.367,40 ✓

e) lt. W 6 40,64 ✓
lt. SR 4,61 ✓
36,03 ✓ m2 a (222,00 ✓ - 179,00 ✓) S 1.549,29 ✓

f) lt. W 6 u. PW 24,41 ✓
lt. SR 4,61 ✓
19,80 ✓ m2 a (225,00 ✓ - 182,00 ✓) S 851,40 ✓

g) lt. W 6 u. PW 30,81 ✓ m2 a (227,00 ✓ - 185,00 ✓) S 1.294,02 ✓

6.) Terrazzoarbeiten

6006.) Terrazzohohlkehlen
lt. W 6 u. PW 828,38 ✓
lt. SR 363,05 ✓
465,33 ✓ m1 a S 36,50 ✓ S 16.984,55 ✓

Summe der Minderleistungen: S ~~40.180,56~~ ~~40.098,28~~ 40.168,49

GEGENÜBERSTELLUNG

Summe A) Mehrleistungen	S	~~40.368,41~~	~~40.347,20~~	40.347,20
Summe B) Minderleistungen	S	~~40.180,56~~	~~40.098,29~~	- 40.168,49
daher Mehrleistung	S	~~187,85~~	~~248,91~~	178,71

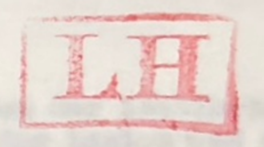
geprüft u. richtig gestellt!

DIPL. ING. JOSEF KRAWINA ARCHITEKT WIEN

Stadtbaumeister
ING. FRANZ HESS
Wien III, Am Heumarkt 9

STADTBAUMEISTER
ING. **FRANZ HESS**
TROCKENLEGUNG NASSER MAUERN
SYSTEM: JOHANN HESS
AUSGEZEICHNET MIT EHRENDIPLOM UND GOLDENER MEDAILLE
POSTSPARKASSEN-KONTO NR. 88.628
ÖSTERR. LÄNDERBANK, ZWEIGSTELLE LANDSTRASSE
ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN
FERNSPRECHER 72 63 16

1030 WIEN, am 14. 4. 1967
III. AM HEUMARKT 9



Gu/Sch

MASSENBERECHNUNG

zum Positionswechsel Nr. 2, für das Bauvorhaben - W 6513 in Wien 12., Wilhelmstraße 3 - Canalettogasse 8

Vorbemerkung: Sämtliche Ausmaße sind aus den Abrechnungsgrundlagen zur Schlußrechnung entnommen.

3) Baumeisterarbeiten

3213) Aufzahlung auf die Pos. 3oo1 von der Betongüte B 8o auf die erforderliche Betongüte B 12o

Plan Nr. 2/37o

Stiege I hoher Teil	95,71 m3 ✓	
StiegeII und Stiege I tieferer Teil	14o,17 m3 ✓	
abgesetzte Fundamente	17,76 m3 ✓	
Aufzugsschacht	6,44 m3 ✓	
Hofmauerfund. lt. Plan 17/37o	21,97 m3 ✓	282,05 m3 ✓

3214) Herstellen eines Waschmaschinensockels aus Beton 2o cm hoch, 3 m lang und 1 m breit nach Angaben der Lieferfirma. Die Ober- und Seitenflächen fein verrieben, auf der Rückseite herstellen einer Abflußrinne zum Abflußsyphon — 1 Stück ✓

3215) Liefern und versetzen von Raseneinfassungen aus Beton 8 x 18 cm lt. Kanalplan — 6,o2 m1 ✓

4) Stahlbetonarbeiten

4o17) Verstärkung von Teilen der Stahlbetondecken zur Aufnahme der Lasten und des Schubes des bundtramlosen Dachstuhles

Stiege 2

über dem 3. Obergeschoß
wie 4o12 a — 13o,12 m2

Stiege 1

über dem Dachgeschoß
Ausmaß aus Pos. 4o12 g — 2o2,37 m2 — 332,49 m2

8) Bauspenglerarbeiten

8oo2) c) Hängerinnen aus verzinktem Eisenblech 33 cm im Umbug

siche Skizze A

4,8o + o,5o x 2 Vorköpfe — 5,8o m1

8oo7) Stutzen aus Zinkblech liefern und einlöten
a) bis 1 m lange Saumstutzen

siehe Skizze B	1 + 1	2	
Skizze A	1 + 1	2	4 Stück

8o11) Abfallrohr aus verzinktem Eisenblech gefalzt, samt einer genügenden Anzahl verzinkter eiserner Rohrschellen herstellen, einschl. der Kniestücke und Auslaufknie
b) bis 15 cm Ø

16,oo + ~~15,85~~ 15,65 — ~~31,85~~ 31,65 m1

d) bis 1o cm Ø

Skizze c) 1,72 x 4 + (o,5o x 3) x 4 Knie — 12,88
Skizze a) 1,69 + o,5o x 3 Knie — 3,19 — 16,o7 m1

8o21c Einfache Putzleisten wie Pos. 8o2oc, jedoch aus Zinkblech herstellen
Steckputzleisten bei Balkone aus Zinkblech

3,98 x 3 + 4,7o x 5 — 35,44 m1

8o3oc Hängerinnen samt Rinnenhaken innen und aussen streichen bei 33 cm Umbug

lt. Skizze A — 4,8o m1 ✓

8o31a Saumrinnen innen und aussen streichen bei 1oo cm Umbug

lt. Skizze A 8,27 ✓ + ~~3,3o~~ 2,73 + 6,51 ✓ — 17,51 ~~18,o8~~ m1

8o37) Aufzahlung
für die Befestigung der Blecheindeckung der Gesimse, der Säume und des Kordongesimses mittels Stahlbolzen auf Beton
Hauptgesims + Kordongesims à 20,90 m1 — 41,80 m1

12) Gewichtsschlosserarbeiten

12.o34) Eiserne Leiter 1,2o m lang für Dachboden-ausstieg

Stiege 1 — 1 Stück ✓

2o) Gas- und Wasserinstallation

2o.o35a Verlängerungen aus Messing — 186 Stück ✓

2o.o49a Verlängerungen aus Messing 13/2o mm — 15o Stück ✓

2o.o54) Rohre mit Glaswolle isolieren und mit Hartgips ummanteln

a) 13 mm — 15,2o m1 ✓

b) 38 - 51 mm — 46,6o m1 ✓

2o.o56) Abflußbleirohr 2o mm — 37,5o m1 ✓

2o.o73) Wandscheiben aus Bleic 13 mm — 3o Stück ✓

Verlängerungen aus Messing 13 mm — 3o Stück ✓

Wassersackschrauben 13 mm — 2 Stück ✓

21) Elektroinstallation

21.o33) Handlampe mit 5 m langem Kabel

Aufzugsmaschinenraum 1 Stück

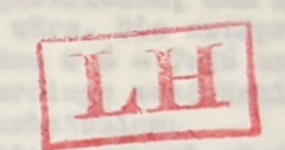
Stadtbaumeister
ING. FRANZ HESS
Wien III, Am Heumarkt 9

geprüft und richtig gestellt:

DIPL. ING. JOSEF KRAWINA
ARCHITEKT
WIEN

STADTBAUMEISTER
ING. FRANZ HESS
TROCKENLEGUNG NASSER MAUERN
SYSTEM: JOHANN HESS
AUSGEZEICHNET MIT EHRENDIPLOM UND GOLDENER MEDAILLE
POSTSPARKASSEN-KONTO NR. 88.625
ÖSTERR. LÄNDERBANK, ZWEIGSTELLE LANDSTRASSE
ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN
FERNSPRECHER 72 63 16

1030 WIEN, III. AM HEUMARKT 9 am 28.6.1967



Ing.Li/Sch

B E G R Ü N D U N G

zum Positionswechsel Nr. 2 beim Bauvorhaben W 6513 - Wien 12., Wilhelmstraße 3.

A) MEHRLEISTUNGEN

3213.) Aufzahlung auf Post 3oo1 von Betongüte B 8o auf Betongüte B 12o

Zum Zeitpunkt der Vorlage des Positionswechsels im August 1965 lag die Standberechnung für die Fundamente bereits vor und war darin vom Statiker ein Beton mit B 12o vorgeschrieben. Es wurde aber vergessen, die Differenz zwischen dem Preis für B 8o lt. W 6 und B 12o lt. Statik im 1. Positionswechsel vom 3.8.65 anzusprechen.

3214.) Herstellen eines Waschmaschinensockels

Auch diese Post wurde im 1. Positionswechsel vergessen.

3215.) Raseneinfassungen

Diese Einfassungen waren bereits im 1. Positionswechsel angesprochen, aber nicht genehmigt worden. Sie sollten aus Eigenmittel hergestellt werden.
Irrtümlich wurden sie in den 2. Positionswechsel nochmals hineingenommen.

4o17.) Verstärkung von Teilen der Stahlbetondecken zur Aufnahme von Lasten und des Schubes des bundtramlosen Dachstuhles

Diese Position war im W 6 enthalten und auch schon preislich korrigiert, wurde allerdings lt. Differenzliste im Zuge der Genehmigung

mit der Begründung gestrichen, daß kein Dachschub vorhanden wäre. Die entsprechenden Positionen des W 6 - 7o36 und 7o37 - sprechen allerdings ausdrücklich von bundtramlosen Dachstühlen.
Als dann im 1. Positionswechsel wieder bundtramlose Dachstühle, allerdings in etwas abgeänderter Form angeboten wurden, wurde vergessen dafür die notwendige Deckenverstärkung anzusprechen.
Der Preis im 2. PW wurde gleich mit dem bereits korrigierten des W 6 angenommen.

8oo2a) Hängerinnen 33 cm i. Umbug

Diese Post betrifft die Rinne beim Maschinenhaus, die ursprünglich mit 4o cm im Umbug angenommen wurde, während der Ausführung sich aber mit nur 33 cm im Umbug als notwendig erwies.

8oo7a) Saumstutzen aus Zinkblech

Auch diese Stutzen waren erst im Zuge der Ausführung der Arbeiten notwendig und waren im 1. PW nicht aufgenommen.

8o11b + d) Abfallrohr aus verz. Eisenblech Ø 15 und Ø 1o

Im 1.PW waren Abfallrohre aus Zinkblech vorgesehen, ausgeführt wurden jedoch solche aus verz. Eisenblech, wobei durch günstigere Anwendung ausserdem auch noch die Längen vermindert wurden.

8o21c) Putzleisten aus Zinkblech

Lt. W 6 und PW waren die Putzleisten aus verzinktem Eisenblech angenommen, wurden vom Spengler im Bereich der Loggien aber in Zinkblech ausgeführt.

8o3oc) Hängerinnen 33 cm i.U. streichen

siehe 8oo2 c - Begründung wie dort

8o31a) Saumrinne 1oo cm im Zuschnitt streichen

Diese Post war ursprünglich für das Streichen lt. 1.PW genehmigten Kastenrinne lt. 8oo3 gedacht. Tatsächlich wurde aber diese Kastenrinne in der vorgesehenen Form nicht, sondern als Saumrinne mit 65 cm im Zuschnitt ausgeführt und auch dort verrechnet. die Verrechnung des Streichens erfolgte bei der ebenfalls genehmigten Post 8o31 b. Der Positionswechsel dafür ist daher hinfällig.

8o37.) Aufzahlung für Befestigung mit Stahlbolzen auf Beton

Diese Position wurde seinerzeit beim 1. PW vergessen, war aber bei der Ausführung der Blecheindeckung der Gesimse und eines Teiles der Säume auf Beton notwendig.

12o34) Eiserne Leiter für den Dachbodenausstieg lg. 1,2o m

Die Leiter war unserer Meinung nach nicht notwendig, wurde aber nachträglich vom Rauchfangkehrer verlangt.

2o.) Gas- und Wasserinstallation

Die Kosten dieses Kampitels lt. W 6 und Differenzliste betragen S 233.6oo,7o und wurden lt. Schlußrechnung mit S 233.948,39, also praktisch mit demselben Betrag abgerechnet.
Die Arbeiten wurden seinerzeit für die Einreichung wie meistens in solchen Fällen, überhaupt wenn diese von einem anderen Generalunternehmer vorgenommen werden, als dem der die Arbeiten tatsächlich ausführt, von zwei verschiedenen Installateuren angeboten und durchgeführt. Daher ist es fast nicht zu vermeiden, daß Änderungen eintreten, die vorher nicht festzustellen sind.

Ich ersuche daher höflichst, die im 2.PW angeführten Änderungen zu genehmigen.

21o33) Handlampe

Diese wurde von der MA 35 anläßlich der Erteilung der Benützungsbewilligung des Aufzuges verlangt.

B) MINDERLEISTUNGEN

3oo1.) Stampfbetonfundamente

Das verminderte Ausmaß ergab sich auf Grund der genauen Standberechnung, während die Ausmaße der Einreichung anscheinend auf Grund der vom Ersteinreicher vorgenommenen Vorbemessung errechnet wurden.

3o15.) Vertikalisolierung

Das Minderausmaß bei der Ausführung gegenüber der Einreichung ergibt sich aus der Tatsache, daß in der Einreichung auch eine Vertikalisolierung gegen die Nachbargrundstücke vorgesehen war, infolge der Unmöglichkeit einer praktischen Durchführung aber nicht ausgeführt wurde. Die Isolierung wurde dort durch Beigabe von Vandex zum Innenputz hergestellt.

3o16.) Säurefester Betonzusatz für Fundamente

Hier gilt dieselbe Begründung wie für 3oo1

3o17.) Schutzschichte für die Vertikalisolierung

Begründung wie 3o15. Das gegenüber 3o15 geringere Ausmaß ergibt sich aus der Tatsache, daß die Isolierung tw. in den Sokkelputz ragt und daher das Ausmaß der Schutzvormauerung geringer ist, wie das der Isolierung

3o18.) Vorbereiten für die Vertikalisolierung

Hier gilt dieselbe Begründung wie für 3o15

4oo1.) Stahlbetonplatten

Der größte Teil dieser ursprünglich als Massivplatten vorgesehenen Decken wurde als Fertigteildecken ausgeführt.

6oo6.) Terrazzohohlkehlen

Die Hohlkehlen waren ursprünglich für alle Küchen, Abstellräume, Bäder und WC's vorgesehen, wegen der Stellungsmöglichkeit für Möbel aber in den Küchen und Abstellräumen nicht ausgeführt.

ARCHITEKT DIPL. ING. JOSEF KRAWINA WIEN

Stadtbaumeister
ING. FRANZ HESS
Wien, III, Am Heumarkt 9

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

Zl. W6513/52-I-42/65 1

Diese Seite ist vom Antragsteller nicht auszufüllen!

An die Eigentümer des Hauses, z.Hd.d.bev.Gebäudeverwaltung
Gustav Marterbauer
1010 W i e n, Kantgasse 3

Ihr Ansuchen vom ... wird — nicht —*) bewilligt und somit zur Abdeckung der winterbedingten

Ihr Ansuchen um Genehmigung von winterbedingten Mehrkosten vom 14. 12. 1965 wird im Grunde der §§ 15 (1) a und 17a des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl.Nr. 130 vom 16.6.1948) in der derzeit geltenden Fassung abgewiesen.

Begründung:

Gemäß Erlaß vom 19.11.1965, Zl.: 191.930-I-65 Punkt 4 werden Wintermaßnahmen nicht gefördert, wenn die durchschnittliche Anzahl der auf der Baustelle beschäftigten Arbeiter von Jänner bis März weniger als 40 % gegenüber den Vergleichsmonaten beträgt und die Fertigstellung im Frühjahr nicht erreicht wird.

Laut den do. Angaben wurden in den Monaten August bis Oktober 17 Arbeiter beschäftigt und sollen in der Zeit vom 1. 1. bis 31.3.1966 täglich durchschnittlich 5 Arbeiter, d. s. 29,4 %, zum Einsatz kommen.

Da die Wiederherstellungsarbeiten laut Bewilligungsbescheid erst am 22. 2. 1967 zu beenden sind, ist die Fertigstellung im Frühjahr 1966 nicht zu erwarten.

An den
Herrn Landeshauptmann von Wien, MA.25
1170 Wien, Kalvarienbergg. 33
zur gefälligen Kenntnis übermittelt.

13. Jänner 1966

Für den Bundesminister:
Krzisch

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

Magistratsabteilung 25
Eingel. - 1 FEB. 1966

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des WWG
(BGBl. Nr. 130/1948)

Vom Darlehensnehmer auszufüllen!

Wohnhaus-Wiederaufbau	W 13
Vergütung von Winterbau-mehrkosten	

Grundzahl: W 6513

Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Gertrud Marterbauer

Anschrift des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten: 1., Kantgasse 3

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Wien I

Mit Bescheid vom 18.8.1964, Zl. W 6513/1-II-14 S/56, wurde für das Bauvorhaben 12., Wilhelmstr. 3 aus Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ein Darlehen im Höchstbetrage von S 5,200.400,-- bewilligt.

Im Zuge der Durchführung des Bauvorhabens wurde folgender Baufortschritt erreicht (Beschreibung des derzeitigen Bauzustandes):

Stiege 1: Baumeister in d. Obergesch. fertig, noch zu machen:
Keller- und EG. Ausgestaltung, Hof, Gehsteig
Stiege 2: Baumeister kompl. fertig

Bis 1. 1. 1966 wird voraussichtlich folgender Bauzustand erreicht werden und das Bauvorhaben somit in die Gruppe c der im Winterbau-Erlaß beschriebenen Bauten fallen:

unter Dach verglast

Folgende einmalige Maßnahmen zur Einrichtung als Winterbaustelle werden getroffen:

Heizen

Auf der Baustelle waren im Durchschnitt der letzten drei Monate (Aug., Sept., Okt.) täglich 17 Arbeiter (Bauarbeiter inkl. Polier) beschäftigt;

Während der Zeit vom 1. 1. bis 31. 3. 19.. sollen auf der gleichen Baustelle täglich durchschnittlich 5 Arbeiter (Bauarbeiter inkl. Polier) zum Einsatz kommen;

a) gemäß beiliegender Aufstellung (W 14) vom 14.12.65 werden während der Zeit vom 1. 1. bis 31. 3. 19.. verbaut werden S ~~333.116,33 + 307.794,31~~ 332.[illegible] [illegible]796,38

b) Winterbedingte Mehrkosten gemäß Winterbau-Erlaß 7 % von a) S ~~333.116,33~~ 332.290,96 — S ~~23.318,14~~ 23.260,37

c) Prüfgebühr 1,5 % von b) — S ~~349,77~~ 348,91

d) Architektengebühr Gruppe IV .... % von b) — S --

Summe b), c), d) S ~~23.667,91~~ 23.609,28

Wien 14.12.1965

Um grundsätzliche Gewährung der gemäß Winterbau-Erlaß festgelegten Zuschüsse für winterbedingte Mehrkosten in der Höhe von S 23.667,91 — gegen nachherige Abrechnung — wird ersucht.

Ich nehme zur Kenntnis, daß eine Bewilligung, ganz oder teilweise, widerrufen wird, wenn sich im Zuge der Abrechnung herausstellt, daß die tatsächlichen Verhältnisse hinsichtlich Arbeiterstand und Baufortschritt wesentlich von den Angaben abweichen, so daß das Ziel der Winterbaumaßnahmen nicht erreicht wurde, wobei Arbeitsausfälle wegen außerordentlicher Witterungsverhältnisse oder Umstände, die der Darlehensnehmer nicht zu vertreten hat, zu berücksichtigen sind.

FÜR DEN LANDESHAUPTMANN

........................, am ....

Gebäudeverwaltung
GERTRUD MARTERBAUER
Wien, I., Kantgasse 3
12 58 34, 72 45 16

Unterschrift des Darlehensnehmers

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsangabe	**W 14**
Beilage zum Ansuchen um Vergütung von Winterbaumehrkosten	
dreifach beilegen	

Grundzahl: W 6513

Name des Darlehensnehmers: Gertrude Marterbauer

Anschrift des Bauvorhabens: 12., Wilhelmstr. 3

Leistungsangabe *)

Pos. Nr. lt. W 6	Menge	Gegenstand	Einheitspreis	Betrag
		A.) Gefördert		
3.000)		Baumeister		
		4 % v. S 2,063.404,10 ✓		82.536,16 ✓
6.000)		Terrazzo		
		80 % v. S 105.435,90 ✓		84.348,72 ✓
11.000)		Beschlagschlosser		
		30 % v. S 102.968,-- ✓		30.890,40 ✓
13.000)		Glaser		
		60 % v. S 30.277,29 ✓		18.166,37 ✓
14.000)		Anstreicher		
		55 % v. S 113.782,28 ✓		62.580,25 ✓
17.000.)		Maler		
		80 % v. S 36.277,83 ✓		29.022,26 ✓
				307.544,16 ✓
		Erhöhungen		
		Baumeister 7,5 ✓% lt. Erl. v. 29.3.65		
		2,6 ✓% " v. 6.8.65		
		~~11,30~~ 10,30 % von S 82.536,16 ✓		~~9.326,59~~ 8.501,22
		Professionisten		
		4,5 ✓% lt. Erl. v. 29.3.65		
		2,6 ✓% " v. 6.8.65		
		7,22 ✓% von S 225.008,-- ✓		16.245,58 ✓
		Summe A) Gefördert		~~333.116,33~~ 332.290,96
			Übertrag .	

*) Die Leistungen sind zu gliedern in jene, für die ein Zuschlag zu ihren Kosten gemäß Winterbau-Erlaß anerkannt, und jene, für die ein solcher Zuschlag nicht anerkannt wird. Die Angabe kann auch in Prozenten der jeweiligen Kapitelsumme erfolgen.

St. Dr. Lager-Nr. 993. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.482 65

Pos. Nr. lt. W 6	Menge	Gegenstand	Einheitspreis	Betrag
			Übertrag .	
		B.) Nicht gefördert		
10.000)		Tischler 70 % v. S 387.035,10 ✓		270.924,57 ✓
12.000)		Gewichtsschlosser 25 % v. S 64.577,70 ✓		16.144,43 ✓
				~~287.068,--~~ 287.069.-
		Erhöhungen Professionisten 4,5 % lt. Erl. v. 29.3.65 2,6 % " v. 6.8.65 7,22 % von S ~~287.068,--~~ 287.069		20.726,38 ~~20.726,31~~
		Summe B) Nicht gefördert		~~307.794,31~~ 307.795,38
			Summe .	

Wien, am 14.12.1965

Stadtbaumeister
ING. [illegible]
Wien, [illegible]

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

Pos. Nr. lt. W 6	Menge	Gegenstand	Einheitspreis	Betrag
			Übertrag .	
		<u>B.) Nicht gefördert</u>		
10.000)		Tischler		
		70 % v. S 387.035,10 ✓	. .	270.924,57 ✓
12.000)		Gewichtsschlosser		
		25 % v. S 64.577,70 ✓		16.144,43 ✓
				~~287.068,--~~ 287.069.-
		<u>Erhöhungen</u>		
		Professionisten		
		4,5 % lt. Erl. v. 29.3.65		
		<u>2,6 %</u> " v. 6.8.65		
		7,22 % von S ~~287.068,--~~ 287.069		~~20.726,31~~ 20.726,38
		Summe B) Nicht gefördert		~~307.794,31~~ 307.795,38
		==================================		
			Summe .	

Wien, am 14.12.1965

Stadtbaumeister
ING. FRANZ NESS
Wien ...

(Unterschrift der Firma)

ARCHITEKT DIPL. ING. ... KRANINA WIEN

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

Abschrift

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: W 6513/24 - I - 4c / 65 23. März 1965

Betr.: Wien XII, Wilhelmstr.3-Canalettog.8;
Vergütung von winterbedingten Mehrkosten.

An die

Miteigentümer d.a. Hauses; Z.Hd.
des bevollm.Notars, Herrn Dr. Wilhelm R a a b
W i e n XVIII
Schulgasse 2

Dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, Wohnhaus-Wiederaufbaufonds, wurde auf Grund des Erlasses vom 3o.11.1964, Zl.1o1.979-I-64, für das Bauvorhaben in

Wien XII, Wilhelmstraße 3 - Canalettogasse 8

ein Ansuchen vom 16.12.1964 um Vergütung von winterbedingten Mehrkosten vorgelegt.

Der dem Ansuchen angeschlossene Kostenvoranschlag ~~xxxx~~ der Baufirma, Baumeister Franz H e s s vom 16.12.64, sieht Mehrkosten in der Höhe von 9.7 % der von ho. als förderungswürdig anerkannten und angestrebten Bauleistungen vor.

Auf Grund der Prüfung des do.Ansuchens kann jedoch nur für die im Zeitraum vom 1.1.1965 bis 31.3.1965 nachweislich erbrachten Leistungen der Rohbauherstellung bis zum 2. Obergeschoß

ein Zuschlag von: 8.5 %

zuzüglich der Prüfgebühr von 1,5% ~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~ bewilligt werden. Diese Zuschläge können nach durchgeführter Arbeit im nächsten Zahlungsansuchen angesprochen werden.

Die in diesem Zeitraum zu erbringenden Leistungen sind unter Bedachtnahme auf größte Wirtschaftlichkeit durchzuführen und im Aufmaßbuch, gesondert nach Arbeitskategorien, festzuhalten und vom Prüfingenieur verantwortlich zu prüfen.

Die Kosten für erbrachte winterbedingte Mehrleistungen können mit dem nächsten Zahlungsansuchen angesprochen werden.

Die in diesem Zahlungsansuchen angeschlossenen Leistungsrechnungen (Formblatt W 8) sind wie folgt aufzugliedern:

1.) Ausgezahlte Beträge aus dem letzten, vor dem 1.1.1965 vorgelegten Zahlungsansuchen.

2.) Leistungen und Leistungssummen, für die keine winterbedingten Mehrkosten vergütet werden.
3.) Die tatsächlich erbrachten winterbedingten Leistungen und die dazugehörigen Leistungssummen, für welche von ho. eine Vergütung bewilligt wurde.
4.) Prozentueller Zuschlag auf diese nachgewiesenen Leistungen des Absatzes 3 und die daraus errechneten tatsächlichen Mehrkosten.

Es wird darauf verwiesen, daß die Prüfgebühr von insgesamt 1,5% lediglich von der im Absatz 4 ausgewiesenen Summe zu berechnen ist. Die Vorprüfgebühr von 0,5% ist im Formblatt W 8 und die Prüfgebühr von 1,o% im Formblatt W 8a anzusprechen.

Zum 31.3.1965 sind in Form einer Stichtagerechnung die erbrachten Winterbauleistungen zu erfassen. Diese Rechnung ist bis längstens 2o.4.1965 anher vorzulegen. In einem Beiblatt ist anzugeben, wieviele Arbeitsschichten unter Angabe der Arbeiterzahl, getrennt aufgeschlüsselt nach Arbeitskategorien, im Winterzeitraum erbracht wurden und wieviele Tage gearbeitet wurde.

B e g r ü n d u n g:

Die Kosten der Baustellenheizung waren zu hoch angenommen und wurden reduziert.
Es kann daher nur eine 8,5 %-ige Erhöhung der Kosten der zu erbringenden Winterbauleistungen zuerkannt werden.
Vergütungen der PAF sind in dem vorgenannten Prozentsatz nicht berücksichtigt.

Für den Bundesminister:
K l o s s

Zl. W 6513/24-I-4c/65 23. März 1965

Wird dem

1 Herrn Landeshauptmann von Wien,
Mag.Abt. 25

W i e n XVII
Kalvarienbergg.33

zur gefälligen Kenntnisnahme übermittelt.

Für den Bundesminister
K l o s s

Magistratsabteilung 25
Eingel. 30. MRZ. 1965
Zl. .... Blg. ....

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

STADTBAUMEISTER

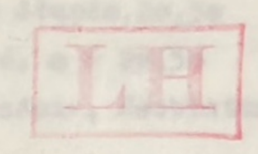
ING. **FRANZ HESS**

TROCKENLEGUNG NASSER MAUERN
SYSTEM: JOHANN HESS

AUSGEZEICHNET MIT EHRENDIPLOM UND
GOLDENER MEDAILLE

POSTSPARKASSEN-KONTO NR. 88.625
ÖSTERR. LÄNDERBANK, ZWEIGSTELLE LANDSTRASSE
ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN
FERNSPRECHER 72 63 16

WIEN, am 16.12.1964
III, AM HEUMARKT 9



Ing.Li./Sch.

K O S T E N V O R A N S C H L A G

über die Wintermehrkosten beim Bauvorhaben Wien 12., Wilhelmstraße 3 - W 6513 in der Zeit vom 21.12.1964 - 2o.3.1965.

A) Frostschutzmaßnahmen

Schnee- und Eisreinigung

200 ~~24o~~ Stunden a S ~~4o,--~~ 35,00 S ~~9.6oo,--~~ 7.000,-

Wasser wärmen für Mörtel- und Betonbereitung

150 ~~165~~ Stunden a S ~~4o,--~~ 35,00 S ~~6.6oo,--~~ 5.250,-

Brennmaterial dazu S ~~8oo,--~~

Zuschlagstoffe mit Strohmatten als Schutz gegen Frost ab- und aufdecken

~~3o~~ Stunden a S ~~4o,--~~ 35,00 S ~~1.2oo,--~~ 1.050,-

Schutz der Decke mit Strohmatten

a) auf feritg verlegte Decke auflegen

10 ~~24~~ Stunden a S ~~4o,--~~ 35,00 S 96o,--

b) auf feritg betonierte Decke auflegen und wieder wegnehmen vor dem mauern

10 ~~45~~ Stunden a S ~~4o,--~~ 35,00 S 1.8oo,--

c) Strohmatten

432,00 ~~45o,00~~ m2 a S ~~15,--~~ S ~~6.75o,--~~ 6.480,00

~~6o%~~ Verschleiß innerhalb des Wienters

~~6o%~~ v. S ~~6.75o,--~~ 6.480,00 S ~~4.o5o,--~~ 3.888,-

Geschoß unter der Decke prov. abschließen, um für das abbinden der Decke heizen zu können

~~25o,00~~ m2 a S ~~38,--~~ 35,00 S ~~9.5oo,--~~ 8.750,-

Heizen

Miete des Heizaggregates je Monat 1.83o,--

9.11. 3 Monate S ~~5.49o,--~~

Übertrag S ~~4o.ooo,--~~ 32.128,-

17.12.64

	Übertrag	S	~~40.000,--~~ 32.128,-
	Treibstoff und Strom je Stunde ~~20,50~~		
G.H.	Betriebsstunden: 360 Std. a S ~~20,50~~	S	~~7.380,--~~
	Warten (einschl. Überstnden-, Nachtstunden - und Feiertagszuschläge)		
250,00	~~360,00~~ m2 a S ~~60,--~~ 52,50	S	~~21.600,--~~ 13.125,-
	Wetterschutz für Maschinen (Abschalungen, Flugdächer, usw.)	S	~~3.000,--~~
	Wintermehrkosten: S u m m e A)	S	~~71.980,--~~ 55.633,-

In diesen Kosten sind die durch die verminderte Arbeitsleistung infolge arbeitens im Freien, Beleuchtung, usw. nicht enthalten. Dafür wird die Produktiove Arbeitslosenfürorge in Anspruch genommen.

ARCHITEKT DIPL. ING. JOSEF KRAWINA WIEN

B) Beabsichtigte Arbeitsleistung

Mauerwerk und Stahlbetonarbeiten im Kellergeschoß, Erdgeschoß, 1. Obergeschoß und teilweise 2. Obergeschoß lt. W 6	S	575.212,81
Beabsichtigte Arbeitsleistung: S u m m e B)	S	575.212,81

Die Wintermehrkosten bestragen daher 12,51% der in diesem Zeitpunkt unter den genannten Voraussetzung möglichen Arbeitsleistung.

Hochachtungsvoll

GERTRUD BAUER
Geschäftsführung ... Geschäftsführung
Wien, I., Kantgasse 3
725835 724516

Stadtbaumeister
ING. FRANZ HESS
Wien III, Am Heumarkt 9

A b s c h r i f t

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: W 6513/46-I - 4c / 65

8. November 1965

Betr.: Wien 12., Wilhelmstraße 3
Genehmigung des Positionswechsels Nr. 1

An die

Gebäudeverwaltung Gertrud Marterbauer

W i e n 1.,
Kantgasse 3

Dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau wurde mit Schreiben vom 5.5.1965 ein Ansuchen um Positionswechsel für das unter ho. Zl.: W 6513/1-I-4/56 am 18.8.1964 genehmigte Darlehen für das obgenannte Bauvorhaben vorgelegt.

Hierüber ergeht nachstehender

B e s c h e i d :

Dem Ansuchen wird Folge gegeben und der geänderten Bauausführung nach Maßgabe des diesem Bescheid angeschlossenen Auswechslungskostenvoranschlages vom 3.8.1965 zugestimmt. Danach werden die angeführten neuen Arbeiten in der Höhe von S 386.698,68 genehmigt. Demgegenüber entfallen Arbeiten aus den Kostenvoranschlägen vom 30.4.1964 in der Gesamthöhe von S 436.405,96 Die dadurch entstehende Einsparung in der Höhe von S 49.707,28 wird zur Kenntnis genommen.

Die Vorschreibungen des eingangs zitierten Genehmigungsbescheides sind sinngemäß für die neu durchzuführenden Arbeiten einzuhalten.

Die Arbeiten sind gemäß dem vorliegenden Auswechslungskostenvoranschlag auszuführen, wobei höhere Kosten nicht in Rechnung gestellt werden dürfen. Als Lohn- und Preisbasis gilt der Stichtag: 1.5.1964

Der Auswechslungskostenvoranschlag vom 3.8.1965 ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Bescheides. Mit den in diesem Kostenvoranschlag aufscheinenden Berichtigungen hat sich der Darlehenswerber laut Erklärung vom 21.10.1965 einverstanden erklärt.

Die in einem mit dem Positionswechsel vorgelegten Austauschpläne werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Bundesminister:
i.V.Krzisch

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
Zl.: W 6513/46-I-4c/65

Wird dem

Herrn Landeshauptmann von Wien, MA.25

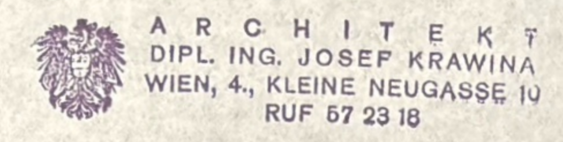
Wien 17.,
Kalvarienbergg.33

zur gefälligen Kenntnisnahme übermittelt.

8. November 1965
Für den Bundesminister :
Krzisch

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:





Nr.8203, Kr/Kg

Wien, am 25.August 1965

An das
Bundesministerium für
Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbaufonds

Stubenring
W i e n I

Betrifft: W 6513 - Wien 12., Wilhelmstraße 3
Positionswechsel - Prüfbericht

Da der PKW-Abstellplatz nicht den behördlichen und technischen Anforderungen entsprach, war eine Abänderung geboten, in deren Verlauf auch eine kleine Stützmauer notwendig wurde. Aus der Restfläche ergaben sich eine Grünfläche - auf welcher auch einige Sträucher gepflanzt werden können -, Gehwege, je ein Platz zum Sitzen und zum Teppichklopfen.

Für die Müllentfernung wurde ein Sammelkübel vorgeschrieben, welcher von der Wilhelmstraße - Eingang 1 - ohne Höhenunterschied und auf kurzem Weg entleerbar sein soll.

Anstelle der 2 ofengefeuerten Waschküchen samt großem Trockenboden im Dachgeschoß wurde nunmehr eine automatische Waschküche im Kellergeschoß eingeplant, deren Mehrkosten in Bezug auf die wohntechnische Verbesserung nicht ins Gewicht fallen sollten.

Von einer bereits ursprünglich vorgesehenen Einsparung der Euosmon-Anlage sollte aus funktionellen und wohntechnischen Gründen Abstand genommen werden.

Im übrigen befürworte ich den Positionswechsel und ersuche um rasche und wohlwollende Erledigung.

Hochachtungsvoll

ARCHITEKT DIPL. ING. JOSEF KRAWINA WIEN

Krawina
25.8.65

STADTBAUMEISTER
ING. **FRANZ HESS**
TROCKENLEGUNG NASSER MAUERN
SYSTEM: JOHANN HESS
AUSGEZEICHNET MIT EHRENDIPLOM UND
GOLDENER MEDAILLE

POSTSPARKASSEN-KONTO NR. 88.625
ÖSTERR. LÄNDERBANK, ZWEIGSTELLE LANDSTRASSE
ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN
FERNSPRECHER 72 63 16

WIEN, am 24.9.1965
III. AM HEUMARKT 9

Ing.St/Sch

ZUSAMMENSTELLUNG

der Erschwernisse für den Wohnhauswiederaufbau Wien 12., Wilhelmstraße 3 - Canalettogasse 8, W 6.513 - Ausmaße gemäß Schlußrechnung.

2003.) Erdaushub der Fundamente (1/3 Erschwernis)			
$\frac{237,37\ m3}{3}$ = 79,12	a S 80,--	S	6.329,60
2007.) Erdaushub für Unterfangungen			
86,89 m3	a S 183,--	S	15.900,87
2012.) Erdaushub im Wasser, als Aufzahlung			
175,93 m3	a S 47,--	S	8.268,71
2014.) Rollierung 20 cm stark			
358,85 m2	a S 26,--	S	9.330,10
3001.) Fundamente aus Stampfbeton (1/3 Erschwernis)			
$\frac{260,08\ m3}{3}$ = 86,69	a S 290,--	S	25.140,10
3016.) Beton mit Zusatz gegen Aggressivität			
260,08 m3	a S 89,--	S	23.147,12
3025.) Stampfbetonmauerwerk im Kellergeschoß			
86,89 m3	a S 355,--	S	30.845,95
3046.) Aufzahlung für Unterfangungsmauerwerk			
86,89 m3	a S 114,--	S	9.905,44
3190.) Drainage~~schotter~~rohre Ø 100 mm			
40,85 m1	a S 38,--	S	1.552,30
		S	130.420,19

Stadtbaumeister
ING. FRANZ HESS
Wien III, Am Heumarkt 9

[signature]

STADTBAUMEISTER
ING. FRANZ HESS
TROCKENLEGUNG NASSER MAUERN
SYSTEM: JOHANN HESS
AUSGEZEICHNET MIT EHRENDIPLOM UND
GOLDENER MEDAILLE
POSTSPARKASSEN-KONTO NR. 88.625
ÖSTERR. LÄNDERBANK, ZWEIGSTELLE LANDSTRASSE
ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN
FERNSPRECHER 72 63 16

WIEN, am 24.9.1965
III. AM HEUMARKT 9

Ing.St/Sch

ZUSAMMENSTELLUNG

der Erschwernisse für den Wohnhauswiederaufbau Wien 12., Wilhelmstraße 3 - Canalettogasse 8, W 6.513 - Ausmaße gemäß Schlußrechnung.

2003.)	Erdaushub der Fundamente (1/3 Erschwernis)		
	237,37 m3 / 3 = 79,12	a S 80,--	S 6.329,60
2007.)	Erdaushub für Unterfangungen		
	86,89 m3	a S 183,--	S 15.900,87
2012.)	Erdaushub im Wasser, als Aufzahlung		
	175,93 m3	a S 47,--	S 8.268,71
2014.)	Rollierung 20 cm stark		
	358,85 m2	a S 26,--	S 9.330,10
3001.)	Fundamente aus Stampfbeton (1/3 Erschwernis)		
	260,08 m3 / 3 = 86,69	a S 290,--	S 25.140,10
3016.)	Beton mit Zusatz gegen Aggressivität		
	260,08 m3	a S 89,--	S 23.147,12
3025.)	Stampfbetonmauerwerk im Kellergeschoß		
	86,89 m3	a S 355,--	S 30.845,95
3046.)	Aufzahlung für Unterfangungsmauerwerk		
	86,89 m3	a S 114,--	S 9.905,44
3190.)	Drainage~~schotter~~rohre Ø 100 mm		
	40,85 m1	a S 38,--	S 1.552,30
			S 130.420,19

Stadtbaumeister
ING. FRANZ HESS
Wien III, Am Heumarkt 9
i. A. [signature]

STADTBAUMEISTER

ING. FRANZ HESS

TROCKENLEGUNG NASSER MAUERN
SYSTEM: JOHANN HESS

AUSGEZEICHNET MIT EHRENDIPLOM UND GOLDENER MEDAILLE

POSTSPARKASSEN-KONTO NR. 88.625
ÖSTERR. LÄNDERBANK, ZWEIGSTELLE LANDSTRASSE
ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN
FERNSPRECHER 72 63 16

MW.

WIEN, am ~~12.3.~~ 3.8 1965
III. AM HEUMARKT 9

Ing.Li/Sch

BEGRÜNDUNG ZUM POSITIONSWECHSEL

für das Bauvorhaben W 6.513 - Wien 12., Wilhelmstraße 3 - Canalettogasse 8, infolge Abänderung des Dachaufbaues, Verlegung der Waschküche vom Dachboden in den Keller und der sich daraus ergebenden Änderungen.

Allgemein: Das Projekt für den Wiederaufbau wurde bereits vor Jahren baupolizeilich genehmigt und beim WWF eingereicht und sah neben einer äußerst ungünstigen und ausserdem aufwendigen Dachgestaltung auch eine in ihrer äußeren Form mit vielfach unterteilten Sprossenfenstern, Risaliten und Vorsprüngen, Rundfenstern usw. überholte Fassade vor. Ausserdem war in dem Projekt keine autom. Waschküche vorgesehen und statt dessen im Dachgeschoß in jeder der beiden Stiegen Waschküche mit Ofenheizung und ein riesiger Trockenboden angeordnet, was wieder eine ungünstige Ausgestaltung des Dachstuhles notwendig machte. Auch die Ausgestaltung der vorgeschriebenen Stellplätze für die Kraftfahrzeuge und überhaupt des Hofes war vollkommen unklar. Da ausserdem auf eine künstlerische Ausgestaltung anscheind kein Wert und diese auch nicht angesprochen wurde, sollte nun im Zuge einer moderneren Gestaltung der Fassaden, einer Abänderung des Dachstuhles, der Anordnung einer autom. Waschküche im Keller auch der Parkplatz und der Gartenhof entsprechend ausgebildet werden.

Im Besonderen:

II. Erdarbeiten

2015.) Humus liefern und aufbringen

2016.) Humus planieren und besämen

2017.) Liefern und setzen von Bäumchen

2o18.) Liefern und setzen von Hecken

Eine Gartengestaltung war nicht vorgesehen, aber auch keine künstlerische Ausschmückung, sodaß es angebracht schien, um einen kleineren Betrag wie für diese und darüber hinaus noch im Rahmen des genehmigten Darlehens wenigstens einen kleinen Garten herzustellen.

2o19.) Herstellen einer schweren Pölzung

Infolge des äußerst ungünstigen Grundverhältnisse und der erst während der Arbeiten sichtbaren schlechten Fundierung der Nachbargebäude war die Anbringung der Pölzung erforderlich.

III.) Baumeisterarbeiten

3oo3b) Fundamentbewehrung

Diese Bewehrung ist für die Hofmauerfundamente im Bereich der frisch angeschütteten Arbeitsgräben notwendig, um Risse zu vermeiden.

3o21.) Wärmeisolierung von Stahlbetonkonstruktionen

Infolge Änderung der Gesamtdachkonstruktion ist eine Wärmeisolierung der Sargdeckelkonstruktion über den Stiegenhäusern notwendig.

3116d) 8 cm Unterbeton

In der neugeschaffenen Waschküche im Keller

3193.) 15 cm Betonpflaster

Pflaster für Parkplatz, war fürher mit 12 cm vorgesehen, istaber zu schwach.

3194.) Baustahlgittereinlage A 38

Bewehrung für das Parkplatzpflaster um auf den teilweise angeschütteten Grund Sprünge zu vermeiden.

3195.) Dichten der Fugen

Zur Vermeidung des Eindringens von Wasser hinter die Hofstützmauern und damit von Frostschäden.

3196.) Regenrinne

Notwendig für den Abfluß des Regenwassers für den Parkplatz

3197.) Betonplatten

Verschönerung des Gartens und Zugang zum Klopfplatz und zur Sitzecke

3198.) Raseneinfassungen

Notwendig als Abgrenzung der Rasenflächen zu den Gehwegen

3199.) Granitbordsteine

Dienen zur Parkplatzbegrenzung

32oo und 32o1.) Ebenseerglasbetonfenster

Zur zusätzlichen Belichtung des rückwärtigen Zimmers Stiege I und des Maschinenhauses

32o2.) 3,5 cm Heraklith

Notwendig als Wärmeisolierung über dem letzten Stockwerk

32o3.) Sandbettung

Ist als Unterlage unter Prefastyrol notwendig um Unebenheiten der Decke auszugleichen

32o4.) 1 cm Prefastyrol

Als Trittschallisolierung in den Bädernnach Fortfall eines Teilwes der Beschüttung.

32o5.) 4 cm Unterbeton

War durch Änderung der Unterkonstruktion der Fußböden notwendig und früher nicht vorgesehen.

32o6.) 5 cm Unterbeton

War in der Ersteinreichung teilweise als 6 cm stark und teilweise überhaupt nicht vorgesehen.

32o8.) 2 cm Prefa~~lith~~styrol

In den Küchen und WC, Begründung wie 32o4.

32o9.) Autobahnpapier

Als Abdeckung über Heraklith und Prefastyrol um ein Eindringen von Zementmilch und damit ~~des~~ eine Herabminderung der Wärme- und Trittschalldämmung zu verhindern.

3210.) Aufzahlung auf 5 cm Heraklith

Um eine bessere Wärmedämmung zu erlangen, wird statt 3,5 cm starkes Heraklith solches mit 5 cm Stärke verwendet.

3211.) Hofstützmauerbewehrung

Die Bewehrungg der Hofstützmauer ist notwendig, um den Erddruck des höher gelegenen Parkplatzes abzufangen.

322.) Aufzahlung für Sichtbeton

Um den Hofmauern ein gefälligeres Aussehen ohne jedwede Nachbehandlung zu geben, wird eine entsprechend gleichmäßige Schalung verwendet.

IV.) Stahlbetonarbeiten

4022.) Monierwände bei Gaupen

Nach Entscheidung der MA 19 durften im Gegensatz zum seinerzeitigen Plan nur mehr Gaupen und keine durchgehenden Dachausbauten angewendet werden.

4026a - c) Kniestockmauerwerk

Dieses ist bedingt durch die Neugestaltung des Dachstuhles und damit der gesamten Dachkonstruktion.

4027.) Plattendecke über dem Aufzugsschacht

Die Decke über dem Aufzugsschacht muß infolge der Auflast durch die Aufzugsmaschinen besonders bewehrt und mit Durchlässen für die Aufzugsseile ausgebildet werden und war in dieser Form in der Ersteinreichung nicht vorgesehen.

4028.) Aufzahlung für schalreine Untersichten

Schalreine Untersichten werden ausgeführt, da sie gefälliger und vor allem haltbarer sind wie geputzte Untersichten.

4029 a - c) Runde Stahlbetonsäule

Diese wurde aus architektonischen Gründen im Geschäftslokal angeordnet.

VII.) Zimmererarbeiten

Allgemein:

Die Ausbildung der Dachstühle in der Einreichung war altmodisch und vor allem zu aufwendig und verschwenderisch und wäre eine Herstellung derselben mit den normalen Fondspreisen überhaupt nicht durchführbar gewesen.

7oo1c) Sätteldachstuhl ohne Bundtram 12 - 14 m Spannweite

Dieser Dachstuhl ersetzt in einfacher Form über Stiege 1

7oo1d) Satteldachstuhl ohne Bundtram 14 - 16 m Spannweite

wie Post vor

7oo2.) Pultdachstuhl mit Bundtram

Der ursprüngliche Bultmansardendachstuhl ist infolge der grundlegenden Änderung der Dachkonstruktion nicht mehr nötig.

7o16.) Herstellen einer Bodenrinne

Infolge Neugestaltung des Dachstuhles ist die Dachwasserableitung innerhalb der Stiege 2 im Bodenraum möglich

7o17.) Wassereinlaufkessel

Durch Bodenrinne notwendig

7o2o.) Lauftreppe

Durch die Ausführung und von teilweise flachen Dächern ist das Teeren der Kamine vom Bodenraum nicht mehr möglich und muß eine Lauftreppe angeordnet werden.

7o41.) Pultdachstuhl

Über einem Teil der Stiege 1 ist infolge der Neugestaltung der Dachkonstruktion ein Pultdachstuhl notwendig.

VIII.) Spenglerarbeiten

8oo2d) Hängerinne 25 cm i.U.

Durch die Neugestaltung des Dachstuhles tritt das Maschinenhaus aus dem Dachraum hervor und benötigt für die Wasserableitung eine Hängerinne.

8oo3.) Kastenrinne

Durch Neugestaltung des Daches auf Stiege 1 gassenseitig notwendig.

8oo5a) Bodenrinnenausfütterung

siche Zimmererarbeiten

8oo9.) Bodenrinnenkessel

sh. Zimmererarbeiten

8o1ob) Abfallrohr ∅ 15 cm

Entwässerung des Daches der Stiege 1

8o1od) Abfallrohr ∅ 1o cm

Abfallrohr bei Maschinenhaus

8o15.) Standrohre

Infolge Herabführung der Dachabfallrohre an der Aissenseite der Fassaden werden um Beschädigungen zu verhindern über dem Gehsteig Standrohre angeordnet.

8o3od) Hängerinnen streichen

sh. 8oo2 d

8o32b) Abfallrohre 15 cm streichen

sh . 8o1ob

8o32d) Abfallrohre 1o cmstreichen

sh. 8o1o d

8o36.) Abzugsrohr für Waschautomat

Durch Anordnung einer vollautomatischen Waschküche notwendig.

IX.) Dachdeckerarbeiten

9oo6.) Löcher für Blitzableiter

Diese Post war in der Ersteinreichung nicht vorgesehen.

X. Tischlerarbeiten

XI. Beschlagschlosserarbeiten

1o.o26, 1o.o44, 1o.o45,

11.o39, 11.o26, 11.o38, 11.o41, 11.o42

Verbundfenster verschiedener Größen

In der Ersteinreichung waren ausschließlich Doppelfenster mit vielfacher Sprossenteilung vorgesehen. Der Zweckmäßigkeit halber und wegen des gefälligeren Aussehens werden nur mehr Verbundfenster verwendet.

1o.o46.) Dachflächenfenster

Infolge der Neugestaltung des Dachstuhles ist die Belichtung einzelner ungeordneter Räume (Bäder, WC) mit Dachflächenfenster vorgesehen.

1o.o47.)

11.o4o.) Verbundfenstertüren

Infolge Änderung der Fassade war auch die Änderung der Größe der ursprünglich vorgesehen Balkontüren im Hof notwendig.

1o.o48, 1o.o49.)

11.o43, 11.o44.) Hauseingangstüren

Der neuen Fassade angepaßt wurden auch die Hauseingangstüren modern gestaltet.

10.030.) Sitzgarnitur im Gartenhof

Zur Ausgestaltung des Gartenhofes, und da eine künstlerische Ausgestaltung nicht vorgesehen ist, wird die Anschaffung von 2 Sitzgarnituren beantragt.

10.019.)
11.019.) Einfache Rahmenpfostenfenster

Dienen der Belichtung des Stiegenhauses

XII. Gewichtsschlosserarbeiten

12.026.) Eiserne Türen 80/100

Sind infolge der Umgestaltung des Dachstuhles für den Einstieg in den Dachbodenraum bzw. auf das Dach vom Maschinenhausvorraum aus notwendig.

12.029.) Falltüren 80/80 mit Gegengewicht

Sollen den Einstieg in den Maschinenhausvorraum vom Stiegenhaus weg erleichtern

12.030.) Geländer für Lauftreppe

Ist von der Baupolizei aus vorgeschrieben

12.031.) Geländer für Parkplatz

Dient der Abgrenzung gegen den tieferliegenden Hofteil

12.032.) Eisernes Fenster für Waschküche

Durch Neuplanung der Waschküche im Keller notwendig.

12.033.) Rollbalken bei Kolonialraum

Als Abschluß des Raumes notwendig, da Flügeltüren infolge Platzmangels nicht möglich

XIII.) Glaserarbeiten

13.001b) Neuverglasung mit 6/4 Bauglas

Durch größere Scheiben der Verbundfenster bedingt

13.007.) Verglasung mit 8/4 Bauglas

Begründung wie Post vor

13.008.) Verglasung mit Drahtglas mit Leisten in Holz

Verglasung der neuen Hauseingangstüren

XVI.) Selbstroller

16.005 - 16.008.)

Selbstroller verschiedener Größen
Änderung der Größen bzw. neue Größen durch neue Fenster bedingt.

XIX.) Kanaliserung

19.010.) Anordnung von Regensinkkästen

Die Regensinkkästen sind notwendig um das Verstopfen des Kanals durch vom Dach kommendes Laub und Staub zu verhindern.

XXI.) Elektroinstallation

Die Ersteinreichung für Elektroinstallation erfolgte vor einigen Jahren. Inzwischen verlangte das E-Werk von der ausführenden Installationsfirma verschiedene Änderungen die in den Kapiteln B,C,H und N einzeln angeführt sind.

N) Installation der mechanischen Waschküche

Durch die Neuanlage der mechanischen Waschküche ist auch eine entsprechende ~~Änderun~~ elektrische Installation notwendig.

DIPL. ING. JOSEF KRAUS ARCHITEKT WIEN

8.68

STADTBAUMEISTER
ING. FRANZ HESS
TROCKENLEGUNG NASSER MAUERN
SYSTEM: JOHANN HESS
AUSGEZEICHNET MIT EHRENDIPLOM UND GOLDENER MEDAILLE
POSTSPARKASSEN-KONTO NR. 88.625
ÖSTERR. LÄNDERBANK, ZWEIGSTELLE LANDSTRASSE
ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN
FERNSPRECHER 72 63 16

WIEN, am ~~12.5.~~ 3.8. 1965
III. AM HEUMARKT 9

Ing.Li/Sch

POSITIONSWECHSEL

für das Bauvorhaben W 6.513 - Wien 12., Wilhelmstraße 3 - Canalettegasse 8, infolge Abänderung des Dachaufbaues, Verlegung der Waschküche vom Dachboden in den Keller und der sich daraus ergebenden Änderungen.

Vorbemerkung: Die Preise des Positionswechsels entsprechen wie im Bescheid denen des Stichtages vom 1.5.1964.

II. Erdarbeiten

Keine Sonderzuschlag

2o15.)	Humus liegern, aufbringen und rohplanieren			
	+ 16,53 m3	a S	12o,--	S 1.983,6o
2o16.)	Feinplanieren des Humus, entfernen von fremden Bestandteilen, besämen und Pflege bis zum 1. Schnitt einschl. desselben			
	55,11 m2	a S	2o,--	S 1.1o2,2o
2o17.)	Liefern und setzen von Bäumchen (2,5 m hoch)			
	6 Stück	a S	3oo,--	S 1.8oo,--
2o18.)	Liefern und setzen von Hecken			
	11,12 m1	a S	16o,--	S 1.779,2o
2o19.)	Herstellen einer schweren Pölzung der Nachbarfeuermauern bestehend aus 1o - 12 m langen Langtennen, fachgemäß verstrebt und verspreizt, einschl. herstellen der notwendigen Pölzhäupter an ddn Feuermauern und der Fußschwellen, vermessen in dér gepölzten Höhe x der gesamten Gebäudebreite			
	149,75 m2	a S	~~6o,--~~ 45,-	S 8.985,--
		Summe Erdarbeiten		S ~~15.65o,--~~

III. Baumeisterarbeiten

Pos.	Leistung	Menge		Einheitspreis		Betrag
3oo3b)	Bewehrung für Fundamentemit Rippentorstahl 5o	15o,oo kg	a S	9,5o	S	1.425,--
3o21.)	Wärmeisòlierung von Stahlbetonkosntruktionen durch liefern und verlegen von 5 cm starken Heraklithplatten auf der Deckenschalung samt Anbringung von Schlaufen aus verz. Draht	72,56 m2	a S	52,7o	S	3.823,91
3116d)	8 cm Unterbeton mit 2oo kg Zement/m3 Fertigbeton	21,63 m2	a S	41,--	S	886,83
3193.)	15 cm Betonpflaster mit 25o kg Zement/m3 Fertigbeton mit glatt verriebener Oberfläche einschl. ausbilden der Trennfugen	97,79 m2	a S	73,8o	S	7.216,9o
3194.)	Liefern und verlegen von Baustahlgitter A 38 in Betonpflaster der Post vor	97,79 m2	a S	2o,--	S	1.955,8o
3195.)	Dichten der Fugen zwischen Parkplatzpflaster und Hofstützmauern mit Secomastic	24,1o m1	a S	28,--	S	674,8o
3196.)	Aufzahlung auf Post 3193 für die Herstellung einer Abflußrinne für das Regenwasser	8,oo m1	a S	6o,--	S	48o,--
3197.)	Liefern von Fertigbetonplatten 5o/5o und verlegen derselben in Sand	6o Stück	a S	65,--	S	3.9oo,--
3198.)	Liefern und versetzen von Raseneinfassungen aus Beton 8 x 18	21,36 m1	a S	75,--	S	1.6o2,--
3199.)	Liefern und verssetzen von Granitbordsteinen 15/2o	11,48 m1	a S	185,--	S	2.123,8o
32oo.)	Liefern und versetzen von Ebenseer-Glasbeton-Fenster 59/39 mit doppelter Rohgußverglasung	22 Stück	a S	175,--	S	3.85o,--
32o1.)	wie vor, jedoch mit Lüftungsflügel	1 Stück			S	487,--
32o2.)	Wärmeisolierung oberhalb von horizontalen und schrägen Decken durch liefern und verlegen von 3,5 cm starken Heraklithplatten in ZM samt ausgießen der Fugen	4o8,95 m2	a S	51,1o	S	2o.897,35
			Übertrag		S	49.323,39

		Übertrag		S	49.323,39
32o3.)	2 cm Sandbettung aufbringen Decke ist eben zu verlegen				
	374,71 m2	a S	~~5,--~~	S	~~1.872,o5~~
32o4.)	Liefern und verlegen von 1 cm starken Prefastyrolplatten als Trittschallisolierung einschl. verlegen der Randstreifen				
	15o,3o m2	a S	~~15,--~~ 13-	S	2.254,5o
32o5.)	4 cm Unterbeton mit 2oo kg Zement/m3 Fertigbeton				
	~~513,33~~ 513,33 m2	a S	27,8o	S	~~14.272,96~~ 14.271,96
32o6.)	5 cm Unterbeton mit 2oo kg Zement/m3 Fertigbeton				
	285,o5 m2	a S	~~31,--~~ 28.80	S	8.836,55
3208.)	Liefern und verlegen von 2 cm starken Prefastyrolplatten als Trittschallisolierung einschl. verlegen der Randstreifen				
	374,41 m2	a S	2o,5o	S	7.675,41
32o9.)	Autobahnpapier zur Abdeckung der Heraklith- und Prefastyrolauflagen vor Aufbringung des Betons, liefern und verlegen				
	933,66 m2	a S	3,--	S	2.8oo,98
321o.)	Aufzahlung auf Post 32o2 (3,5 cm Heraklith) für Verwendung von 5 cm starken Heraklithplatten				
	4o3,95 m2	a S	(~~65,oo~~ 62.30 - 51,1o) =	S	5.684,41
3211.)	Bewehrung der Hofstützmauern mit Rippentorstahl 5o				
	61o,8o kg	a S	9,--	S	5.497,2o
3212.)	Aufzahlung auf die Schalungspost der Hofstützmauern für Herstellung von Sichtbeton				
	4o,46 m2	a S	25,--	S	1.o11,5o
		Summe Baumeisterarb.		S	~~99.228,95~~ 99.227,95

IV. Stahlbetonarbeiten

4o22.)	12 cm Monierwände bei den Gaupen der Stiege 1 12 cm stark, aus Stahlbeton, Betongüte B 225 samt aller erforderlichen Schalung und Gerüstung mit kreuzweiser Armierung mit 8 kg je m2 Rippentorstahl 5o samt befestigen derselben an Wänden, Fußböden und Decken, ohne Unterschied des Geschoßes, verrechnet nach dem tatsächl. Ausmaß				
	8,97 m2	a S	18o,--	S	1.614,6o
		Übertrag		S	1.614,6o

	Übertrag		S	1.614,6o ✓
4o26.) Kniestockmauerwerk in Stahlbeton bei Stiege 1				
a) Schalung (wie 4o14)				
48,55 m2 ✓	a S	~~9o,--~~ 70.–	S	4.369,5o ✓
b) Beton B 225 (wie 4o14)				
6,22 m3 ✓	a S	526,--	S	3.271,72 ✓
c) Bewehrung mit Rippentorstahl 5o liefern, schnieden, biegen und verlegeng (wie 4o14)				
373,2o kg ✓	a S	~~9,1o~~ 9.–	S	3.396,12 ✓
4o27.) Plattendecke über dem Aufzugsschacht gerechnet für die Belastung durch die Aufzugsmaschinen und einschl. herstellen aller Aussaprungen für die Durchführung der Seile d = 18 cm, Bewehrt mit 2o kg Rippentorstahl/m2				
4,o5 m2 ✓	a S	3oo,--	S	1.215,-- ✓
4o28.) Aufzahlung für die Herstellung schalreiner Untersichten an Balkonen, Gesimsen und dgl.				
~~28,69 m2~~ 78,69	a S	~~28,--~~ 25.–	S	2.2o3,32 ✓
4o29.) Runde Stahlbetonsäule				
a) Schalung				
2,44 m2 ✓	a S	15o,--	S	366,-- ✓
b) Beton B 225 (wie 4o2o)				
o,o2 m3 ✓	a S	522,--	S	1o,44 ✓
c) Bewehrung mit Rippentorstahl 5o (wie 4o2o)				
1o kg ✓	a S	9,1o	S	91,-- ✓
	Summe Stahlbetonarb.		S	~~16.537~~,7o ✓

VII. Zimmererarbeiten

7oo1c) Satteldachstuhl nach Zeichnung entsprechend den stat. Erfordernissen bemessen, ohne durchgehende Bundträme - sonst lt. Text W 6 - 7oo1- 12 - 14 m Spannweite				
141,55 m2 ✓	a S	1o9,--	S	15.428,95 ✓
7oo1d) Satteldachstuhl ohne Bundtram sonst wie Post vor, jedoch für 14 - 16 m Spannweite				
126,oo m2 ✓	a S	113,--	S	14.238,-- ✓
7oo2.) Pultdachstuhl nach Zeichnung mit Bundtram sonst wie 7oo1				
153,o1 m2 ✓	a S	~~136,--~~ 133.–	S	2o.8o9,36 ✓
7o16.) Herstellen einer Bodenrinne mit trapezförmigen Querschnitt mit einer i.L. von 3o cm unten und 45 cm oben und 25 cm Tiefe samt Deckel				
9,5o m2 ✓	a S	94,--	S	893,-- ✓
	Übertrag		S	~~51.369,31~~ ✓

		Übertrag		S	51.369,31 ✓
7o17.)	Verschalung für einen Wassereinlaufkessel aus 3o mm starken Brettern mit entsprechend starkem Gerippe samt Öffnung für Rohrstutzen und anschließen an die Dachbodenrinne				
	2 Stück ✓	a S	13o,--	S	26o,-- ✓
7o2o.)	Lauftreppe auf dem Dach, bestehend aus 3o/5o mm starken gehobelten und gefasten lärchenen Hölzern mit 2 cm Zwischenräumen auf 5o/8o mm lärchenen Traghölzern mittels rostsicheren Schrauben befestigt				
	~~24,55~~ 21,55 m2	a S	12o,--	S	~~3.946,--~~ 2.946,-
7o41.)	Herstellen eines Pultdachstuhles lt. Zeichnung ohne Bundtram sonst iwe W 6 7oo2				
	41,o9 m2 ✓	a S	9o,--	S	3.698,1o ✓
		Summe Zimmererarb.		S	58.273,41 ✓

VIII. Spenglerarbeiten

8oo2d)	Hängerinnen aus verz. Eisenblech o,6 mm stark, rund,mit in den Wulst eingezogenen 8 mm starken Rundeisen, sonst wie W 6 8oo2 25 cm i U				
	6,22 m1	a S	52,--	S	323,44 ✓
8oo3.)	Kastenrinne aus verz. Eisenblech o,6 mm stark,				
	13,79 m2 ✓	a S	117,--	S	1.613,43 ✓
8oo5a)	Ausfütterung der Bodenrinnen mit Zinkblech o,6 mm stark, samt den Spritzblechen, Vorköpfen und Rinnenwinkel				
	8,27 m2 ✓	a S	132,--	S	1.o91,64 ✓
8oo9.)	Bodenrinnenkessel aus Zinkblech o,6 mm stark, 5o cm hoch, 35 cm im Durchmesser samt Deckel mit Scharnieren, oberen und unteren 3o cm langen und bis 15 cm weiten Stutzen herstellen				
	2 Stück ✓	a S	335,--	S	67o,-- ✓
8o1ob)	Abfallrohr ∅ 15 cm aus o,6 mm starkem Zinkblech sonst wie W 6 8o1o				
	~~63,568~~ 65,68 m1	a S	1o5,--	S	6.896,4o ✓
8o1od)	Abfallrohr ∅ 1o cm sonst wie vor				
	3,5o m1 ✓	a S	78,--	S	273,-- ✓
8o15a)	Standrohre (Mannesmannrohre) ∅ 15 cm liefern und montieren samt herstellen des Anschlusses an das Abfallrohr mit einer Verbindungskapsel aus Zinkblech o,6 mm stark				
	1o,oo m1 ✓	a S	285,--	S	2.85o,-- ✓
8o3od)	Hängerinnen samt Rinnenhaken innen und aussen streichen (25 cm iU)				
	6,25 m1 ✓	a S	6,4o	S	39,81 ✓
		Übertrag		S	13.757,72 ✓

Übertrag S 13.757,72

8o32b) Abfallrohre samt Rohrschellen streichen Ø 15 cm

65,68 m1 a S 6,1o S 4oo,60

8o32d) wie vor, jedoch 1o cm Ø

3,5o m1 a S 4,5o S 15,75

8o36.) Abzugsrohr für Waschautomat Ø 17,5 cm

1 Stück S 200,--

Summe Spenglerarb. S 14.374,07

IX. Dachdeckerarbeiten

9oo6.) Löcher für Blitzableiter in Dächern mit Strangfalzziegel bohren und fachgemäß andecken

16 Stück a S 11,-- S 176,--

Summe Dachdeckerarb. S 176,--

XI Beschlagschlosserarbeiten
XI. Tischlerarbeiten

1o.o26.)
11.o39.) 1-tlg., 1-flg. Verbundfenster 12o/11o nach innen aufgehend, lt. Zeichnung herstellen ohne Mittelstück und ohne Kämpfer, die Flügel ohne Sprossen mit Fensterbrett 18 cm breit, 26 mm stark, mit Deckleisten ohne Holzwetterschenkel,beschlagen mit W 6 11.o26/1, zusätzlich mit Drehkippbeschlg

26 Stück Ti a S S ~~600,--~~ 550 - S 15.6oo,--
Be a S ~~470,--~~ 400.- S 12.22o,--

1o.o26.)
11.o26.) 1-flg., 1-tlg. Verbundfenster 12o/11o wie Post vor, jedoch nur mit Normalbeschlag lt. 11.o26/1

17 Stück Ti a S ~~600,--~~ 550 - S 10.200,--
Be a S 22o,-- S 3.740,--

1o.o44.)
11.o38.) 2-tlg., 2-flg. Verbundfenster 166/15o nach innen aufgehend mit ungleich großen Flügel ohne festes Mittelstück und ohne Kämpfer, die Flügel ohne Sprossen mit 18cm breitem Fensterbrett, 26 mm stark, mit Deckleisten und ohne Holzwetterschenkel, beschlagen lt. W 6 11.o26/2

32 Stück Ti a S ~~840,--~~ 790 - S 26.88o,--
Be a S 400,-- S 12.8oo,--

1o.o44.)
11.o41.) 2-tlg., 2-flg. Verbundfenster 166/15o, sonst wie Post vor, jedoch der kleine Flügel mit normalem Drehbeschlag, der große mit Drehkippbeschlag (Wohnküche Nr.3)

1 Stück Ti a S ~~840,--~~ 790 - S 84o,--
Be a S ~~650,--~~ 580 - S 65o,--

Übertrag Ti S ~~53.820,--~~ 53.520.-
Be S 29.41o,--

Übertrag Ti S ~~53.820,--~~ 53.520,-
Be S 29.410,--

10.045.)
11.042.) 1-tlg., 1-flg. Verbundfenster 130/150, sonst wie 10.026/11.039

4 Stück ✓ Ti a S ~~655,--~~ 600,- S 2.620,-- ✓
Be a S ~~470,--~~ 400,- S 1.880,-- ✓

10.046.) Dachflächenfenster Marke Evrisol 114/118 kompl. samt Beschlag und Verglasung

2 Stück ✓ a S ~~3.100,--~~ 2.300,- S 6.200,-- ✓

10.047.)
11.040.) 1-tlg., 1-flg., Verbundfenstertüren 85/230 nach innen aufgehend, mit Rahmenstock, glatten Zier- und Falzverkleidungen ohne Rollerkasten ohne Oberlichte und ohne Holzwetterschenkel mit Hartholzfußtritt, beschlagen lt. W 6 11.016/1 und Hebebeschlag

8 Stück ✓ Ti a S ~~1.350,--~~ 1.180,- S 10.800,-- ✓
Be a S 805,-- S 6.440,-- ✓

10.048.)
11.043.) Hauseingangstüre 140/230 in Lärche, lt. Zeichnung ohne Oberlichte mit einem Gehflügel 100/230 und einem feststehenden Flügel 40/230, mit 10 Schlüssel und Alusockelblech

1 Stück ✓ Ti S 2.000,-- ✓
Be S 840,-- ✓

10.049.)
11.044.) Hauseingangstüre 140/260 in Lärche., lt. Zeichnung mit einem Gehflügel 100/200, einem fixen Flügel 40/200 und einer fixen Oberlichte 140/35, das 35 cm breite Kämpferstück mit Leichtmetall, angepaßt an die Geschäftsportale, verkleidet, mit 25 Schlüssel und Alu-Sockelblech

1 Stück ✓ Ti S 2.400,-- ✓
Be S 1.600,-- ✓

~~10.050.) Sitzgarnitur im Gartenhof bestehend aus je 1 Tisch und 1 Bank in Lärche, natur eingelassen~~ Eigenmittel!

~~2 Stück ✓ a S 3.000,-- S 6.000,-- ✓~~

10.019.)
11.019.) 1-tlg., 1-flg. einfache Rahmenpfostenfenster, nach innen aufgehend, 120/110 Stocklichte, ohne Kämpfer und der Flügel ohne Sprossen im Stiegenhaus, beschlagen lt. W 6 10.019

8 Stück ✓ Ti a S ~~335,--~~ 280,- S 2.680,-- ✓
Be a S 85,-- S 680,-- ✓

Summe Tischlerarb. S ~~86.520,--~~ 86.220,-

Summe Beschlagarb. S ~~39.850,--~~ 40.850,-

XII. Gewichtsschlosserarbeiten

12.o26.)	Eiserne Türen für eine Lichte Öffnung gon 8o/1oo			
	2 Stück	a S ~~1.000,--~~ 700.-	S	2.000,--
12.o29.)	Falltüren 8o/8o mit Gegengewicht beim Einstieg in den Maschinenraum			
	2 Stück	a S ~~1.15o,--~~ 950.-	S	2.3oo,--
12.o3o.)	Geländer für Lauftreppe bestehend aus Winkeleisenstutzen im Abstand von ungef. 2 m und 2 Durchzügen aus Rundeisen Ø 14 mm			
	24,17 m1	a S ~~15o,--~~ 120.-	S	3.625,5o
12.o31.)	Geländer für Parkplatz im Hof, bestehend aus gebogenem nahtlosen Siederohren Ø 3o mm mit einem Durchzug ebenfalls aus Rohr Ø 25 mm			
	1o,7o m1	a S ~~31o,--~~ 140.-	S	3.317,--
12.o32.)	Eisernes Fenster für Waschküche für eine lichte Öffnung 12o/1oo 2-flg., für Drahtglasverglasung gerichtet, lt. Zeichnung herstellen			
	2 Stück	a S ~~565,--~~ 520.-	S	1.13o,--
12.o33.)	Rollbalken bei Coloniaraum ~~seit~~ samt seitl. Führungen und Rollbalkenkasten samt Schlüsseln (3-Stück) verrechnet in der Ansichtsfläche,			
	4,8o m2	a S ~~56o,--~~ 480.-	S	2.688,--
		Summe Gewichtsschlosser	S	15.o6o,5o

XIII. Glaserarbeiten

13.oo1b)	Neuverglasung mit Kitt in Holz, mit Bauglas ND 6/4			
	23o,67 m2	a S 97,5o	S	22.49o,33
13.oo7.)	Verglasung mit Kitt in Holz mit Bauglas ND 8/4 bis 14o cm Tafelbreite			
	32,4o m2	a S 168,--	S	5.443,2o
13.oo8.)	Verglasung mit Drahtglas mit ~~Kitt in Metall~~ Leisten in Holz			
	5,59 m2	a S 195,--	S	1.o9o,o5
		Summe Glaserarb.	S	29.o23,58

XVI. Selbstroller

16.005.) Selbstroller aus glattem einfärbigem Hollandstoff für eine ST.L. von 85/235, sonst wie W 16.001

8 Stück	a S	170,--	S	1.360,--

16.006.) wie vor, jedoch für ST.L. 120/110

43 Stück	a S	115,--	S	4.945,--

16.007.) wie vor, jedoch für ST.L. 114/118

2 Stück	a S	110,--	S	220,--

16.008.) wie vor, jeddbh für ST.L. 130/150

4 Stück	a S	160,--	S	640,--
	Summe Selbstroller		S	7.165,--

XIX. Kanalisierung

19.010.) Liefern und versetzen von Regensinkkästen Marke Begu, Ø 125 mm, Zu- und Abgang

4 Stück	a S	~~740,--~~ 650.-	S	2.960,--
	Summe Kanalisierung		S	2.960,--

XXI. Elektroinstallation

B) Verbindungsleitung vom Hausanschlußkasten bis zum Erdgeschoßverteiler.

21.002.) Hauptsicherungen

NH-Sicherungen 100 A

3 Stück	a S	~~255,--~~ 155.10	S	765,--

NH-Sicherungen 80 A

3 Stück	a S	~~255,--~~ 146.60	S	765,--

Aufsteckgriff

1 Stück	a S	~~115,--~~ 85.-	S	115,--

21.003.) Nulleitertrennklemmen auf Hartpapier 200 A

2 Stück	a S	~~170,--~~ 110.-	S	340,--

21.005.) Gußeiserne Kabelendverschlüsse mit Gußkappe für 4 x 16 mm 2

2 Stück	a S	173,--	S	346,--

21.007.) Isolierrohr mit verblitem Stahlblechmantel 78 mm Ø

22,00 m1	a S	~~60,70~~ 52.30	S	1.335,40

21.008.) Isolierte Leitung YM 35 mm 2

69,00 m1	a S	34,60	S	2.387,40
	Übertrag		S	6.053,80

	Übertrag		S	6.053,80 ✓
b) Ye 16 mm2				
13,00 m1 ✓	a S	13,80	S	179,40 ✓
21.009.) Lötkabelschuhe 35 mm 2				
3 Stück ✓	a S	26,10	S	78,30 ✓
16 mm 2				
4 Stück ✓	a S	14,20	S	56,80 ✓
C) Steigleitung				
21.011.) Eiserner Sicherungskasten für Vorzählersicherungen mit tos. Schlos, Nr, 61.005 kompl. 500/350				
2 Stück ✓	a S	250,--	S	500,-- ✓
21.012.) Sicherungsverteiler lt. W 6 21.012 für 8 Sicherungselemente				
5 Stück ✓	a S	70,--	S	350,-- ✓
21.013.) Vorzählersicherungen sonst wie W 6 21.013				
UZ III/35 A				
6 Stück ✓	a S	~~53,--~~ 51.40	S	318,-- ✓
21.015.) Messeinrichtungskabeln aus Holz				
Gr. II				
2 Stück ✓	a S	54,--	S	108,-- ✓
Gr. III				
2 Stück ✓	a S	57,70	S	115,40 ✓
21.016.) Eiserne Zählernischentüren mit tos. Schluß Nr. 61.005				
200/300				
1 Stück ✓	a S	150,--	S	150,-- ✓
800/600				
6 Stück ✓	a S	740,--	S	4.440,-- ✓
700/1.000				
2 Stück ✓	a S	890,--	S	1.780,-- ✓
21.018.) Verzögerungsrelais für 12 Sek.				
1 Stück ✓			S	865,-- ✓
21.020.) Isolierrohr mit verbleitem Stahlblechmantel				
48 mm Ø				
28,00 m1 ✓	a S	52,50	S	1.470,-- ✓
29 mm Ø				
65,00 m1 ✓	a S	34,30	S	2.229,50 ✓
23 mm Ø				
36,00 m1 ✓	a S	26,30	S	946,80 ✓
16 mm Ø				
60,00 m1 ✓	a S	19,90	S	1.194,-- ✓
	Übertrag		S	20.835,-- ✓

		Übertrag		S	2o.835,-- ✓
21.o21.)	Isolierte Leitung				
	a) YM 35 mm 2				
	9o,oo m1 ✓	a S	35,--	S	3.15o,-- ✓
	b) Ye 1o mm2				
	58,oo m1 ✓	a S	9,7o	S	562,6o ✓
	Ye 6 mm2				
	124,oo m1 ✓	a S	~~5,8o~~ 5,60	S	719,2o ✓
	Ye 4 mm2				
	32o,oo m1 ✓	a S	4,5o	S	1.44o,-- ✓
	Ye 1,5 mm2				
	13o,oo m1 ✓	a S	2,2o	S	286,-- ✓
H) Speicherinstallation					
21.o62.)	Isolierte Leitung Ye 2,5 mm2				
	1.364,oo m1 ✓	a S	3,1o	S	4.228,4o ✓
21.o67.)	Ausschalter unter Putz samt Dose 2 pol, 15 A				
	31 Stück ✓	a S	42,--	S	1.3o2,-- ✓
M) Installation der mech. Waschküche					
21.o99.)	Isolierrohr mit verbleitem Stahlblechmantel 23 mm Ø				
	9,oo m1 ✓	a S	26,3o	S	236,7o ✓
21.1o1.)	Mantelleitung (Feuchtraumkabel)				
	5 x 2,5 mm2				
	33,oo m1 ✓	a S	~~56,8o~~ 54,20	S	1.874,4o ✓
	4 x 1,5 mm2				
	27,oo m1 ✓	a S	~~45,7o~~ 38,80	S	1.233,9o ✓
21.1o7.)	Fehlerstrom (FI) Schutzschalter mit Kontroll-lampe ober Putz 4 pol. 25 A				
	2 Stück ✓	a S	71o,--	S	1.42o,-- ✓
21.1o9.)	Feuchtraumanschlußdose ober Putz 4pol.				
	3 Stück ✓	a S	38,--	S	114,-- ✓
21.11o.)	Motorschutzschalter ober Putz 25 A, 4 pol.				
	1 Stück ✓	a S	33o,--	S	33o,-- ✓
21.112.)	Umschalter 4 pol, 25 A, gekapselt				
	1 Stück ✓			S	398,-- ✓
N) Zentralerdung					
21.118.)	Erdverteiler				
	12 Stück ✓	a S	43,--	S	516,-- ✓
		Übertrag		S	~~38.736,2o~~ 38.642,20

		Übertrag		S	~~38.736,20~~ 38.642,20
21.119.)	Isolierte Leitung YM 25 mm2				
	54,00 m1	a S	28,50	S	1.539,--
21.120.)	Isolierte Leitung YM 25 mm 2 auf Abstandschellen				
	20,00 m1	a S	60,50	S	1.210,--
21.121.)	Isolierte Leitung YM 16 mm2				
	32,00 m1	a S	18,60	S	595,20
21.122.)	Isolierte Leitung YM 16 mm 2 auf Abstandschellen				
	20,00 m1	a S	53,50	S	1.070,--
21.123.)	Isolierte Leitung Ye 6 mm2				
	40,00 m1	a S	7,40	S	296,--
21.124.)	Isolierte Leitung Y e 2,5 mm2				
	286,00 m1	a S	3,90	S	1.115,40
21.125.)	Isolierte Leitung Ye 1,5 mm2				
	682,00 m1	a S	2,65	S	1.807,30
21.126.)	Dosenklemmen 25 - 35 mm2				
	12 Stück	a S	19,70	S	236,40
21.127.)	Erdanschlüsse 2"				
	2 Stück	a S	70,--	S	140,--
		Summe Elektroinstall.		S	~~46.745,50~~ 46.655,50

ZUSAMMENSTELLUNG

II.	Erdarbeiten	S	~~15.650,--~~ ✓	6.738.75
III.	Baumeisterarbeiten	S	~~99.228,95~~ ~~99.121.95~~	86.170.79
IV.	Stahlbetonarbeiten	S	~~16.537,70~~ ✓	15.293.31
VII.	Zimmererarbeiten	S	~~58.275,41~~	✓ 57.814.38
VIII.	Spenglerarbeiten	S	14.374,07 ✓	
IX.	Dachdeckerarbeiten	S	176,-- ✓	
X.	Tischlerarbeiten	S	~~86.580,--~~ ~~86.320.-~~	72800.-
XI.	Beschlagschlosserarbeiten	S	~~39.850,--~~ ~~40.850.~~	38.080.-
XII.	Gewichtsschlosserarbeiten	S	~~15.060,50~~ ✓	11.577.40
XIII.	Glaserarbeiten	S	29.023,58 ✓	
XVI.	Selbstroller	S	47.165,-- ✓	
XIX,	[Kanalisierung	S	~~2.960,--~~	✓ 2.600.-
XXI.	Elektroinstallation	S	~~46.745,50~~	~~46.655,50~~ 44.285.40
	Summe d. Positionswechsels	S	~~431.564,71~~ ~~431.473.71~~ 386.598.68	

DIPL. ING. JOSEF KRAWINA ARCHITEKT WIEN

Krawina

25.8.65

Lenkantlangest 19

Min

STADTBAUMEISTER

ING. **FRANZ HESS**

TROCKENLEGUNG NASSER MAUERN
SYSTEM: JOHANN HESS

AUSGEZEICHNET MIT EHRENDIPLOM UND GOLDENER MEDAILLE

POSTSPARKASSEN-KONTO NR. 88.625
ÖSTERR. LÄNDERBANK, ZWEIGSTELLE LANDSTRASSE
ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN
FERNSPRECHER 72 63 16

WIEN, 3.8.1965
III, AM HEUMARKT 9

Beilage

zum Positionswechsel vom 3.8.1965 für das Bauvorhaben W 6.513 - Wien 12., Wilhelmstr. 3 - Canalettog. 8.

Zusammenstellung der Einsparungen

	+	-	
2.) Erdarbeiten	21.748,77 ✓	~~18.330,82~~	18.319,84
	~~3.417,95~~ 3.428,93		
3.) Baumeisterarbeiten		~~127.561,74~~	
4.) Stahlbetonarbeiten	13.800,53 ✓	16.315,74 ✓	
		2.515,21 ✓	
5.) Steinmetzarbeiten		9.180,40 ✓	
6.) Terrazzoarbeiten		3.958,30 ✓	
7.) Zimmererarbeiten		53.752,62 ✓	
8.) Spenglerarbeiten		6.173,46 ✓	
9.) Dachdeckerarbeiten		9.543,90 ✓	
10.) Tischlerarbeiten		~~90.212,60~~	90.200,20

	+	-
11.) Beschlagschlosser		~~51.570,--~~ 51.610.-
12.) Gewichtsschlosser		19.998,-- ✓
13.) Glaserarbeiten		16.449,24 ✓
14.) Anstreicherarbeiten		3.557,37 ✓
16.) Selbstroller		16.455,-- ✓
18.) Asphaltiererarbeiten		3.529,69 ✓
22.) Sonstiges		3.101,46 ✓
21.) Elektroinstallation		14.277,30 ✓
	35.549,30 ✓	~~463.967,64~~ 471.955,26
Summe der Einsparungen		- ~~428.418,34~~ 436.405,86

Diesen Einsparungen steht ein Mehrerfordernis lt. PW vom 3.8.1969 von S ~~434.564,71~~ 432.173,71 gegenüber.
Bei Weglassung der 3 Stück genehmigten Eusmon-Anlagen à S 10.000,-- = S 30.000,-- ergibt sich eine tatsächliche Einsparung von

DIE EUOSMON ANLAGE ERSCHEINT UNBEDINGT NOTWENDIG

S ~~26.853,63.~~ 34.229,26

DIPL. ING. JOSEF KRAWINA ARCHITEKT WIEN

Diesen Betrag würde ich vorschlagen als Zuschuß für die Einrichtung einer vollautomatischen Waschküche, elektrisch beheizt, bestehend aus:

1 Waschautomat für 7 kg Trockenwäsche
1 Zentrifuge
1 Trommeltrockner

mit Gesamtkosten von S 33.570,-- zu bewilligen.

Hochachtungsvoll

Übertrag S 44.8o2,1o / S 25.444,3o

M.) Installation der mechan. Waschküche

21.o99.)	Isolierrohr mit verbl. Stahlblechmantel				
	23 mm	+ 9,oo m1	a S 26,3o	S 236,7o	
21.1o1.)	Mantelleitung (Feuchtraumkabel)				
	5 x 2,5 mm2	+ 33,o m1	a S 56,8o	S 1.874,4o	
	4 x 1,5 mm2	+ 27,o m1	a S 38,8o	S 1.o47,6o	
21.1o7.)	Fehlerstrom (FX)-Schutzschalter 4 pol.				
	25 A	+ 2 Stk.	a S 7,1o	S 1.42o,--	
21.1o9.)	Feuchtraum-Anschlussdose über Putz				
	4 pol.	+ 3 Stk.	a S 38,--	S 114,--	
21.11o.)	Motorschutzschalter ober Putz 25 A				
		+ 1 Stk.	a S 33o,--	S 33o,--	
21.112.)	Umschalter 3 pol.				
	25 A gekapselt	+ 1 Stk.	a S 398,--	S 398,--	

N.) Zentrale Erdung

21.115.)	Klemmen	- 1o Stk.	a S 2o,4o		S 2o4.oo
21.117.)	Isolierte Leitung				
	Ye 6 mm2	- 42,o m1	a S 5,6o		S 235,2o
	2,5 mm2	-217,o m1	a S 3,1o		S 672,7o
21.118.)	Erdverteiler	+ 12 Stk.	a S 43,--	S 516,--	
21.119.)	Isol. Leitung YM				
	25 mm2	+ 54,o m1	a S 28,5o	S 1.539,--	
21.12o.)	Isol. Leitung YM				
	25 mm2 auf Abstandschellen				
		+ 2o,o m1	a S 6o,5o	S 1.21o,--	
21.121.)	Isolierte Leitung YM				
	16 mm2	+ 32,o m1	a S 18,6o	S 595,2o	
21.122.)	Isolierte Leitung YM				
	16 mm2 auf Abstandschellen				
		+ 2o,o m1	aS 53,5o	S 1.o7o,oo	
21.123.)	Isolierte Leitung Ye				
	6 mm2	+ 4o,o m1	a S 7,4o	S 296,--	
21.124.)	Isolierte Leitung Ye				
	2,5 mm2	+ 286,om1	a S 3,9o	S 1.115,4o	
21.125.)	Isolierte Leitung Ye				
	1,5 mm2	+ 682,om1	a S 2,65	S 1.807,3o	
			Übertrag	S 58.351,7o	S 26.556,2o

ARCHITEKT DIPL.ING. JOSEF KRAWINA WIEN

A R C H I T E K T
DIPL. ING. JOSEF KRAWINA
WIEN, 4., KLEINE NEUGASSE
RUF 57 23 18

Nr.8009, Kr/An Wien, am 14.Juni 1965

An das
Bundesministerium für
Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbaufonds

Stubenring
Wien 1.

Betrifft: W 6 5 1 3 - Wien 12., Wilhelmstraße 3
Positionswechsel - Prüfbericht

Ähnlich wie die Baufirma Ing.Franz Heß, Wien 3., Am Heumarkt 9, wurde auch ich - den Vorprüfer ablösend - erst im Sommer vergangenen Jahres mit der Aufgabe als Prüfingenieur für dieses Bauvorhaben betraut.

Abgesehen von einigen prinzipiellen Verbesserungen (z.B. waren zu wenig PKW-Abstellplätze und keine mechanische Waschküche vorgesehen) waren auch bautechnische, formale und wohnfunktionelle Details mit dem heutigen Stand der Bauausführung (also 1965,1966) zu koordinieren.

Ich habe mich daher gemeinsam mit der Firma Heß bemüht, einen Positionswechsel bzw. Planabänderungen im Sinne von Verbesserungen durchzuführen. So wurden die Grundrisse der Stiege "2" verbessert, eine zeitgemäße Hofgestaltung projektiert, die Fassaden vereinheitlicht (und die Fensteröffnungen bzw. Fensterteilungen architektonisch befriedigend gelöst), die Dachstühle unkomplizierter ausgebildet und eine für beide Stiegenhäuser gemeinsame mechanische Waschküche im Kellergeschoß untergebracht.

Die geringfügigen Mehrkosten von S 4.510,03 stehen in keiner wie immer gearteten Relation (1°/oo der Bausumme exklusive Winterarbeiten und Lohn- und Preisbewegung), dies umso mehr, als im vorliegenden Objekt keinerlei künstlerische Ausgestaltung vorgesehen ist. - Sollte dies jedoch noch nachträglich möglich sein, würde ich eine Stein- oder Stahlskulptur mittlerer Größe im Zusammenhang mit der Gartengestaltung als eine absolut vertretbare Aufwertung des Bauvorhabens sehr befürworten.

Bezüglich der o.a. Mehrkosten möchte ich bemerken, daß es mir nicht möglich war, den Positionswechsel der Elektroarbeiten in preislicher und fachlicher Hinsicht zu überprüfen und mir außerdem im Hinblick auf den gegenüber der Fondeinreichung- und Bewilligung wesentlich vereinfachten Dachstühlen unter Umständen eine kleine preisliche Reserve enthalten zu sein scheint.

Ich ersuche um Genehmigung der geringfügigen Mehrkosten und verweise nochmals auf die damit erreichten Vorzüge der vorgelegten neuen Planung.

Hochachtungsvoll

ARCHITEKT DIPL. ... WIEN

Krawina

AUSWECHSLUNGSPLAN ZUM BAUVORHABEN
WIEN 12, WILHELMSTR. 3 - CANALETTOG. 8

EZ 708, 673 GSTNR. 185/2, 7 M 1:100

STIEGE 1

KELLER:

GEMEINSAME WASCHKÜCHE

HAUS-KELLER

HACK-PLATZ

HACK-PLATZ

AUFZUG

MAGAZIN 65.60㎡

BAULINIE

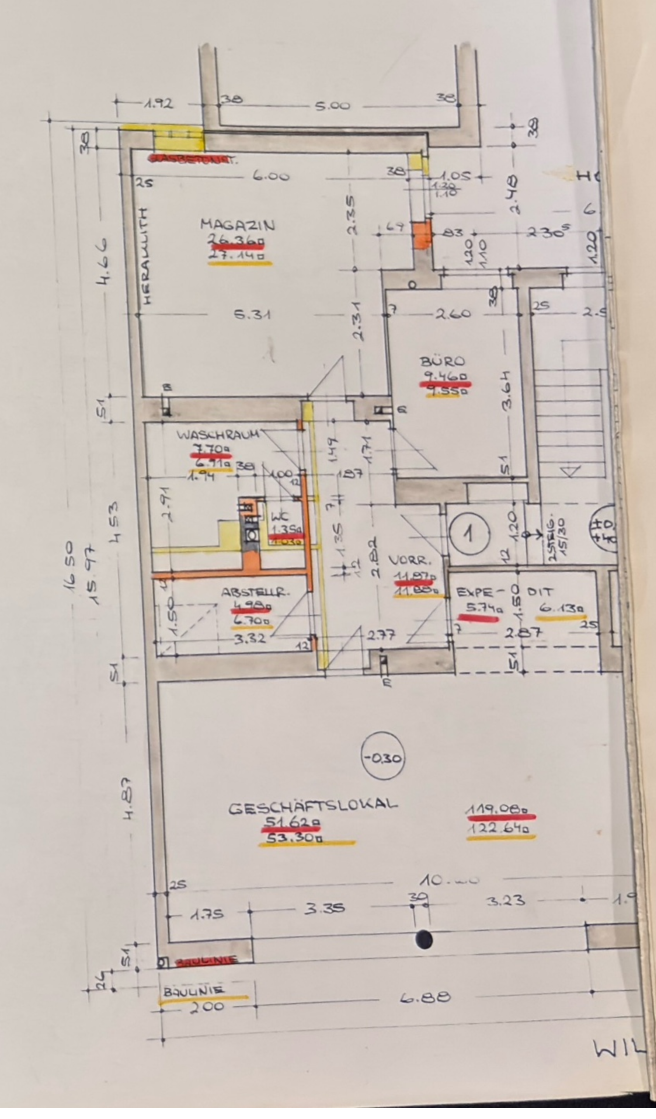
BAULINIE

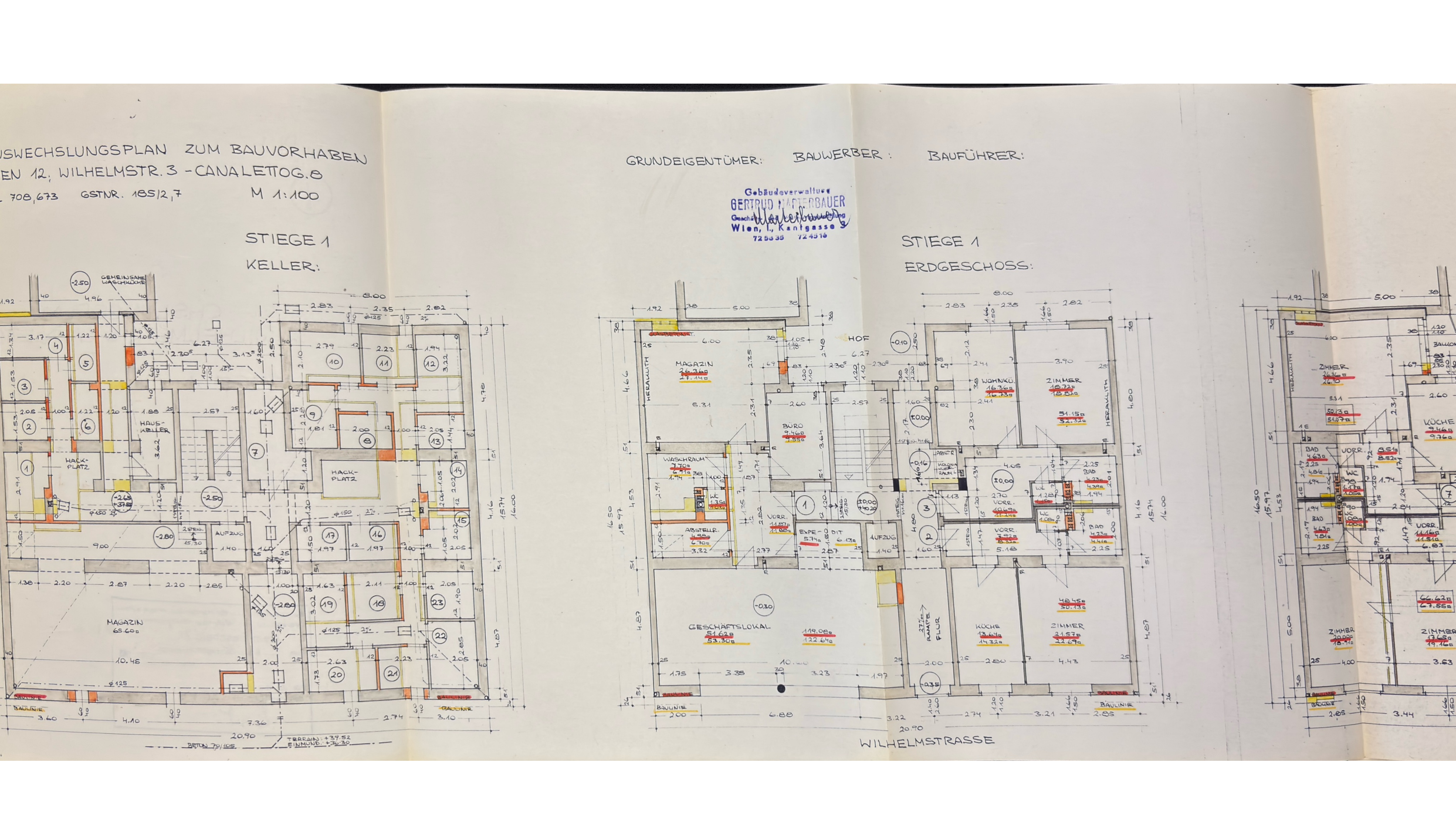
TERRAIN: +37.52
EINMUND.: +36.30

BETON 70/105

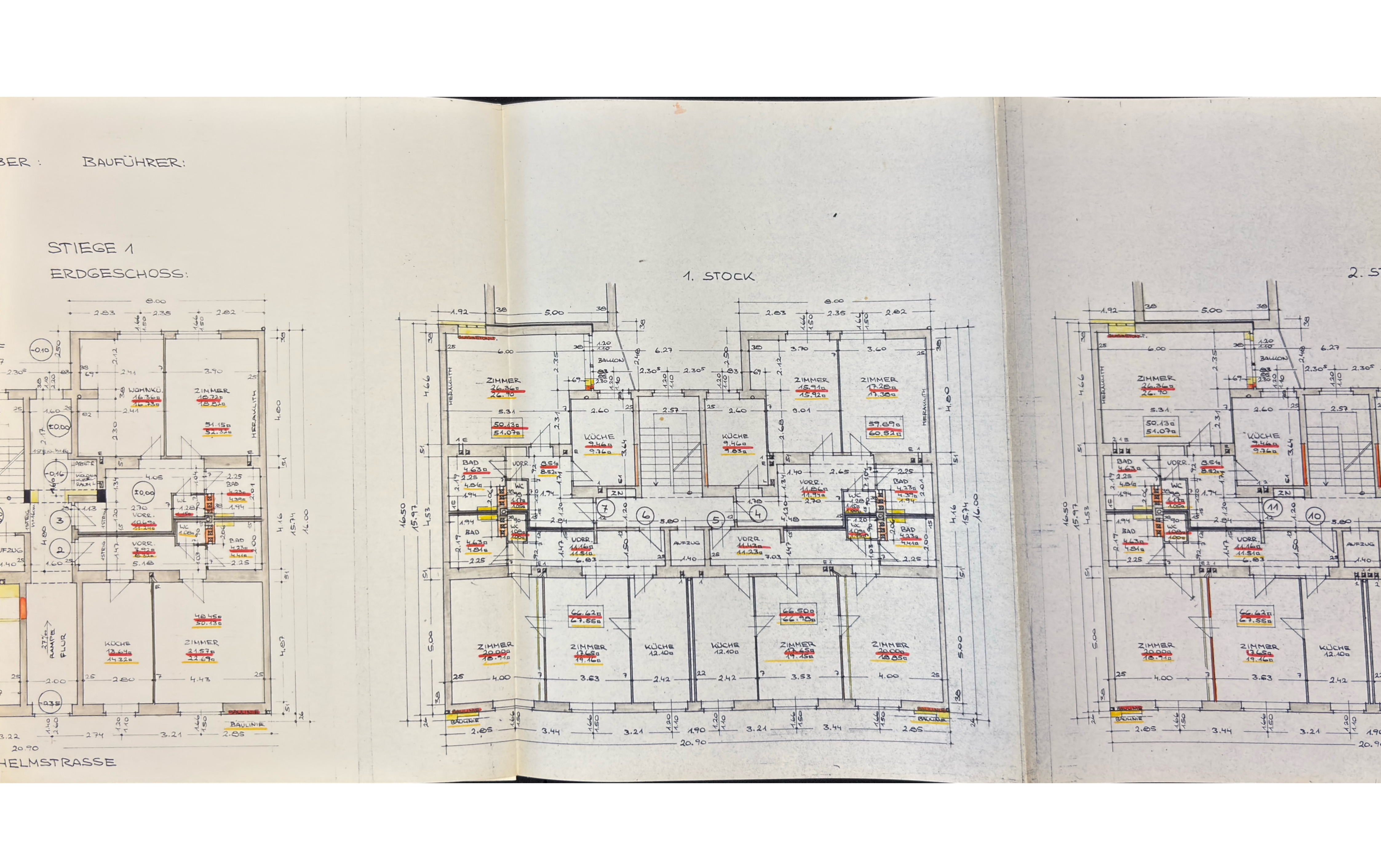
GRUNDEIGENTÜMER: BAUWER

Gebäudeverwaltung
GERTRUD [illegible]ERBAUER
Geschä[illegible]
Wien, I., Kantgasse 3
72 53 35 72 45 16



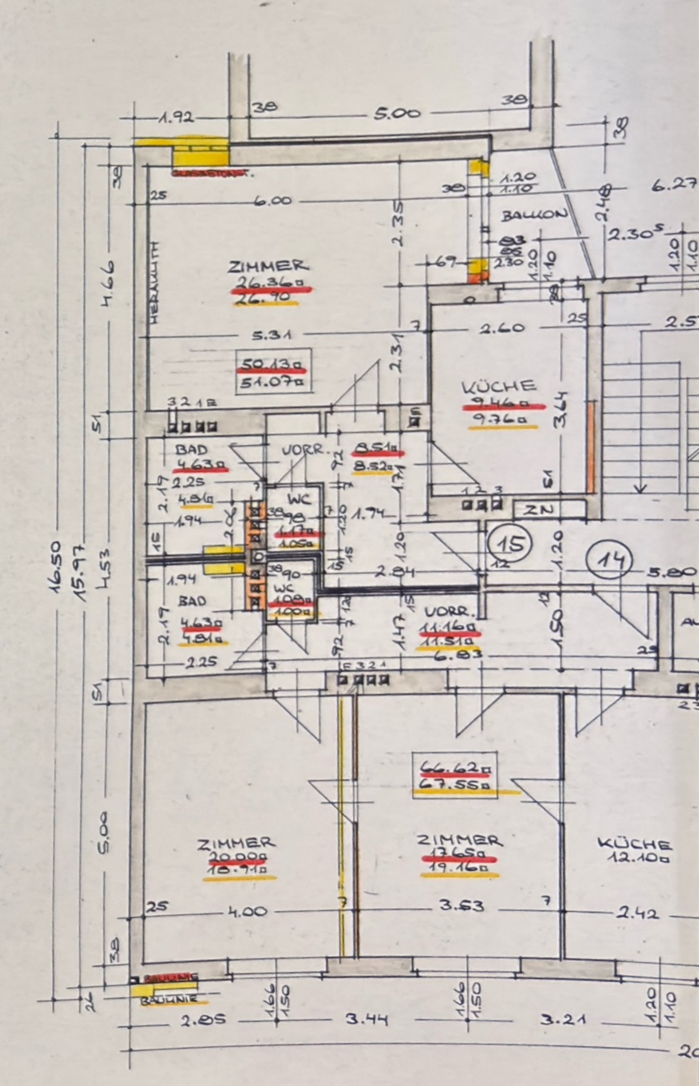


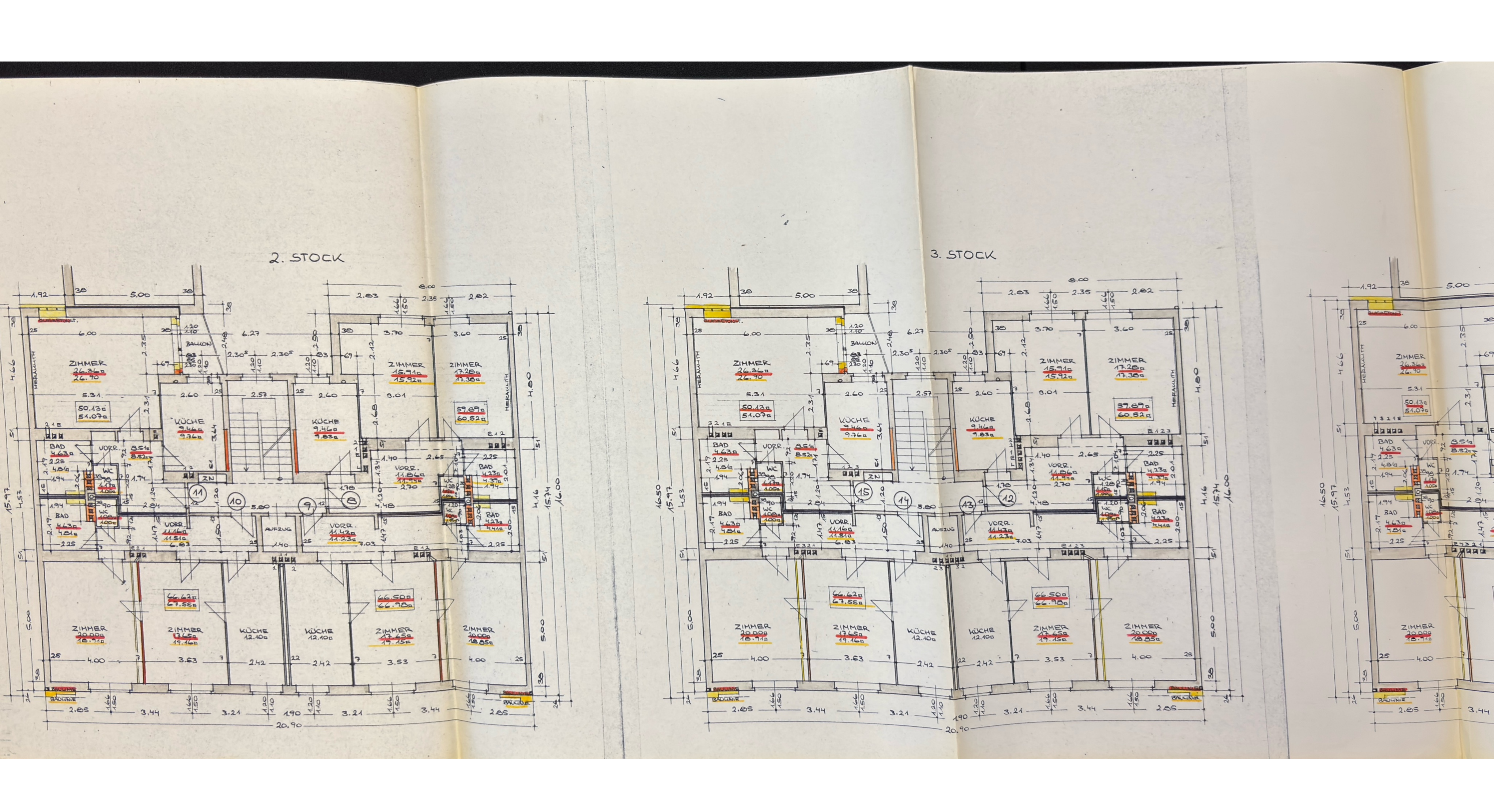
USWECHSLUNGSPLAN ZUM BAUVORHABEN
EN 12, WILHELMSTR. 3 - CANALETTOG. 8
708,673 GSTNR. 185/2,7
M 1:100
GRUNDEIGENTÜMER:
BAUWERBER:
BAUFÜHRER:
Gebäudeverwaltung
GERTRUD WAGTERBAUER
Wien, I., Kantgasse 3
STIEGE 1
KELLER:
STIEGE 1
ERDGESCHOSS:
GEMEINSAME WASCHKÜCHE
HAUS-KELLER
HACK-PLATZ
AUFZUG
MAGAZIN
65.60
HOF
HERAUWITH
WASCHRAUM
ABSTELLR.
BÜRO
VORR.
EXPEDIT
GESCHÄFTSLOKAL
WOHNKÜ.
ZIMMER
BAD
WC
KÜCHE
RAMPE
FLUR
ZIMMER
KÜCHE
BAULINIE
TERRAIN: +37.52
EINMUND: +36.30
WILHELMSTRASSE


BER :
BAUFÜHRER:
STIEGE 1
ERDGESCHOSS:
1. STOCK
2. ST
WOHNKÜ.
ZIMMER
KÜCHE
BAD
WC
VORR.
BALKON
AUFZUG
RAMPE
FLUR
BAULINIE
HERAKLITH
HELMSTRASSE

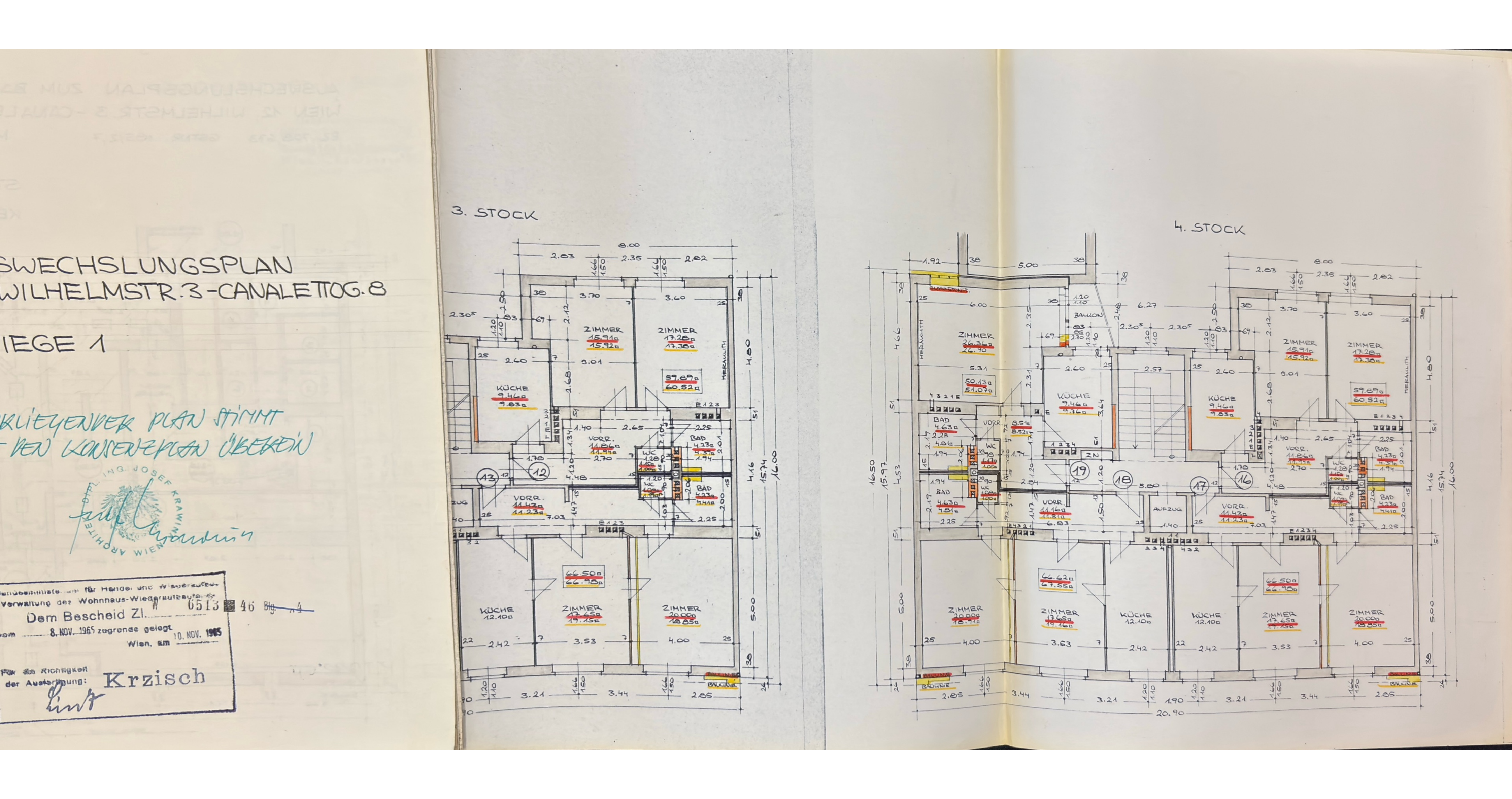
2. STOCK

ZIMMER
26.36
26.90
50.13
51.07
BALKON
HERAKLITH
KÜCHE
9.46
9.76
KÜCHE
9.46
9.83
ZIMMER
15.91
15.92
ZIMMER
17.28
17.38
59.89
60.52
BAD
4.63
VORR.
8.51
8.52
WC
1.17
1.05
ZN
11
10
9
8
VORR.
11.86
11.93
BAD
4.23
4.39
BAD
4.63
4.81
WC
1.00
1.00
VORR.
11.16
11.51
AUFZUG
VORR.
11.43
11.23
BAD
4.23
4.41
66.62
67.55
66.50
66.98
ZIMMER
20.00
18.91
ZIMMER
17.65
19.16
KÜCHE
12.10
KÜCHE
12.10
ZIMMER
17.65
19.15
ZIMMER
20.00
18.85
20.90





2. STOCK
3. STOCK
ZIMMER
KÜCHE
BAD
WC
VORR.
AUFZUG
BALKON

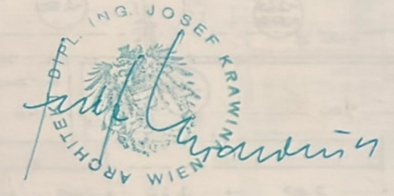

SWECHSLUNGSPLAN
WILHELMSTR. 3 - CANALETTOG. 8
IEGE 1
RLIEGENDER PLAN STIMMT
- DEN KONSENSPLAN ÜBEREIN
DIPL. ING. JOSEF KRAWINA
ARCHITEKT WIEN
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. W 6513 [redacted] 46 Blg. 4
vom 8. NOV. 1965 zugrunde gelegt
Wien, am 10. NOV. 1965
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
Krzisch
3. STOCK
4. STOCK
ZIMMER
KÜCHE
VORR.
BAD
WC
BALKON
AUFZUG
HERAKLITH
8.00
16.00
15.74
20.90

…SWECHSLUNGSPLAN

…WILHELMSTR. 3 - CANALETTOG. 8

…IEGE 1

…RLIEGENDER PLAN STIMMT
… DEN KONSENSPLAN ÜBEREIN



…undesministerium für Handel und Wiederaufbau
…Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. W 6513/46 Blg. 4
…vom 8. NOV. 1965 zugrunde gelegt.
Wien, am 10. NOV. 1965
Für die Richtigkeit der Ausfertigung: Krzisch

Stadtbaumeister ING. FRANZ HESS Wien III, Am Heumarkt 9

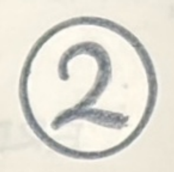
Gebäudeverwaltung GERTRUD MARTERBAUER Geschäftsführung Wien, I., Kantgasse 3 72 58 35 72 45 16

ARCHITEKT DIPL. ING. JOSEF KRAWINA WIEN

DACHGESCHOSS:

ZIMMER 26.36m² 26.90m²
BALKON
50.13m² 51.07m²
KÜCHE 9.46m² 9.79m²
VORR. 8.54m²
BAD
WC
BAD
KÜCHE 9.46m² 9.83m²
KAB. 16.69m² 16.28m²
ZIMMER 17.75m² 17.06m²
61.14m² 60.56m²
VORR. 11.66m² 11.94m²
WC
BAD 4.23m²
23 22 21 20
VORR. 11.16m² 11.51m²
AUFZUG
VORR. 11.43m² 11.23m²
BAD 4.23m² 4.41m²
ZIMMER 19.60m² 18.18m²
ZIMMER 18.62m² 19.16m²
65.63m² 66.82m²
KÜCHE 10.54m² 12.10m²
KÜCHE 10.54m² 12.15m²
ZIMMER 18.62m² 19.15m²
65.51m² 66.31m²
ZIMMER 19.60m² 18.18m²
HERAKLITH
BAULINIE

zu PW.



AUSWECHSLUNGSPLAN
12., WILHELMSTR.3-CANALETTOG. 8

STIEGE 2

VORLIEGENDER PLAN STIMMT MIT DEN KONSENSPLAN ÜBEREIN.

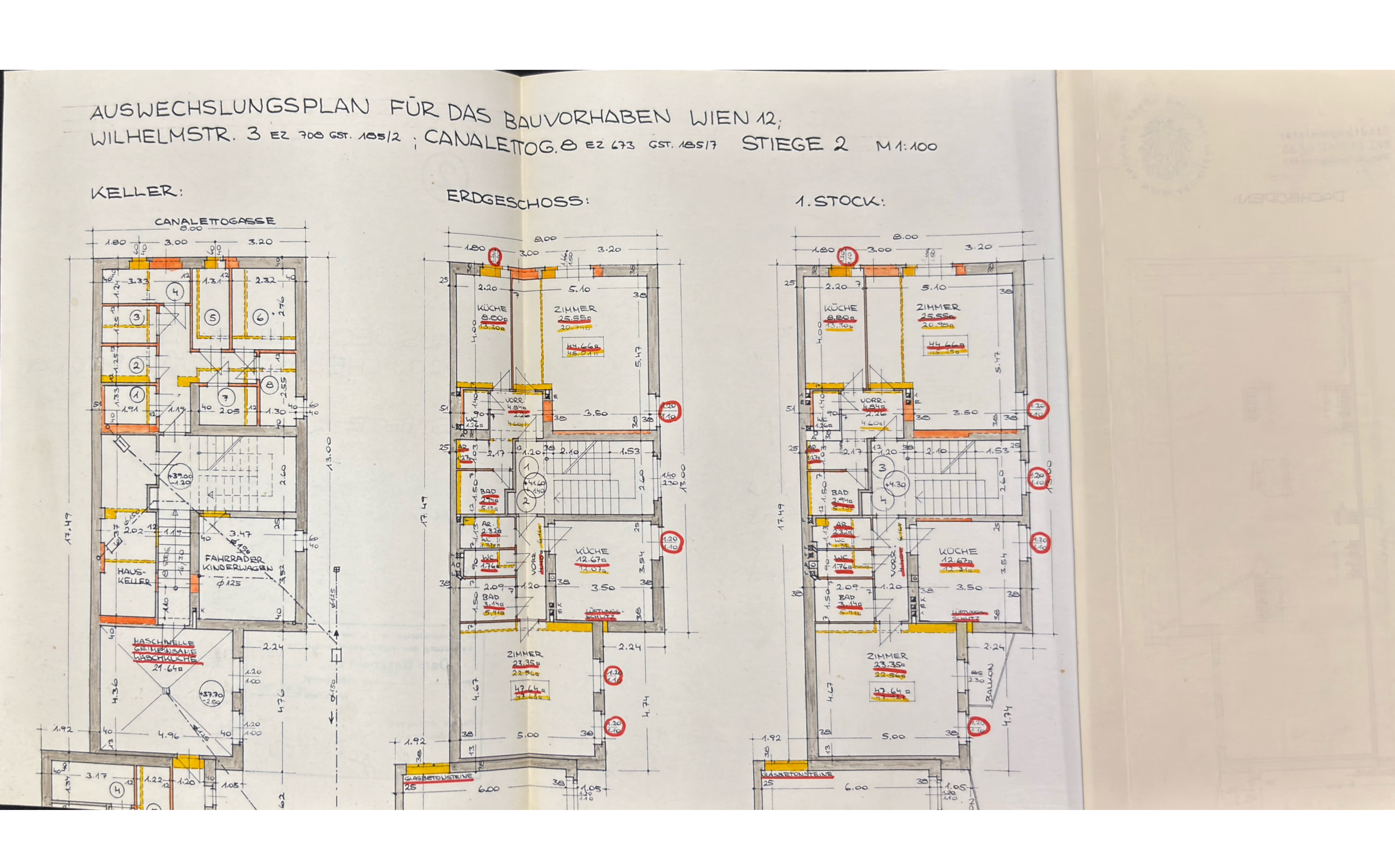
ARCHITEKT DIPL. ING. JOSEF KRAWINA WIEN

Krawina

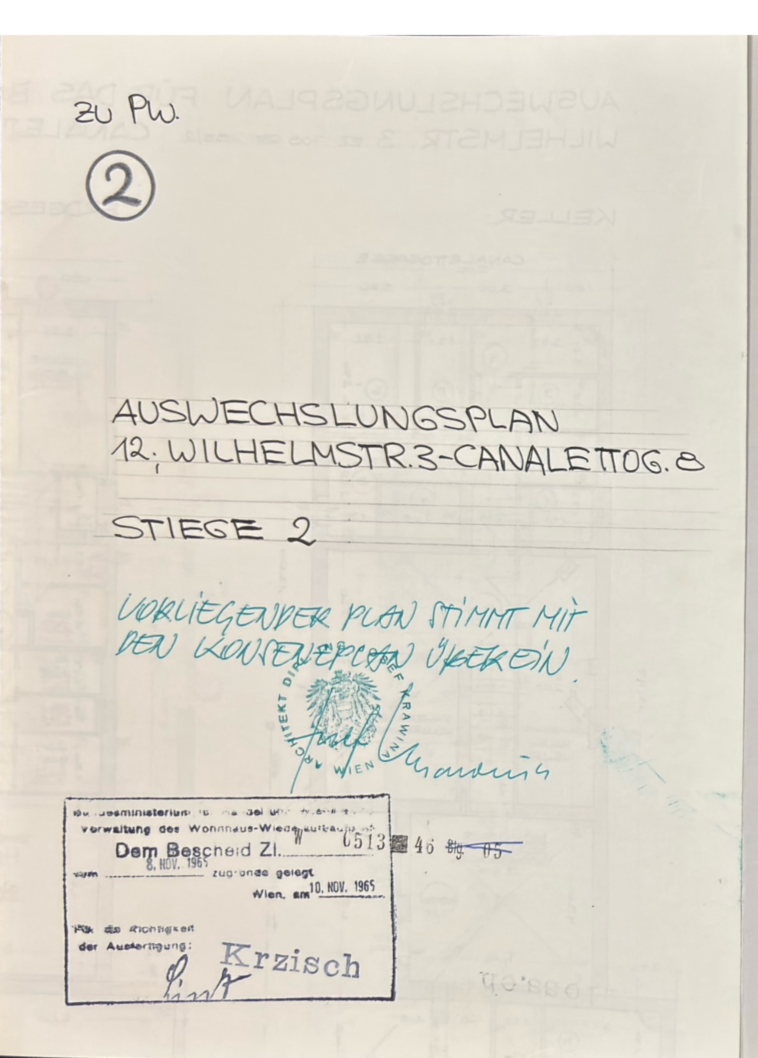
Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Dem Bescheid Zl. W 0513 [redacted] 46 ~~Stg. 05~~
vom 8. NOV. 1965 zugrunde gelegt
Wien, am 10. NOV. 1965

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:
Krzisch



AUSWECHSLUNGSPLAN FÜR DAS BAUVORHABEN WIEN 12;
WILHELMSTR. 3 EZ 708 GST. 185/2 ; CANALETTOG. 8 EZ 673 GST. 185/7 STIEGE 2 M 1:100
KELLER:
ERDGESCHOSS:
1. STOCK:
CANALETTOGASSE
HAUS-KELLER
FAHRRÄDER KINDERWAGEN
WASCHKÜCHE
KÜCHE
ZIMMER
VORR.
WC
BAD
AR
GLASBETONSTEINE
BALKON


zu Pw.

②

AUSWECHSLUNGSPLAN
12., WILHELMSTR. 3 - CANALETTOG. 8

STIEGE 2

VORLIEGENDER PLAN STIMMT MIT DEN KONSENSPLAN ÜBEREIN.

ARCHITEKT DIPL. ING. JOSEF KRAWINA WIEN

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. W 6513 [redacted] 46 ~~Stg. 05~~
vom 8. NOV. 1965 zugrunde gelegt
Wien, am 10. NOV. 1965
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
Krzisch

GRUNDEIGENTÜMER:

Gebäudeverwaltung
GERHARD MARTERBAUER
Wien, I., Kantgasse 3
72 58 35 72 45 10

BAUWERBER:

BAUFÜHRER:

Stadtbaumeister
ING. FRANZ HESS
Wien, III., Fleischmarkt

ARCHITEKT DIPL. ING. JOSEF KRAWINA WIEN

2. STOCK

8.00
1.80 3.00 3.20
2.20 5.10
KÜCHE ~~8.80~~ 13.30
ZIMMER ~~25.55~~ 20.98
~~44.66~~ 45.25
VORR. ~~4.84~~ 2.26 4.60
WC 1.26
BAD 2.94 5.13
AR 2.32
WC 1.76
BAD 3.14 5.41
KÜCHE ~~12.67~~ 12.31
LÜFTUNGSSCHACHT
ZIMMER ~~23.36~~ 22.56
~~47.64~~ 47.92
BALKON
GLASBETONSTEINE
6.00
17.49
5.47
3.54
4.67
4.74
5.00
3.50
2.24
1.92
1.05

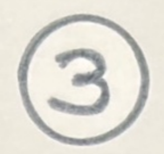
3. STOCK

8.00
1.80 3.00 3.20
2.20 5.10
KÜCHE ~~8.80~~ 13.30
ZIMMER ~~25.55~~ 20.98
~~44.66~~ 45.25
VORR. ~~4.84~~ 2.26 4.60
WC 1.26
BAD 2.94 5.13
AR 2.32
WC 1.76
BAD 3.14 5.41
KÜCHE ~~12.67~~ 12.31
LÜFTUNGSSCHACHT
ZIMMER ~~23.36~~ 22.56
~~47.64~~ 47.92
BALKON
GLASBETONSTEINE
6.00
17.49

DACHBODEN:

DACHBODENSTIEGE
DACHAUSSTIEG
BODENRINNE
GLASBETONSTEINE
6.00
17.49

zu PW.



AUSWECHSLUNGSPLAN
12; WILHELMSTR. 3 - CANALETTOG. 8

ANSICHTEN, SCHNITTE,
HOFGESTALTUNG

VORLIEGENDER PLAN STIMMT MIT
DEM KONSENSPLAN ÜBEREIN

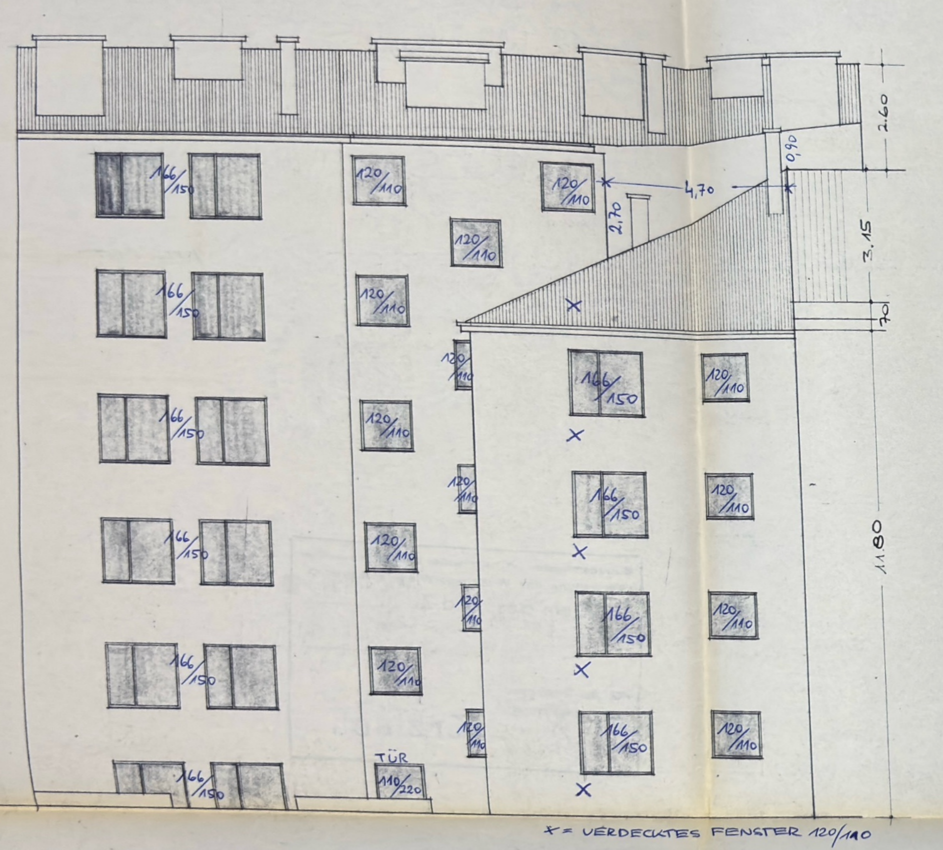
ARCHITEKT DIPL. ING. JOSEF KRAWINA
WIEN

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds W 0513 46 ~~Blg. 06~~
Dem Bescheid Zl. ....
vom 8. NOV. 1965 zugrunde gelegt
Wien, am 10. NOV. 1965

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:
Krzisch

AUSWECHSLUNGSPLAN ZUM BAUVORHABEN WIEN 12; WILHELMSTR. 3 EZ. 708 GST. 185/2 – CANALETTOG. 8 EZ. 673 G.S

ANSICHT CANALETTOGASSE:



X = VERDECKTES FENSTER 120/110

HOF-ANSICHT ; SCHNITT DURCH STIEGE I

12.10
1.14
40
+59.65
6.80
2.63
+1.00
2.00
1.84
1.70
+55.81
4.20
5.13
+54.70 DACHGESCH.
4. STOCK +51.80
3. STOCK +48.90
2. STOCK +46.00
1. STOCK +43.10
ERDG. +39.40 +40.20
I.M. +39.81
+37.40
+37.70
16.00
2.90
2.60
30
3.20
2.50
2.20
120/110
85/230
60/40
120/100
BAULINIE
BAULINIE

GRUNDEIGENTÜMER: BAUWERBER: BAUFÜHRER:

Gebäudeverwaltung
GERTRUD MARTERBAUER
Geschäfts…
Wien, I., Kantgasse 3
72 58 35 72 45 10

BAUVORHABEN WIEN 12; WILHELMSTR. 3 EZ. 708 GST. 185/2 – CANALETTOG. 8 EZ. 673 G.ST. 185/7

HOF-ANSICHT; SCHNITT DURCH STIEGE I

SCHNITT STIEGE II

DACHGESCH.

4. STOCK +51,80

3. STOCK +48,90

2. STOCK +46,00

1. STOCK +43,10

ERDG. +39,90

3. STOCK

2. STOCK

1. STOCK

ERDG.

KELLER

...KTES FENSTER 120/110

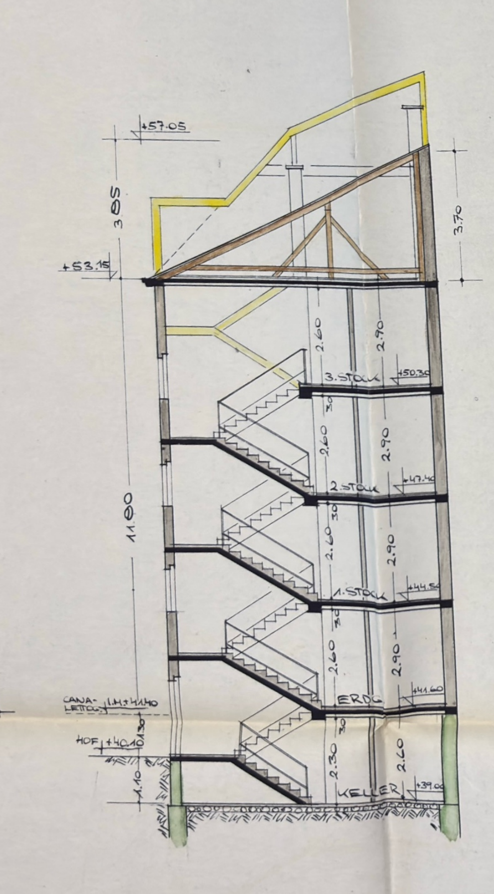
...ÜHRER:

BAULINIE

BAULINIE

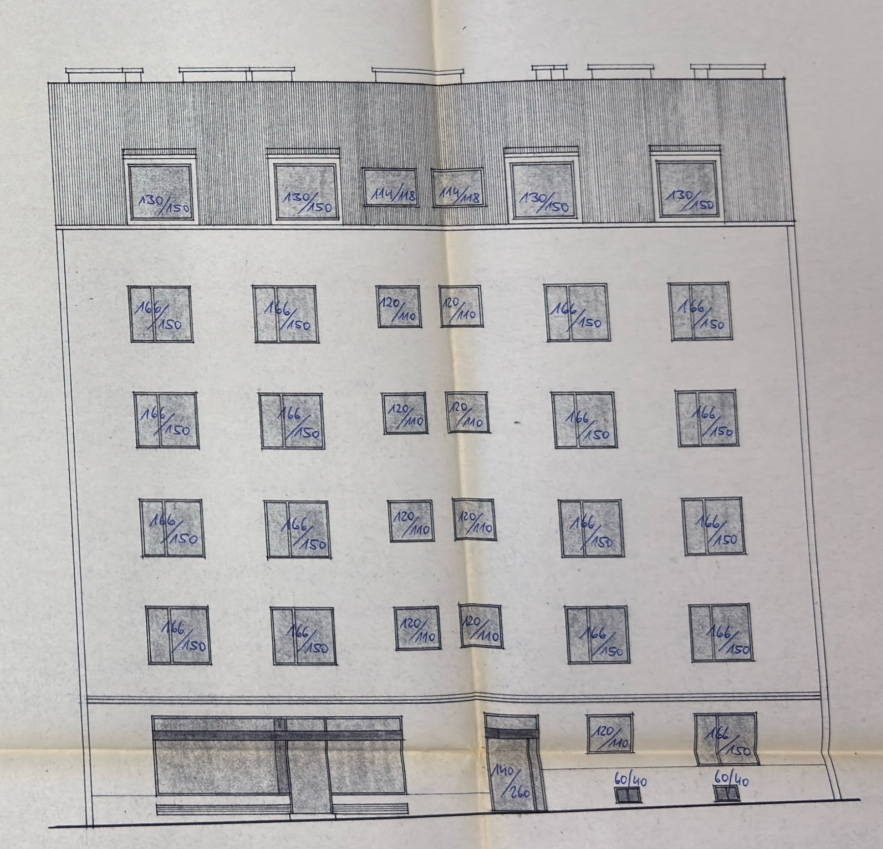
Z. 673 G.ST. 185/7

SCHNITT STIEGE II



ANSICHT WILHELMSTRASSE:

PUTZ: HELLGRAU
ERDGESCHOSS: ETWAS DUNKLER
SOCKEL: STEINPUTZQUALITÄT
FENSTERSPALETTEN: WEISS



HOFGESTA

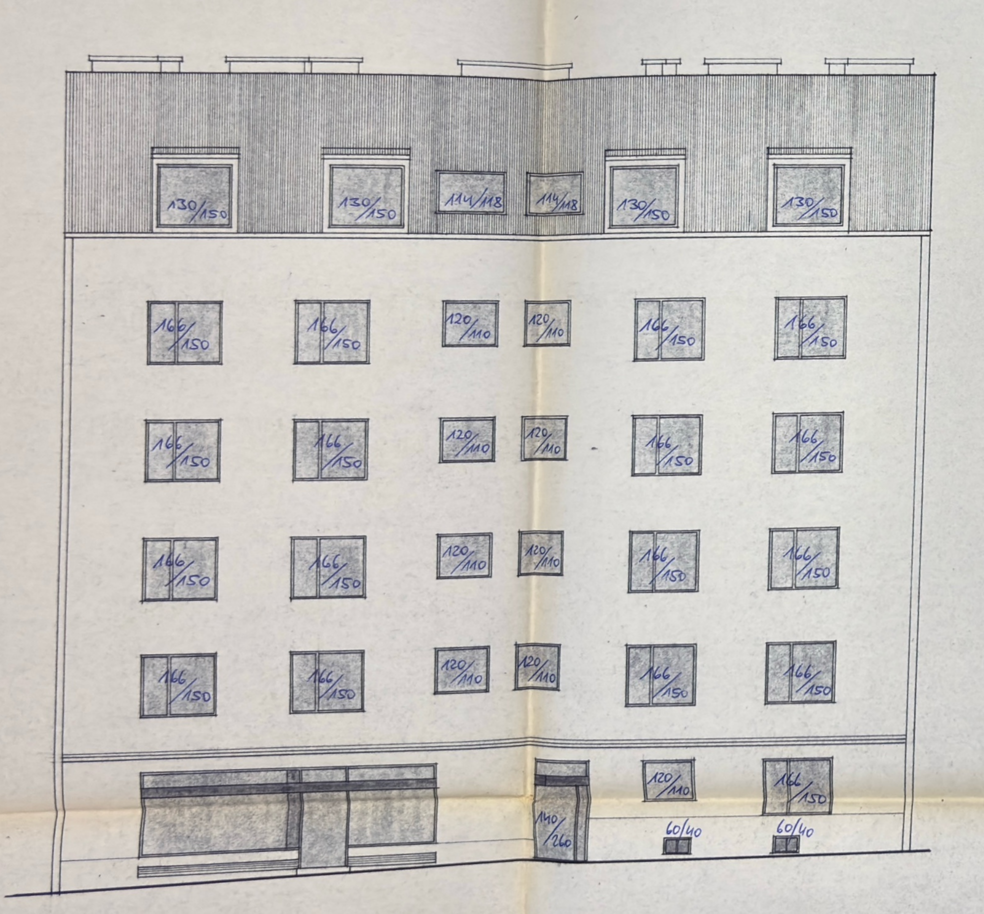
LAGEP

LAUT EINREI

3.70

ANSICHT WILHELMSTRASSE:

PUTZ: HELLGRAU
ERDGESCHOSS: ETWAS DUNKLER
SOCKEL: STEINPUTZQUALITÄT
FENSTERSPALETTEN: WEISS



HOFGESTALTUNG:

18.98
CANALETTOGASSE
2,98
HECKE
4.00
BORDSTEIN
4,50
+41.21
+41.36
+41.50
1,20
1,60
ABSTELLPLATZ
FÜR 4 PKW
1% GEFÄLLE
STIEGE 2
+40.32
8.00
2,90
8.00
+40.10
1,70
30
RINNE
65
2,24
4,72
HECKE
4,07
KLOPFSTANGE
1,05
2,90
+40.20
6,00
STIEGE 1

LAGEPLAN M 1:500

LAUT EINREICHPLAN:

CANALETTOG.
18.98
17.50
34.00
16.50
13.00
HOF
18.00
16.00
13.50
20.90
WILHELMSTR.

LAUT NATURMASS:

CANALETTOG.
18.98
12.49
23.46
15.97
HOF
17.72
15.74
13.24
20.90
WILHELMSTR.

Stadtbaumeister
ING. FRANZ HESS
Wien III, Am Heumarkt 9

ARCHITEKT DIPL. ING. JOSEF KRAWINA
WIEN

zu PW.

SKIZZE ZU DEN ERDARBEITEN IM HOF M 1:100
12; WILHELMSTR. 3 - CANALETTOG. 8

(A)

CANALETTOGASSE

BORDSTEIN

STIEGE 2

ABSTELL-PLATZ FÜR 4 PKW

GRÜNFLÄCHE

STIEGE 1

GEMITTELTE GELÄNDEKOTE + 42,12

GEMITTELTE GELÄNDEKOTE + 40,25

+41,21 +41,76 +41,50 +40,32 +40,10 +40,29

18.98 17.30 4.50 11.65 13.00 7.90 7.55 2.53 1.00 1.60 4.72 4.27 4.07 5.90 1.70 8.00 9.00 5.22 2.24 3.22 1.05 2.50 3.50

ALTBESTAND

NEUBAU

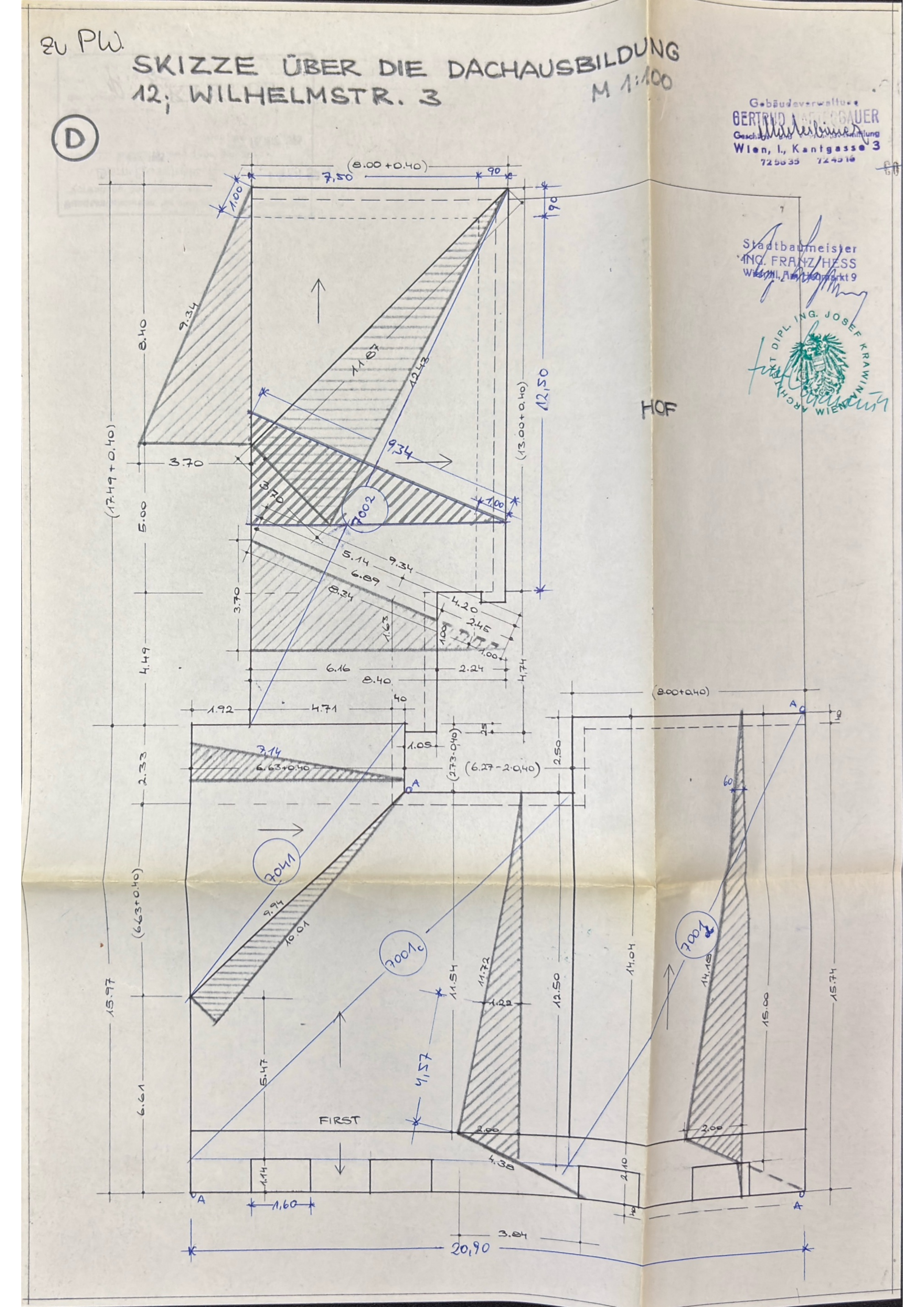
ARBEITSGRABEN LT. GENEHMIGTER MASSENBERECHN.

FUNDAMENTAUSHUB FÜR STÜTZMAUERN

Stadtbaumeister ING. FRANZ HESS Wien III, Fleischmarkt 9

Gebäudeverwaltung GERTRUD MARTERBAUER Wien, I., Kantgasse 3 725835 724516

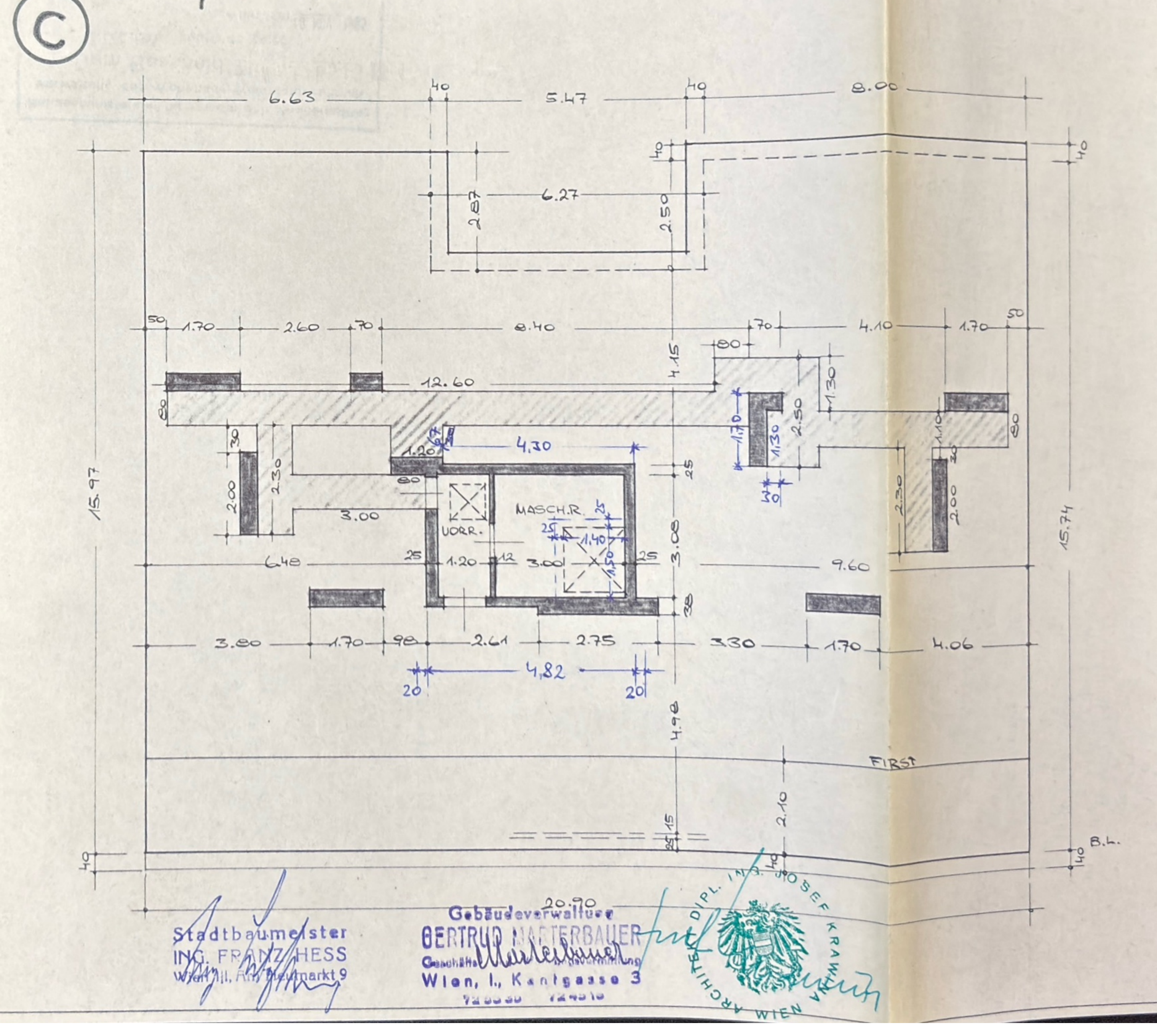
ARCHITEKT DIPL. ING. JOSEF ... WIEN



zu PW.
SKIZZE ÜBER DIE DACHAUSBILDUNG
12; WILHELMSTR. 3
M 1:100
D
Gebäudeverwaltung
GERTRUD
Wien, I., Kantgasse 3
Stadtbaumeister
ING. FRANZ HESS
ARCHITEKT DIPL. ING. JOSEF KRAWINA
WIEN
HOF
FIRST
7002
7041
7001c
7001
(8.00+0.40)
7,50
12,50
(13.00+0.40)
(17.49+0.40)
(6.63+0.40)
(6.27-2.0.40)
(2.73-0.40)
15.97
15.74
14.04
20,90
3.84

zu PW.

SKIZZE ÜBER DIE DACHDRAUFSICHT
12., WILHELMSTR. 3 STIEGE 1 M 1:100



SKIZZE ÜBER DIE ERFORDERLICHE HERAKLITH-ANPLANKUNG GEGEN DIE NACHBARFEUERMAUERN IN STIEGE I

ZU PW.

(B)

/// GEGEN WILHELMSTR. 1

\\\ GEGEN WILHELMSTR. 5

Stadtbaumeister ING. FRANZ HESS Wien III, Am Heumarkt 9

DACHGESCH.

WILHELMSTR. 1

4. STOCK

WILHELMSTR. 5

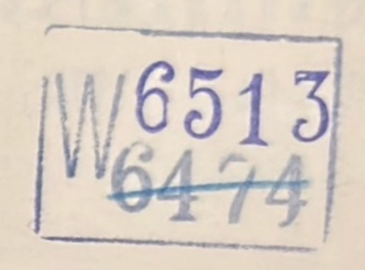
3. STOCK

2. STOCK

1. STOCK

ERDGESCH.

6/1



P l a n

für den Wohnhauswiederaufbau
Wien, 12., Wilhelmstr. 3 - Canalettog. 8

Keller
Erdgeschoß
1. und 2. Stock



Wohnhauswiederaufbau Wien 12. Wilhelmstr. 3, (E.Z. 708. Grdst. 185/2) - Canalettogasse 8, (E.Z. 673 Grdst. 185/7)

Maßstab 1:100.

t. 185/2) – Canalettogasse 8, (E.Z. 673 Grdst. 185/7)

Bauwerber

ZIVILARCHITEKT
HANNS F. HILSCHER
WIEN ... WIEDNER HAUPTSTR. 18

Canalettogasse 8

Erdgeschoß

Baulinie

Küche (13.30)
Zimmer (20.74) 15.01
Vr. (4.60)
Bad (5.43)
Flur (13.58)
Stiege 2
Parkplatz
Müllkübel
Küche (12.97)
Bad (5.41)
(6.16)
Zimmer (22.56) 47.68 48.47
Gartenhof
Stiege 1
Magazin (27.14)
Büro (9.35)
Wohnküche (16.67)
Zimmer (18.82) 52.32
Gartenzugang
Abst.
Waschr. (6.97)
Abstellr. (6.10)
Vorr. (11.88)
Expedit (6.13)
Aufzug
Flur (5.64)
Vorr. (14.36)
Bad (4.39)
W.C.
Vorraum (7.88)
Bad (4.41)
Geschäftslokal (53.30) 122.64
Vorflur
Hauswart
Küche (14.36)
Zimmer (22.69) 50.13

Geschäftsportal mit eisernem Rollbalken!

Wilhelmstraße 3

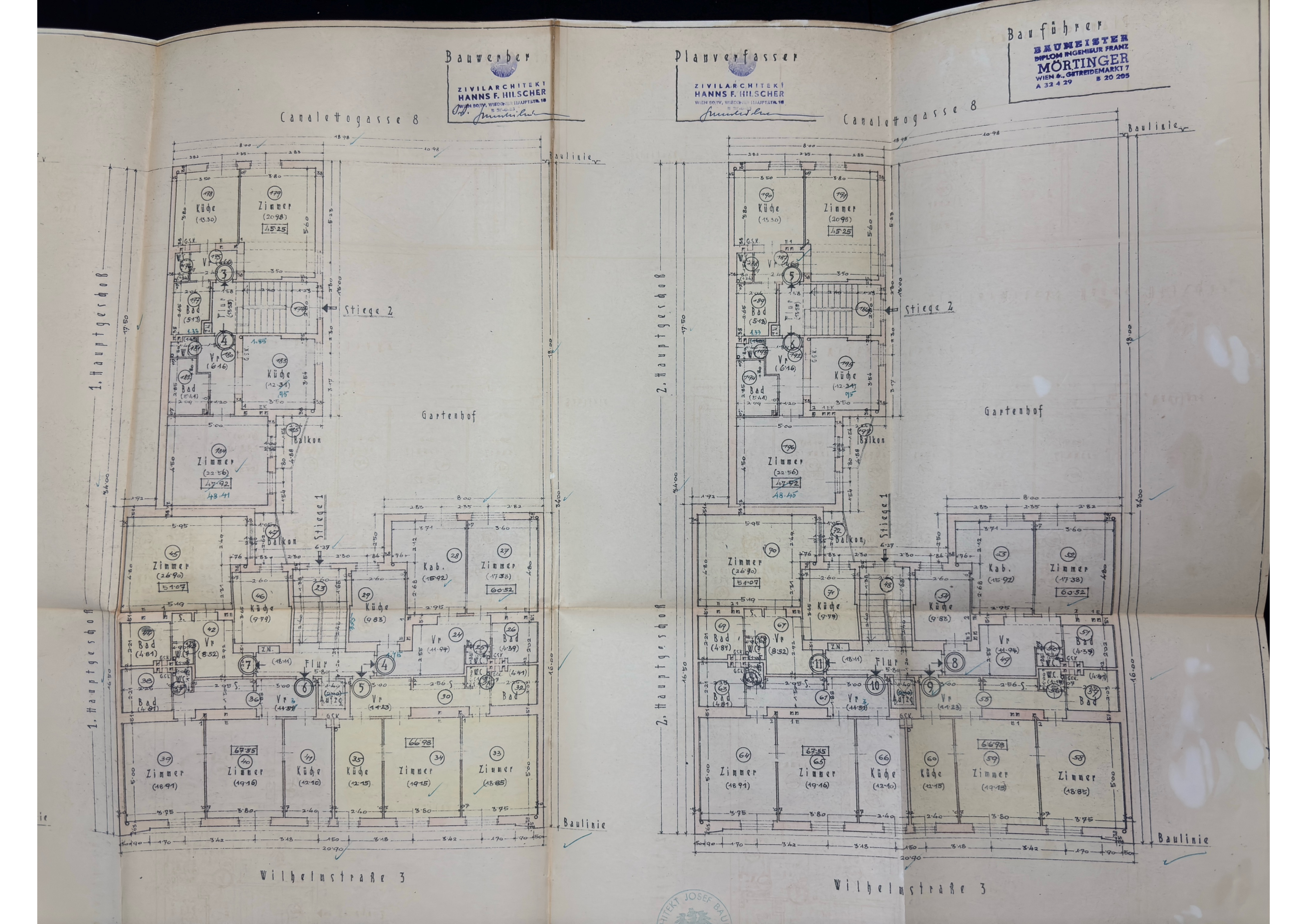
Canalettogasse 8

1. Hauptgeschoß

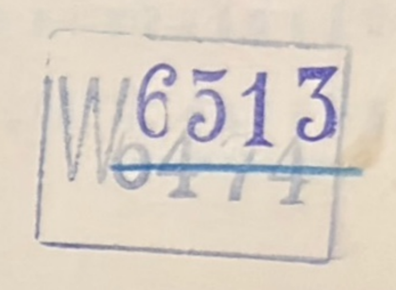
Baulinie

Küche (13.30)
Zimmer (20.98) 45.25
Vr. (4.60)
Bad (5.13)
Flur (13.58)
Stiege 2
Vr. (6.16)
Küche (12.31)
Bad (5.41)
Gartenhof
Balkon
Zimmer (22.56) 47.92 48.41
Stiege 1
Balkon
Zimmer (26.90) 51.07
Kab. (15.92)
Zimmer (17.38) 60.52
Küche (9.99)
Küche (9.83)
Bad (4.81)
Vr. (8.52)
Flur (18.11)
Vr. (11.94)
Bad (4.39)
W.C.
Bad (4.81)
Vr. (11.58)
Aufzug
Vr. (11.23)
Bad (4.41)
Zimmer (18.91)
Zimmer (19.16) 67.55
Küche (12.10)
Küche (12.15)
Zimmer (19.15) 66.98
Zimmer (18.85)

Wilhelmstraße 3


Bauwerber
ZIVILARCHITEKT
HANNS F. HILSCHER
Planverfasser
ZIVILARCHITEKT
HANNS F. HILSCHER
Bauführer
BAUMEISTER
DIPLOM INGENIEUR FRANZ
MÖRTINGER
WIEN 6., GETREIDEMARKT 7
A 32 4 29 B 20 295
Canalettogasse 8
Canalettogasse 8
Baulinie
1. Hauptgeschoß
2. Hauptgeschoß
Stiege 2
Stiege 1
Gartenhof
Balkon
Küche
Zimmer
Bad
Flur
Vr
Kab.
Aufzug
Wilhelmstraße 3
Wilhelmstraße 3

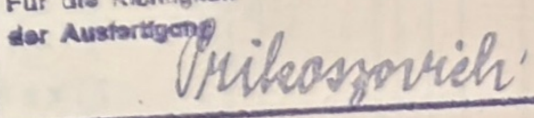
6/2



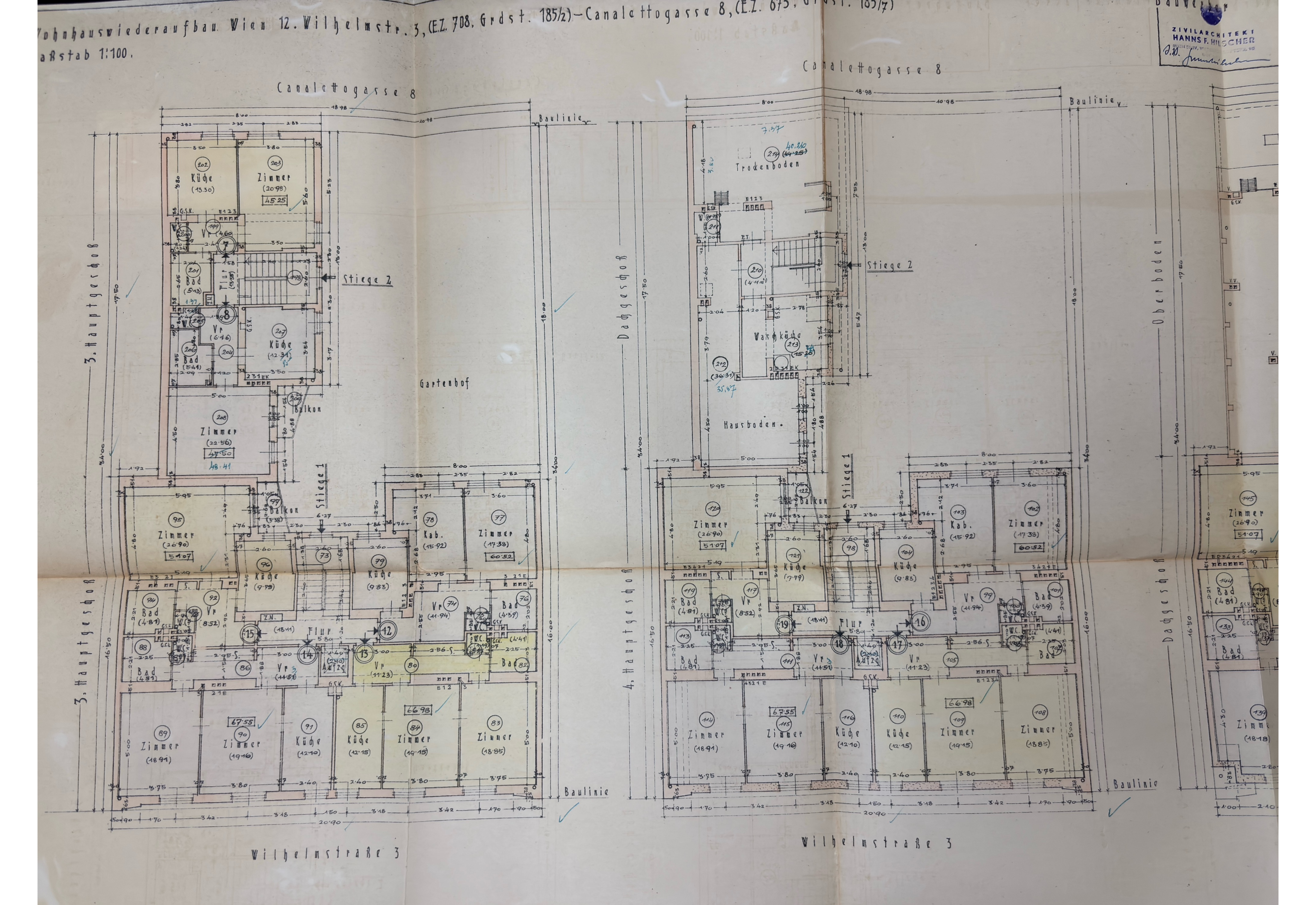
P l a n
für den Wohnhauswiederaufbau
Wien, 12., Wilhelmstr. 3 - Canalettog. 8

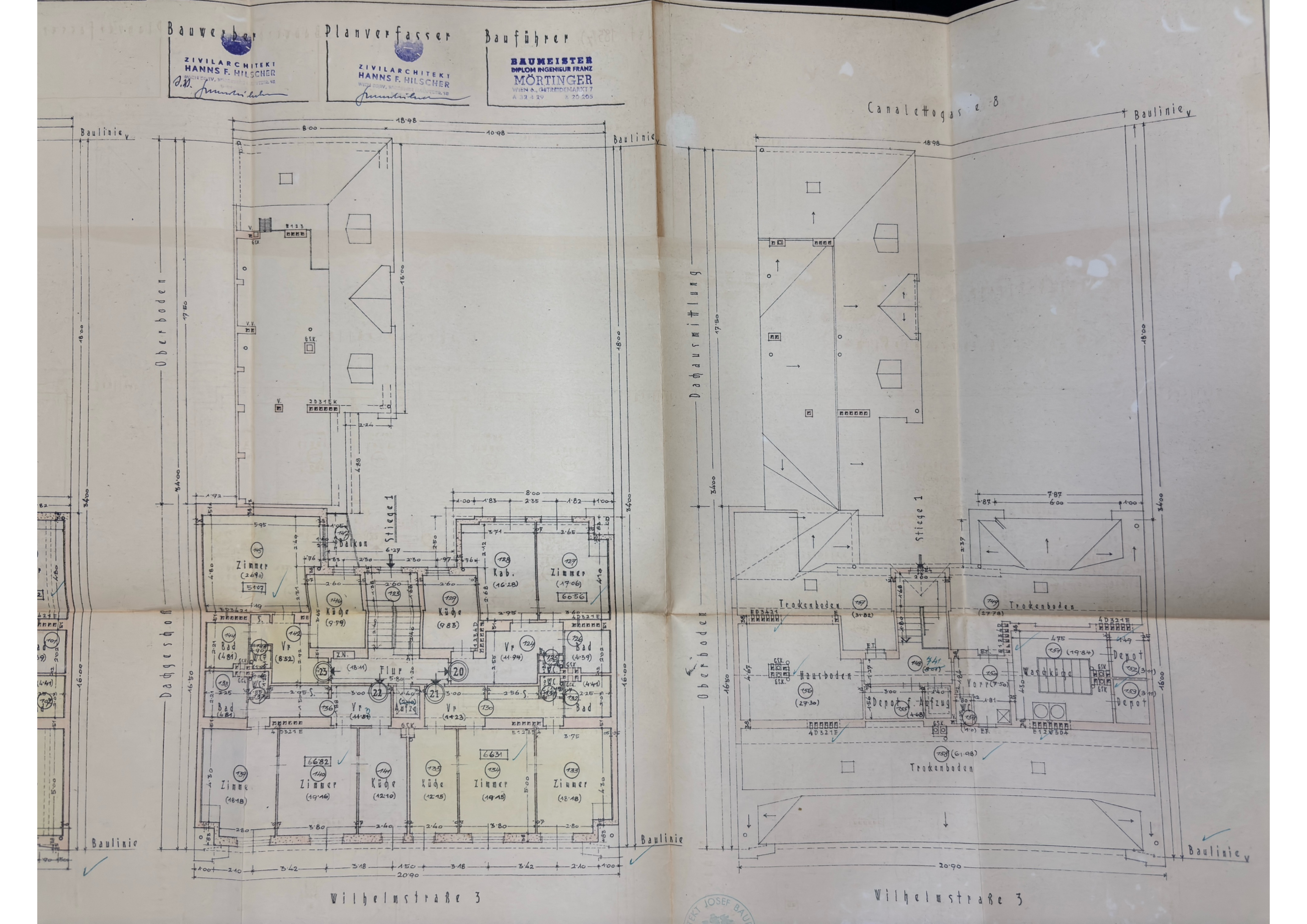
3. und 4. Stock
Dachgeschoß
Oberboden

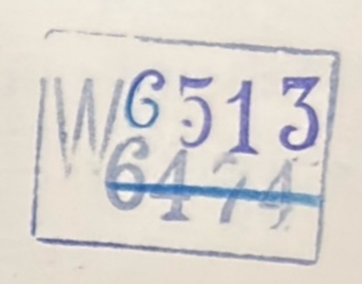
Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 6513
zugrunde
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung






Wohnhauswiederaufbau Wien 12. Wilhelmstr. 3, (E.Z. 708, Grdst. 185/2) – Canalettogasse 8, (E.Z. 675, Grdst. 185/7)
Maßstab 1:100.
ZIVILARCHITEKT HANNS F. HIRSCHER
Canalettogasse 8
Stiege 2
Stiege 1
Gartenhof
Balkon
3. Hauptgeschoß
4. Hauptgeschoß
Dachgeschoß
Oberboden
Trockenboden
Waschküche
Hausboden
Küche
Zimmer
Bad
Flur
Kab.
Aufzg
Baulinie
Wilhelmstraße 3


Bauwerber
ZIVILARCHITEKT
HANNS F. HILSCHER
Planverfasser
ZIVILARCHITEKT
HANNS F. HILSCHER
Bauführer
BAUMEISTER
DIPLOM INGENIEUR FRANZ
MÖRTINGER
WIEN 6., GETREIDEMARKT 7
Canalettogasse 8
Baulinie
Oberboden
Dachausmittlung
Dachgeschoß
Stiege 1
Balkon
Zimmer
Küche
Kab.
Bad
Vr
Flur
Aufzug
Trockenboden
Hausboden
Depot f. Aufzug
Waschküche
Depot
Vorr
Wilhelmstraße 3
20·90
18·98
34·00



P l a n

für den Wohnhauswiederaufbau
Wien, 12., Wilhelmstr. 3 - Canalettog. 8

Ansicht und Schnitt

M = 1:1oo

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 6513
zugrunde

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung
Prikoszovich



Wohnhauswiederaufbau Wien 12. Wilhelmstr. 3, (E.Z. 708. Grdst. 185/2) - Canalettogasse 8 (E.Z. 673. Grdst. 185/7)

Maßstab 1:100.

Ba

Oberboden

Dachgesch.

3. Hauptg.

2. Hauptg.

1. Hauptg.

Erdgesch.

Kellerg.

Niveau Canalettogasse +1.50 m

Niveau Wilhelmstrasse ±0

Nebenfront Wilhelmstr., Schnitt Canalettogasse.

Hauptfront Canalettogasse 8.

...tr. 3, (E.Z. 708, Grdst. 185/2) – Canalettogasse 8 (E.Z. 673, Grdst. 185/7)

Bauwerber


Planverfasser


Bauführer

BAUMEISTER
DIPLOM INGENIEUR FRANZ
MÖRTINGER
WIEN 6., GETREIDEMARKT 7
A 32 4 29 B 20 205

Oberboden
Dachgesch.
3. Hauptg.
2. Hauptg.
1. Hauptg.
Erdgesch.
Kellerg.

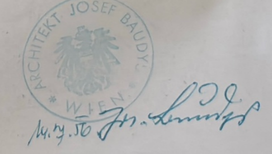
Niveau Canalettogasse +1.50 m
Niveau Wilhelmstrasse ±0

Canalettogasse.

Hauptfront Canalettogasse 8.

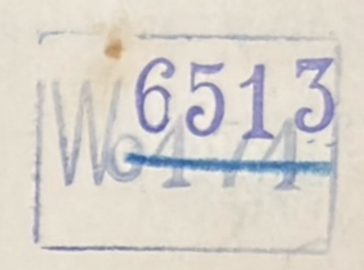
12. Canalettogasse
Baukl. I
O.Nr. 6 O.Nr. 8 O.Nr. 10
E.Z. 673, Gst. 185/7
Julia Dorotka 12 Canalettogasse 6
Gemeinde Wien
Gartenhof
Marie Straßmayer 12. Därfelgasse 15
E.Z. 708, Gst. 185/2
Franz u. Elisabeth Rankl 12. Wilhelmstraße 1c
Berta Fritz 12. Wilhelmstr. 5
O.Nr. 1c O.Nr. 3 O.Nr. 5
Baukl. III
12. Wilhelmstraße

Lageplan 1:360



Zivilarchitekt Hanns Hilscher

6/4



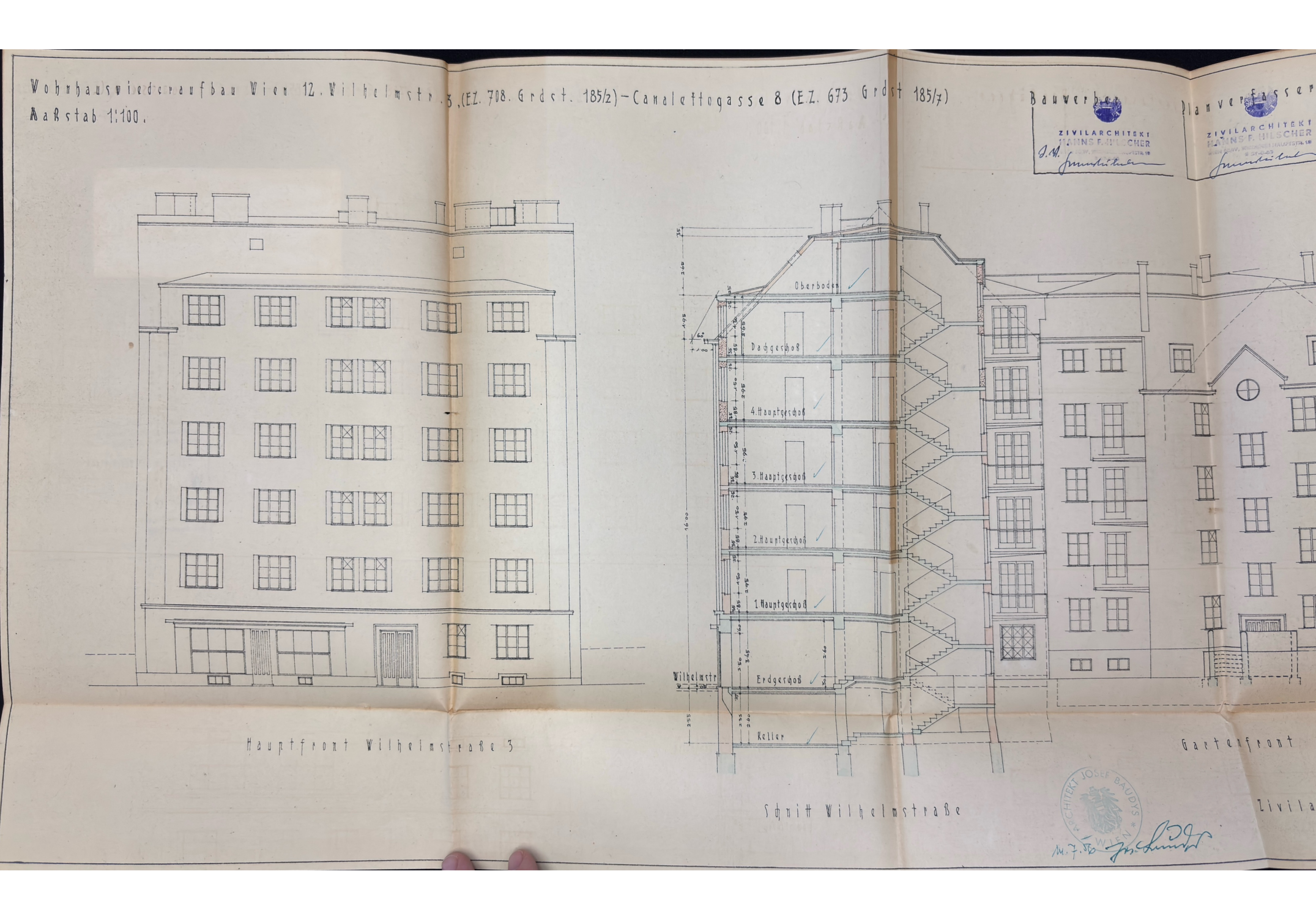
P l a n
für den Wohnhauswiederaufbau
Wien, 12., Wilhelmstr. 3 - Canalettog. 8

Ansicht und Schnitt

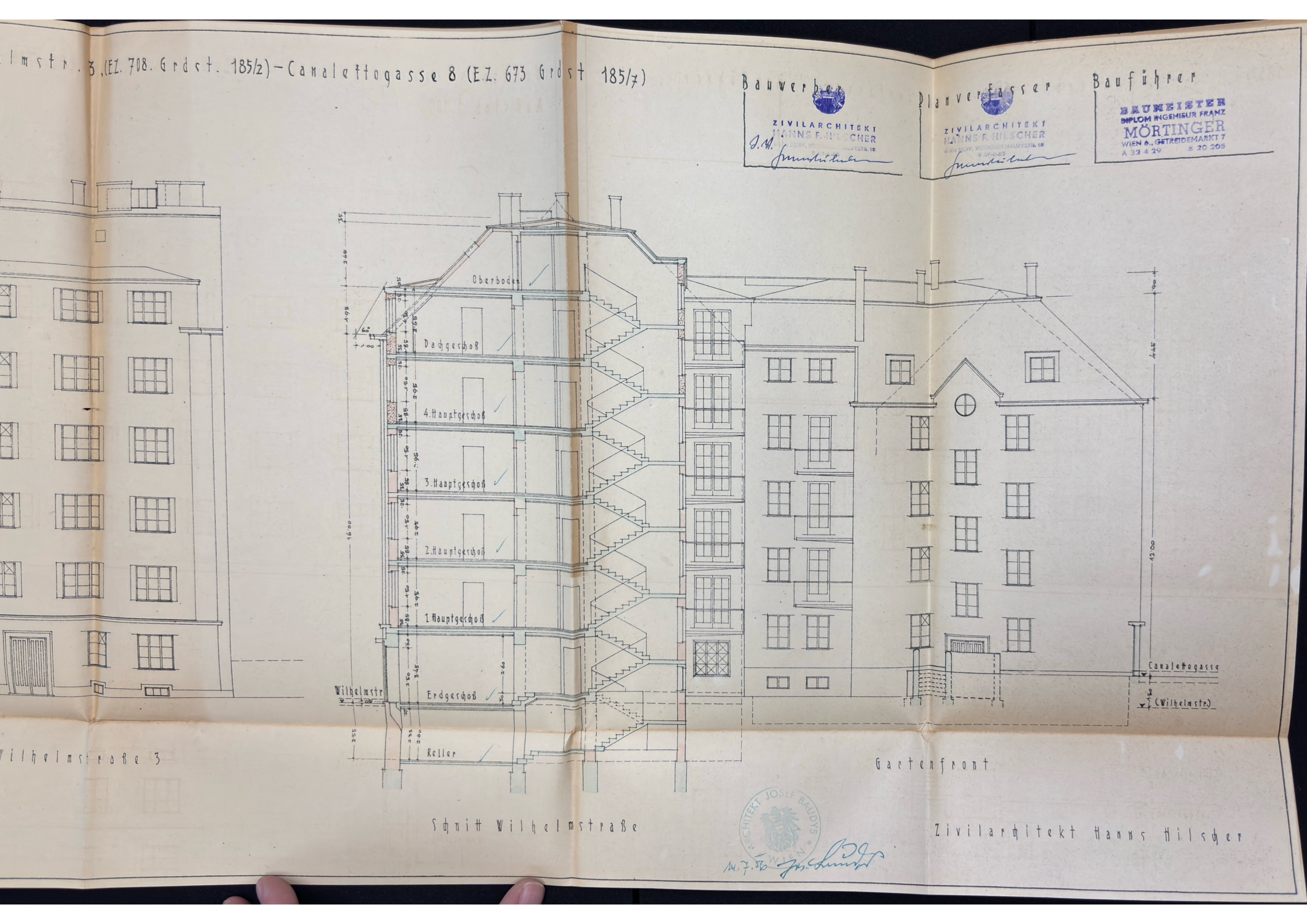
M = 1:1oo

Bundesministerium für Handel und ...
Verwaltung des Wohnhaus-Wiede...
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 6513
zugrunde.
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung
Prikoszovich

ARCHITEKT JOSEF BAUDYŠ



Wohnhauswiederaufbau Wien 12. Wilhelmstr. 3, (E.Z. 708. Grdst. 185/2) - Canalettogasse 8 (E.Z. 673 Grdst 185/7)
Maßstab 1:100.
Bauwerber
Planverfasser
ZIVILARCHITEKT HANNS F. HILSCHER
ZIVILARCHITEKT HANNS F. HILSCHER
Oberboden
Dachgeschoß
4. Hauptgeschoß
3. Hauptgeschoß
2. Hauptgeschoß
1. Hauptgeschoß
Erdgeschoß
Keller
Wilhelmstr
Hauptfront Wilhelmstraße 3
Schnitt Wilhelmstraße
Gartenfront
ARCHITEKT JOSEF BAUDYS WIEN


…lmstr. 3, (E.Z. 708. Grdst. 185/2) – Canalettogasse 8 (E.Z. 673 Grdst 185/7)
Bauwerber
ZIVILARCHITEKT
HANNS F. HILSCHER
Planverfasser
ZIVILARCHITEKT
HANNS F. HILSCHER
Bauführer
BAUMEISTER
DIPLOM INGENIEUR FRANZ
MÖRTINGER
WIEN 6., GETREIDEMARKT 7
Oberboden
Dachgeschoß
4. Hauptgeschoß
3. Hauptgeschoß
2. Hauptgeschoß
1. Hauptgeschoß
Erdgeschoß
Keller
Wilhelmstr.
Canalettogasse
(Wilhelmstr.)
Wilhelmstraße 3
Gartenfront
Schnitt Wilhelmstraße
Zivilarchitekt Hanns Hilscher
ARCHITEKT JOSEF BAUDYS
WIEN

Mehr- und Minderleistungen

LH

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Berichtigung zu W 6513/12 – I – 4a /64
(Grundzahl)

Blatt Nr. 1 (zu dem Kostenvoranschlag vom . . . .)

Position	Ausmaß altes	Ausmaß neues	Ausmaß Δ	Einheitspreis alter	Einheitspreis neuer	Einheitspreis Δ	Gesamtsumme
					Übertrag:		
3001	465 –	320 –	145		290 –		42.050 –
3016	465	320	145 –		88 –		12.905 –
3171	318 m² Ausführungsänderung: 2x HM-Zwischenwand mit Zem[illegible] mit Teerpappe lose eingehängt						10.176 –
			neu: 196 :	178 –		– 32 –	~~6.[illegible]~~
	Mauerverschwächung im Keller u. in den Geschoßen!						
3007	~~95~~	~~75~~	~~205~~ [5]	x	23 –		~~460 –~~ [115 –]
3008	~~83~~	~~75~~	~~8~~ [5]		49.80		~~398.40~~ [249 –]
3027 a)	69	55	14		507 –		7.098 –
3031 a)			5		692 –		3.460 –
b)			5		703 –		3.515 –
c)			5		714 –		3.570 –
d)			5		720 –		3.600 –
e)			5		726 –		3.630 –
f)			5		732 –		3.660 –
3062	ersetzt	durch 684 –	3060	9 cm 74 –	64.50	9.50	6.498 –
3179	[illegible]	Fensterstock[illegible] vorgesehen					2.030 –
	68	10 –	58 –		35 –		
					Übertrag:		~~103.050.40~~

b. w. 81.121.00

Position	altes Ausmaß	neues Ausmaß	Δ Ausmaß	alter Einheitspreis	neuer Einheitspreis	Δ Einheitspreis	Gesamtsumme
					Übertrag:		~~103.050'42~~
3186	entfällt						1.261'20
4017	Dachschutz	kein.	vorhanden				6.224'10
3115a	Feinhaft		entfällt				
			15'68		16'40		257'15
3115b	—"—		98'48		11'50		1.132'52
10030			15'68		135'-		2.116'80
6003			45'84		86'50		3.965'16
~~3115b~~			~~98'48~~				
3115a			15'68		16'40		257'25
~~3087~~ 3078	Kellermagazin		112'35 entf.		42'40		4.763'64
3087			112'35		2'40		269'64
3078	Abstellraum		grob + fein	nicht	erforderlich,	dafür	
3081 + 3082			75'42	42'40	29'40	13'-	980'46
3099 (3100) ↓ 3092			34'89	78'80	1'80	69'-	2.407'41
3117 ↓ 3120	Schlackenbetonpfl 6cm, statt Estrich!			47'-	38'-	9'-	2.020'05
			224'45			Summe:	~~131.132'76~~

~~128.705'78~~

Vorstehende Berichtigungen wurden
einvernehmlich zur Kenntnis genommen:

Rechnerisch überprüft:
99.047'50

. . . .
Darlehenswerber

. . . .
Baufirma oder Architekt

Wien, am . . . .

. . . .
Ziviltechniker

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Berichtigung zu W65 13/14 - I - 42/64
(Grundzahl)
Blatt Nr. 2 (zu dem Kostenvoranschlag vom . . . .)

Position	altes	neues	△	alter	neuer	△	Gesamtsumme
	Ausmaß			Einheitspreis			
					Übertrag:		~~128.705.78~~ 98.290.19
1000	Abbruch		entfällt				
			aus Zustandstellung				
2007	142.60	86.50 + 45.– = 131.50	11.10	183.–			2.013.–
2003	403	280	123.–	80.–			9.840.–
2001a)	Neuaufstellung						
	20.90 × (16.50 + 2.–)			386.65	Stg 1		
	– (6.27 – 2.00) 2.62			– 11.19			
				375.46 m²			
	17.50 × (8.00 + 1.00)			157.50	Stg 2		
	(4.88 – 1.00) 2.42			– 8.69			
				148.81 m²			
	375.46 × 2.00			750.92	Stg 1		
	148.81 × 2.00			297.62	Stg 2		
	190 × 0.90			171.–	Hof		
				1219.54			
	744.79	1219.54 + 475.75		47.–			– 22.333.25
2001 b)	Stg 1	375.46 × 1.00		= 375.46			
	Stg 2	148.81 × 1.80		267.86			
	ab Pos 2007			– 131.50			
				511.82			
	191.51	511.82	320.31	68.–			– 21.781.08
					Übertrag:		~~194.754.61~~

b. w. 765.086.36

Position	altes	neues	Δ	alter	neuer	Δ	Gesamtsumme
	A u s m a ß			Einheitspreis			
					Übertrag:		~~114.754'64~~
2010	Mehrverführen						
	2001a	474'75					
	2001b	320'31					
–	2003	123'–					
		672'06	672'06 × 1'3 = 873'66				
			873'66	37'50			(32.762'25)
2013	neue Position: Aufzahlung auf den Toleranzbetrag der Pos 2001, 2003, 2005 2007 für Mauerschutt und Mauerwerksteile, genommen werden die gesamten vorstehenden Posten						
	2001a	1219'54					
	b	511'82					
	2003	123'–					
	2005a	82'92					
	b	46'42					
	c	17'75					
	d	5'05					
	2007	131'50					
		2.140'41			3'50		(7.491'43)
					Summe:		~~154.500'96~~

124.842,68

Vorstehende Berichtigungen wurden einvernehmlich zur Kenntnis genommen:

Rechnerisch überprüft:

. . . .
Darlehenswerber

. . . .
Baufirma oder Architekt

Wien, am . . . .

. . . .
Ziviltechniker

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Berichtigung zu W.6513/12-I-40/64
(Grundzahl)

Blatt Nr. 3 (zu dem Kostenvoranschlag vom . . . .)

Position	Ausmaß altes	Ausmaß neues	Ausmaß Δ	Einheitspreis alter	Einheitspreis neuer	Einheitspreis Δ	Gesamtsumme
					Übertrag:		~~154.500'96~~
20056	10% von 13.380 —						6.695'—
	25% von 48 x 65						780'—
20069	33	31	2	1011			2.022'—
21076	Badezimmer Stahlbadewanne Eigenmittel						~~9.083'—~~
							~~173.090'96~~
							~~134.337'68~~ 143.422'68
3103 b)	Edelputz nur gassenseitig notwendig						
	~~500 m²~~			~~300—~~ Einheitspreis			4.000'—
d)	Sohlbankbänder ...			68— (60)		8'—	
j)	Malen auf Fassadenplan nicht ersichtlich 50% belassen						1 103'66 ~~2.207'31~~
2014	notwendige Pos: Stampfschotter 20 cm stark unter Kellerbeton			26'— X6—			(7.800'—)
	371 m² − 71 Fundament 300 m²						~~(7.800)~~
3185		224'75		65'—			(14.654'—)
	Heraklith 5 cm mit PV als Wärmeschutz / sowie Pos. 3020				Übertrag:		~~174.189'27~~ ~~171.324~~ ~~128.587'34~~ 125.982'34

b. w.

Position	altes Ausmaß	neues Ausmaß	△	alter Einheitspreis	neuer Einheitspreis	△	Gesamtsumme
					Übertrag:		~~159.834.-~~
20065	Abwasserfallrohre ⌀ 100 mehr zulässig 50 % d.s. 120 lfm						
	in ⌀ 125	120		113.40	152.-	-4.-	
				38.-	42.-		
				157.40	194.-	36.60	4.392.-
20066	50% v. 120 x 4.-						240.-
20068a	Aufstandsbögen fehlen						
	⌀ 100	6			127.-		762.-
	⌀ 125	5			157.-		785.-
20060	fehlt 15 Stk				25.-		375.-
	fehlt ca 100 m²						
3188	Aufzahlung auf Pos 3100 für das Anbringen von Hängeeisen auf Pos 4001 und Herstellen der ebenen Untersicht nicht unmittelbar unter der Plattendecke				27.-		2.700.-
3173	~~—~~	737.-					
	20 cm stark				20.50		15.108.50
5016	/	196 Stk Aufzahlung für die lt DEGO vorgeschriebenen Schmutzschleusen			12.-		2.352.-
3189		60 Stk Prefast rohrschalen bei Rohrdurchführungen (Wohnhaustrakt)				26.-	1.560.-
3190		40 lfm Dränagerohre ⌀ 100			Summe:	38.-	1.520.-

~~130.339.50~~

Vorstehende Berichtigungen wurden einvernehmlich zur Kenntnis genommen: Herstellung einer Abfahrtsrampe zum Kinderwagenabstellraum, lt DEGO, gegen Nachweis abzurechnen lt den geänderten Positionen

Rechnerisch überprüft: 7.393.- (~~40.000~~.-) 88.799.84

. . . .
Darlehenswerber

Gebäudeverwaltung GERTRUD MARTERBAUER Geschäftsführung WIEN, I., KANTGASSE 3 72 58 35, 72 45 16

Marterbauer

. . . .
Baufirma oder Architekt

ARCHITEKT JOSEF BAUDYS

Wien, am . . . .

Ziviltechniker

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Berichtigung zu . W. 6513/12 – I – 49/64
(Grundzahl)

Blatt Nr. 4.. (zu dem Kostenvoranschlag vom . 30. 4. 64 . .)

Position	altes Ausmaß	neues Ausmaß	Δ	alter Einheitspreis	neuer Einheitspreis	Δ	Gesamtsumme
					Übertrag:		88.794·84
3012	entfällt						3.706·45
	dafür Pos						
3015	2+ 350 ge…	223·28 m²			56·10	–	12.526·–
3017		223·28 m² gemauert DF			50·50	–	11.275·64
3115a–6003	wie auf Seite 1						7.728·88
	Die Decken können in ihrer Gesamtstärke verringert werden!						
	Laut (B.)E. 1960 soll das Dachgeschoß die lichte Höhe von 2·60 haben.					–	5.408·65
Einheitspreise für Rippendecken/stahl					50		
4014					9·–		
4019					9·30		
4020					9·10		
3031 a)	wie auf Seite 1						3460·–
b)							3515·–
c)							3570·–
d)							3600·–
e)							3630·–
f)	bleibt!						
					Übertrag:		88.794·84

b. w.

Position	altes	neues	△	alter	neuer	△	Gesamtsumme
	Ausmaß			Einheitspreis			
					Übertrag:		88.794.84
					Summe:		88.794.84

Minderleistung:

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 6513
zugrunde.
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung
Prikoszovich

Vorstehende Berichtigungen wurden
einvernehmlich zur Kenntnis genommen:

GERTRUD MARTERBAUER
Marterbauer
Darlehenswerber

Rechnerisch überprüft:
Stadtbaumeister
Ing. Franz Hess
Wien 3., Am Heumarkt 9
Tel. 726316
Baufirma oder Architekt

Wien, am . . . .

ARCHITEKT JOSEF BAUDYS
WIEN
Ziviltechniker

Beilage No. 12

W 6513

STIEGE 1 und 2

Zusammenstellung der reinen Gesamtbaukosten.

	Arbeitskategorien	Vom Darlehenswerber einzutragen S	g	Amtlich richtiggestellt auf S	g
W 6/1	Abbrucharbeiten, Schutträumen und Schuttbeseitigung	84.431 ~~79.056.~~	50 ~~50~~		
W 6/2	Erdarbeiten und Verführung	211.193. ~~219.097.~~	85 ~~50~~		
W 6/3	Baumeisterarbeiten	1.434.561 ~~1,488.617.~~	25 ~~45~~		
W 6/4	Stahlbetonarbeiten	475.622. ~~495.393.~~	— ~~25~~		
W 6/5	Steinmetz- und Kunststeinarbeiten	31.399 ~~41.479.~~	75 ~~65~~		
W 6/6	Terrazzo, Steinholz usw.	36.557 ~~40.087.~~	— ~~--~~		
W 6/7	Zimmermannsarbeiten	67.918 ~~76.805.~~	70 ~~75~~		
W 6/8	Spenglerarbeiten	79.838 ~~86.026.~~	05 ~~90~~		
W 6/9	Dachdeckerarbeiten	14.710 ~~14.812.~~	— ~~--~~		
W 6/10	Tischlerarbeiten	338.834 ~~364.994.~~	50 ~~--~~		
W 6/11	Beschlagschlosserarbeiten	82.218. ~~89.553.~~	— ~~--~~		
W 6/12	Gewichtsschlosserarbeiten	56.281. ~~59.105.~~	— ~~--~~		
W 6/13	Glaserarbeiten	25.877. ~~28.822.~~	— ~~--~~		
W 6/14	Anstreicherarbeiten	87.087. ~~92.363.~~	30 ~~80~~		
W 6/15 A	Öfen und Herde (nur ortsfeste Herstellungsarten)	1800. --	—		
W 6/16	Lieferung von Selbstrollern	11.440. ~~11.540.~~	— ~~--~~		
W 6/17	Malerarbeiten	31.390 ~~38.611.~~	50 ~~20~~		
W 6/18	Asphaltiererarbeiten	8.484. ~~9.288.~~	— ~~--~~		
W 6/19	Kanalisierungsarbeiten	12.909 ~~13.068.~~	50 ~~--~~		
W 6/20	Gas- und Wasserinstallationsarbeiten	238.329. ~~257.565.~~	78 ~~14~~		
W 6/21	Elektroinstallationsarbeiten	123.279 ~~130.032.~~	10 ~~25~~		
W 6/22	Sonstige Herstellungsarten und Lieferungen	165.173. ~~168.319.~~	— ~~50~~		
	Summe der reinen Gesamtbaukosten (einzutragen in W 7, Punkt 1)	3.619.357. ~~3,804.626.~~	68 ~~89~~		

abste. — 61.651·37
3,557706·31

W 6513

Kosten für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen.

	Aus Arbeitskategorie	Vom Darlehenswerber einzutragen S	g	Von der Fondsverwaltung einzusetzen S	g
W 6/15 B	**Öfen und Herde** (mit Ausnahme der ortsfesten Herstellungsarten),				
15.004	30 Stück Dauerbrandöfen je Stück S ~~1.400.-~~ 900.-, zusammen	27.000.- ~~42.000.--~~			
15.005	...... Stück Tischherde, je Stück S ......, zusammen				
W 6/20	**Einrichtungsgegenstände für Gas- und Wasserinstallationsarbeiten**				
H 1	30 Stück Gasherde, je Stück S ~~1.750.-~~ ~~1.540.-~~ 1.493.66, zusammen	44.809.80 ~~46.200.-~~ ~~52.500.--~~			
H 2	...... Stück einteilige Abwäschen, je Stück S ......, zusammen				
H 3	30 Stück Doppelabwäschen, je Stück S ~~995.-~~ ~~810.-~~ 780.06, zusammen	23.401.80 ~~24.300.-~~ ~~29.850.--~~			
H 4	...... Stück Waschtische mit Stehhähnen, je Stück S ......, zusammen				
	30 Stück Waschtische mit Doppelschwenkhahn, je Stück S ~~960.-~~ 700.-, zusammen	21.000.- ~~28.800.--~~			
W 6/21	**Einrichtungsgegenstände für Elektroinstallationsarbeiten**				
P 1	...... Stück Elektroherde, je Stück S ......, zusammen				
	1 maschinelle Waschkücheneinrichtung komplett, bestehend aus				
	Gesamtbetrag (einzutragen in W 7, Punkt 7)	~~118.500.-~~ ~~153.150.--~~ 116.511.60			

In der Amtshandlung der M. Abt. 34 gestanden. Preise überprüft und ~~richtig befunden~~ – richtig gestellt. am 13. XI. 1953 [signature]

Vergleichswerte.

A. Verbaute Fläche und umbauter Raum:

	Verbaute Fläche m²	Umbauter Raum m³	Gesimshöhe m
Altbestand	1.) 434.44	2.) 5.821.49	
Neubestand	3.) 452.~~98~~ 37	4.) ~~9.076.19~~ 9.037.62	
+ / – %	+ ~~4.20~~ 4.13 %	+ ~~55.91~~ 55.25 %	

B. $\frac{\textbf{Gesamter umbauter Raum (nach ÖNORM B 4000 6. Teil)}}{\textbf{Gesamte Nutzfläche *)}}$ = $\frac{9.037.62}{1829.20}$ = 4.9~~7~~4 m3

*) Summe aller Wohn-, Betriebs- und Lagerflächen (im Sinne des Merkblattes).

```
1.)  232.43 + 202.01                                  =    434.44 m2
2.)  3.114.56 + 2.706.93                              =  5.821.49 m3
3.)  322.05 + 130.93 32                               =    452.98 37 m2
4.)  6.956.14 + 2.120.05   6.949.33 + 2.088.29        =  9.076.19 m3   9.037.62
zu B Nutzfläche  Stiege 1  =  1.331.69 m2
                                122.64 "   1829.20   1.826.53 m2
      "          2          374.16 372.20 "
```

W6513

C. Prozentuelle Aufgliederung der reinen Baukosten

ohne Abbrucharbeiten (W 6/1), ohne sonstige Herstellungsarbeiten (W 6/22).

(Beträge der einzelnen Arbeitskategorien von Seite 5.)

	Arbeitskategorien	Betrag in S von Seite 5		Anteil an reinen Gesamtbaukosten in % ohne W 6/1 und W 6/22 einzutragen von	
		vom Darlehenswerber einzutragen	von der Fondsverwaltung einzutragen	Darlehensw.	Fondsverw.
W 6/2	Erdarbeiten und Verführung	211.193.85 ~~219.097.50~~		6.26 ~~6.16~~	
W 6/3	Baumeisterarbeiten	1,434.561.25 ~~1,488.617.45~~		42.60 ~~41.85~~	
W 6/4	Stahlbetonarbeiten	475.622.— ~~495.393.25~~		14.11 ~~13.93~~	
W 6/5	Steinmetz- und Kunststeinarbeiten	31.3[illegible].75 ~~41.4[illegible].65~~		0.93 ~~1.17~~	
W 6/6	Terrazzo, Steinholz usw.	36.537.— ~~40.087.--~~		1.09 ~~1.13~~	
W 6/7	Zimmermannsarbeiten .	67.918.70 ~~76.805.75~~		2.02 ~~2.16~~	
W 6/8	Spenglerarbeiten	79.853.05 ~~86.026.90~~		2.37 ~~2.42~~	
W 6/9	Dachdeckerarbeiten	14.710.— ~~14.812.--~~		0.44 ~~0.42~~	
W 6/10	Tischlerarbeiten	338.834.50 ~~364.994.--~~		10.05 ~~10.25~~	
W 6/11	Beschlagschlosserarbeiten	82.218.— ~~89.553.--~~		2.43 ~~2.52~~	
W 6/12	Gewichtsschlosserarbeiten	56.281.— ~~59.105.--~~		1.67 ~~1.66~~	
W 6/13	Glaserarbeiten	25.877.— ~~28.822.--~~		0.77 ~~0.80~~	
W 6/14	Anstreicherarbeiten	87.087.30 ~~92.363.80~~		2.58 ~~2.60~~	
W 6/15A	Öfen und Herde (nur ortsfeste Herstellung)	1800.— --		0.05	
W 6/16	Lieferung von Selbstrollern	11.440.— ~~11.540.--~~		0.34 ~~0.31~~	
W 6/17	Malerarbeiten	31.390.50 ~~38.611.20~~		0.93 ~~1.09~~	
W 6/18	Asphaltiererarbeiten ...	8.484.— ~~9.277.--~~		0.25 ~~0.26~~	
W 6/19	Kanalisierungsarbeiten ..	12.909.50 ~~13.068.--~~		0.38 ~~0.37~~	
W 6/20	Gas- und Wasserinstallationsarbeiten	238.329.78 ~~257.565.14~~		7.07 ~~7.24~~	
W 6/21	Elektroinstallationsarbeiten............	123.279.10 ~~130.032.25~~		3.66 ✓	
	Summe der reinen Baukosten ...	3,369.753.18 ~~3,557.250.89~~		100 %	100 %



ZIVILARCHITEKT
HANNS F. KILSCHER
WIEN 50/IV, WIEDNER HAUPTSTR. 18

............................, am .... 195....   ....
(Ort)   Eigenhändige Unterschrift des Darlehenswerbers

Geprüft:

ARCHITEKT JOSEF BAUDYS * WIEN *

.... 14.7.50
(Ziviltechniker) (Datum)